

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 13**

**Wirtschaftsrechnungen**

**III. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter  
Haushalte von Beamten und Angestellten  
mit höherem Einkommen**

**3. und 4. Vierteljahr  
und Jahr 1965**



**W. KOHLHAMMER VERLAG**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 13**

**Wirtschaftsrechnungen**

**III. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter  
Haushalte von Beamten und Angestellten  
mit höherem Einkommen**

**3. und 4. Vierteljahr  
und Jahr 1965**



Bestellnummer: M 13/III — vj 3 u. 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Inhalt

Seite

I. Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965 .....	4
II. Das Budget 1965 in ausgewählten Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen .....	9

### Tabellenteil

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushalt nach Einzelpositionen (DM, %) .....	16
2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushalt nach Einzelpositionen (Mengen, DM, %) .....	18
3. Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushalt nach Einzelpositionen; Zusätzliche Aufgliederung (DM) .....	33
4. Durchschnittlich eingekaufte Mengen von Nahrungs- und Genußmitteln je Haushaltsmitglied sowie durchschnittliche Ausgabebeträge je Mengeneinheit und Monat .....	34
5. Zugänge durch Geschenke und Eigenbewirtschaftung, Käufe von Geschenken nach Verwendungszwecken und Werten im Monatsdurchschnitt je Haushalt .....	38

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Januar 1967

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 4,—

Ergebnisse der einzelnen Länder werden in den  
„Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter  
mit Kennziffer O I veröffentlicht.

# Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965

## I. Vorbemerkungen

Aus den Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen in Haushalten ausgewählter Verbraucherschichten lagen bis 1964 z. T. über 15 Jahre reichende Reihen weitgehend vergleichbarer Angaben über Art und Umfang der Lebenshaltung in Haushalten gleichen Typs vor. Diese Reihen sind ab 1965 unterbrochen, weil eine modernen Anforderungen besser gerecht werdende Systematik der Einnahmen und Ausgaben der ins besondere eine neue Abgrenzung und Gliederung des Privaten Verbrauchs zugrunde liegt, eingeführt und einige (z. B. daraus folgende) methodische Änderungen vorgenommen wurden. Es erscheint daher angebracht einen Überblick über die bisherige methodische Anlage der Erhebungen und ihre Gestaltung ab 1965 zu geben, um die methodischen Grundlagen der jeweiligen Verfahrensweise und ihre Unterschiede klar herauszuarbeiten, da nunmehr in dieser Fachserie **nur noch nach den neuen Gesichtspunkten aufbereitete und geordnete Ergebnisse dieser Statistik veröffentlicht werden.**

Die Ausführungen sind vorzugsweise auf die Verbrauchergruppe der 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen abgestellt. Sie gelten grundsätzlich aber auch für die seit 1954 beobachteten 2-Personenhaushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern sowie für die ab 1964 neu einbezogenen 4-Personenhaushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

## II. Ziele, Umfang und angewandte Methoden bis 1964

### 1. Allgemeine Aufgaben

Die Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen dienen sowohl sozialpolitischen als auch ökonomischen Fragestellungen. Unter der sozialpolitischen Zielsetzung sollen sie Einblicke in das „Niveau der Lebenshaltung“ verschiedener sozialer Gruppen gewähren und zeitliche wie räumliche, darunter auch internationale Vergleiche gestatten. Weiterhin gehört das Messen der vorgefundenen Lebenshaltung an sozialen, sozialpolitischen und ernährungswissenschaftlichen Vorstellungen (z. B. am Lebensstandard als Wertvorstellung einer sozialen Gruppe) und Normen hierher.

Unter ökonomischen Aspekten interessieren die Verflechtung privater Haushalte mit den Sektoren der Volkswirtschaft und die wirtschaftlichen Vorgänge in den Haushalten selbst. Dabei gilt es, vor allem Art und Umfang der Marktentnahme von Gütern für den Privaten Verbrauch zu erfassen, die Spartätigkeit und die Einkommensübertragungen sowie deren Abhängigkeit vom Einkommen und von wichtigen Merkmalen der Haushalte aufzuzeigen. Daneben können preisstatistische Auswertungen und solche im Hinblick auf die hauswirtschaftliche Produktion vorgenommen werden. Analysen wie die letztgenannten wurden bisher wegen der nur in Ansätzen vorhandenen (betriebswirtschaftlichen) Lehre vom Haushalt und der Schwierigkeit, diese Vorgänge zu bewerten, jedoch kaum vorgenommen.

Obwohl die erwähnten Zielsetzungen keineswegs im Widerspruch zueinander stehen, beeinflußt jede für sich nachhaltig das Erhebungskonzept und die Form, in der die Ergebnisse dargeboten werden müssen. Das läßt sich anhand der bisherigen und künftigen Gestaltung der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen recht gut darlegen.

### 2. Das Versorgungskonzept

In den Aufbaujahren nach dem Krieg wurden dieser Statistik in der Bundesrepublik zunächst zwei Ziele gesetzt. Sie sollte dem Sozialpolitiker die Entwicklung der Lebenshaltung ausgewählter, wichtiger Bevölkerungsausschnitte aufzeigen und dem Preisstatistiker für die entsprechenden Preisindices

für die Lebenshaltung empirisch gefundene Wägungsschemata, Unterlagen für deren laufende Kontrolle sowie Hinweise für die Wahl der im Zeitablauf zu beobachtenden Preisrepräsentanten an die Hand geben. Beide Anforderungen waren ohne Schwierigkeiten durch dasselbe Erhebungs- und Aufbereitungskonzept zu erfüllen, da die begriffliche Abgrenzung der „Lebenshaltung“ übereinstimmend eng gefaßt werden konnte. Die „Lebenshaltung“ wurde dabei gemessen

a) an den Ausgaben der Haushalte für Käufe von Waren und Leistungen bzw. Nutzungen einschließlich des Wertes (Einzelhandelspreise) von Deputaten und Entnahmen aus einem eigenen Betrieb sowie dem (fiktiven) Gegenwert für die Nutzung einer Eigentümerwohnung (sogenannte unterstellte Käufe),

b) an den ebenfalls mit Einzelhandelspreisen bewerteten Erzeugnissen aus eigenen Gärten und aus eigener Kleintierhaltung sowie den entsprechend bewerteten Sachzugängen durch Geschenke und Tausch.

Dies geschah jedoch nur insoweit, als sie für die eigene Versorgung der zu beobachtenden Haushalte verwendet wurden und den Bedarf an Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Hausrat, Bekleidung, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung sowie Verkehrsleistungen decken sollten.

Man verzichtete mit Ausnahme der Nutzung von Eigentümerwohnungen darauf, auch jene „Versorgung“ zu erfassen, die sich durch den „Verzehr“ von „Vorräten“ im weitesten Sinne, also auch der Nutzung vorhandener Gebrauchsgüter,stände und Einrichtungen, vollzieht, da derartigen Schätzungen neben erhebungstechnischen fast unüberwindliche Bewertungsschwierigkeiten entgegenstehen. Weiterhin blieb die Versorgung durch staatliche Leistungen aller Art, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen sowie jene auf Geschäftskosten, unberücksichtigt.

### 3. Erhebungsmethode

Erhebungsmethodisch konnte bei den Wirtschaftsrechnungen an Erfahrungen des Statistischen Reichsamtes aus den Vorkriegsjahren angeknüpft werden. Von den Haushalten wurden also tägliche Aufzeichnungen über alle anfallenden Einnahmen und Ausgaben, d. h. vollständige Budgetrechnungen, sowie Angaben über die Sachzugänge durch Deputate, Bewirtschaftung von Gärten, Geschenke usw. gefordert. Die lückenlose Darlegung aller Geldvorgänge hat zunächst den Vorteil der recht eingehenden Kontrolle der Ausgaben für Käufe von Gütern für die Lebenshaltung, die bei städtischen Haushalten den wesentlichsten Teil der Lebenshaltung ausmachen. Durch die vollständige Einnahme-Ausgabeberechnung konnten ferner Auskünfte eingeholt werden, die für die Beurteilung der Entwicklung der Lebenshaltung wichtig sind. Es lag somit nahe, die Erhebungsergebnisse ebenfalls als Budgetrechnung darzubieten.

### 4. Darstellung der Ergebnisse

Bei der Darstellung der Ergebnisse wurde ihre systematische Gliederung entscheidend durch die oben dargelegte Definition der „Lebenshaltung“ mitbestimmt. So mußten unter den Einnahmen Positionen geschaffen werden, die neben den Geldeinnahmen den Gegenwert der in den Ausgaben für die Lebenshaltung enthaltenen „unterstellten Käufe und Ausgaben“ aufnahmen, da sonst ein rechnerischer Ausgleich der beiden Budgetseiten entweder nicht möglich war oder allein zu Lasten eines Saldos zwischen „ausgabefähigen“ Einnahmen und Verbrauchsausgaben gegangen wäre. Ferner gab es für alle neben den „Ausgaben“ für die Lebenshaltung (im oben erläuterten Sinne) in einem Haushalt anfallenden Aus-

gaben (echte Zahlungsvorgänge) entsprechende Positionen. So bildeten die Ausgaben für die Bewirtschaftung eigener Gärten, für die Kleintierhaltung, die Ausgaben für den Unterhalt von eigenen Gebäuden, Ausgaben für Sach- und Geldgeschenke an andere Haushalte oder Institutionen sowie verschiedene Ausgaben für Gebühren, Darlehenszinsen und dergleichen zusammen mit den Ausgaben für die Lebenshaltung die Verbrauchsausgaben. Darüber hinaus waren Positionen für die Ausgaben für Steuern und Versicherungen vorgesehen. Auch die Geldausgänge durch Einzahlungen auf eigene Konten, den Erwerb von Forderungen aller Art (einschl. der Ausgaben für Lebensversicherungen), das Tilgen von Schulden und durch den Erwerb von Sachvermögen (Grundstücke, Gebäude, werterhöhende Reparaturen und Umbauten an eigenen Gebäuden) wurden auf gesonderte Konten gebucht, für die man unter den Einnahmen entsprechende Gegenkonten schuf, so daß die Finanzierungs- und Kapitalvorgänge (einschl. der Barbestandsveränderungen) durch ein in sich geschlossenes Kontensystem festgehalten werden konnten.

Auf der Einnahmeseite des Budgets erschienen die Geldeinnahmen verhältnismäßig grob nach Quellen gegliedert. Der Gegenwert für die Deputate und gegebenenfalls für die Sachentnahmen aus eigenem Betrieb wurde den Arbeitseinkommen zugerechnet und der Wert der Erzeugnisse aus Gärten und Kleintierhaltung für den Eigenbedarf zusammen mit den Geldeinnahmen aus dem Verkauf derartiger Erzeugnisse unter die (Brutto)-Einnahmen aus Eigenbewirtschaftung gebucht. Der Wert empfangener Sachgeschenke fand sein Gegenkonto zusammen mit entsprechenden Geldeinnahmen je nach Herkunft entweder unter den „Einnahmen durch Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen“ oder unter den „Einnahmen aus sonstigen Unterstützungen und Geschenken“. Während die beschriebenen Buchungen keines der Finanzierungs- und Kapitalkonten berührten, erfolgte die Gegenbuchung des Mietwertes einer Eigentümerwohnung auf das Kapitalkonto „Einnahmen aus dem Flüssigmachen von Kapital“.

Um die Versorgung der untersuchten Haushalte mit Wohnungsnutzungen darstellen zu können, mußte hier das Prinzip, den Verzehr von Vermögen, Vorräten usw. nicht zu berücksichtigen, zu Lasten des Saldos „Ersparnisse“ durchbrochen werden. Die Gegenbuchung des „Vermögensverzehr“ als fiktive Einnahme aus dem „Flüssigmachen von Kapital“ hatte zur Folge, daß je nach dem Anteil der Haushalte mit Eigentümerwohnungen an der erfaßten Gesamtmasse und je nach der Höhe des eingegebenen Mietwertes das „Entsparen“ (im Durchschnitt je Haushalt) höher ausgewiesen wurde als es, gemessen an echten Geldvorgängen, tatsächlich war. Dazu ein Beispiel mit Erhebungsergebnissen aus den Jahren 1960 bis 1964:

	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964
Erfaßte Haushalte .....	Anzahl	279	316	363	364	343
darunter:						
Wohnungs- (Haus-) Eigentümer .....	Anzahl	19	30	34	43	45
Mietwerte je Wohnungseigentümer .....	DM	84,69	84,33	81,11	86,80	100,48
je erfaßten Haushalt = fiktive Einnahme aus „Flüssigmachen von Kapital“ .....	DM	5,84	8,10	7,50	10,27	13,13
Ersparnisse <sup>1)</sup> einschl. fiktiver Einnahmen aus „Flüssigmachen von Kapital“ .....	DM	28,61	23,99	25,77	27,96	19,14
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr .....	DM	.	- 4,62	+ 1,78	+ 2,19	- 8,82
Ersparnisse <sup>1)</sup> ohne fiktive Einnahmen aus „Flüssigmachen von Kapital“ .....	DM	34,45	32,09	33,27	38,23	32,27
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr .....	DM	.	- 2,36	+ 1,18	+ 4,96	- 5,96

<sup>1)</sup> Beiträge zu freiwilligen Versicherungen sowie Überschüsse der Barbestände am Ende einer Erhebungsperiode, der Einzahlungen auf Konten und der Rückzahlung von Schulden, über die Barbestände am Anfang einer Erhebungsperiode, die Abhebungen von Konten, die Aufnahme von Schulden und die Einnahmen aus Verkauf von Vermögen.

Von 279 durchschnittlich im Monat erfaßten Haushalten im Jahre 1960 lebten 19 (7%) in Eigentümerwohnungen. Je Eigentümerhaushalt wurden durch das Eingeben von Mieten für vergleichbare Mietwohnungen als Mietwert der Eigentümerwohnungen im Monatsdurchschnitt rd. 85 DM als Ausgabe für Wohnungsnutzung verbucht. Die Gegenbuchung unter „Flüssigmachen von Kapital“ machte, bezogen auf alle Haushalte, monatlich knapp 6 DM aus. 1964 waren von 343 durchschnittlich je Monat befragten Haushalten 45 (13%) Eigentümer einer Wohnung, für die ein durchschnittlicher monatlicher Mietwert von 100 DM eingesetzt werden mußte. Auf die Gesamtheit der Haushalte bezogen, ergaben sich daraus rd. 13 DM fiktives „Entsparen“ je Monat.

Wie die vorstehende Tabelle zeigt, hat die wechselnde Zahl der einbezogenen Wohnungseigentümer sowie der jeweilige fiktive Mietwert für deren Wohnungen den Saldo „Ersparnisse“ seit 1960 in seiner absoluten Höhe z. T. erheblich herabgedrückt, die Richtung seiner Veränderungen von Jahr zu Jahr jedoch nicht beeinflusst.

## 5. Erhebungsumfang, Haushaltstyp

Den fortlaufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen waren seit ihrem Beginn enge finanzielle und organisatorische Grenzen gesetzt. Sie blieben daher auf ausgewählte, sozialpolitisch wichtige oder in der Gesamtbevölkerung häufig vertretene Haushaltstypen beschränkt. Um im Rahmen des möglichen Erhebungsumfanges zu methodisch gesicherten Ergebnissen gelangen zu können, wurden nur Haushalte einbezogen, die in wichtigen, die Lebenshaltung vermutlich am nachhaltigsten beeinflussenden Merkmalen übereinstimmten, also eine weitgehend homogene Masse bildeten. Auf diese Weise konnte bei den Ausgaben für die Lebenshaltung eine übergroße Streuung der Einzelwerte, die die Aussagekraft der Durchschnittswerte vermindert, vermieden werden. Es wurde daher festgelegt, daß es sich bei den im Jahre 1950 zu beobachtenden Haushalten um monatlich 250 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten (Ehepaare mit 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren) mit einem Hauptverdiener, in Städten mit 20 000 und mehr Einwohnern handeln sollte, die einer „mittleren Verbrauchergruppe“ angehören. Zur mittleren Verbrauchergruppe wurden 1950 Haushalte dieses Typs dann gezählt, wenn ihre monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM lagen. Während die Auswahlkriterien in bezug auf die Haushaltsgröße und Zusammensetzung, die Zahl der Hauptverdiener, die soziale Stellung und die zulässige Gemeindegroße konstant gehalten werden konnten, mußten die monatlichen Verbrauchsausgaben als Maßstab für das Merkmal „mittlere Verbrauchergruppe“ wegen dessen relativen Charakters den Änderungen der allgemeinen Lohn- und Gehaltsentwicklung im Zeitablauf angepaßt werden, so daß jeweils Haushalte am gleichen „relativen“ Ort einer gedachten Verbrauchsausgaben- bzw. Einkommensschichtung für die Gesamtheit aller Haushalte beobachtet wurden. Für jenen Teil der erfaßten Haushalte, die den übrigen Auswahlmerkmalen genügten und die langfristig zur Mitarbeit bereit waren, vollzog sich diese Anpassung automatisch, da sie an der allgemeinen Entwicklung der Einkommen teilnahmen. Für die Auswahl der in jedem Jahr aus den verschiedensten Gründen erforderlichen Ersatzhaushalte mußten die Aufwandsgrenzen jedoch jeweils neu abgesteckt werden. Sie betrugen 1956 zwischen 300 und 500 DM, 1960 zwischen 420 und 620 DM, 1961 zwischen 550 und 750 DM, 1962 zwischen 630 und 850 DM. Die Variation der Aufwandsgrenzen konnte anhand der Entwicklung der durchschnittlichen Verdienste von Angestellten und Arbeitern in Industrie und Handel jeweils kontrolliert werden.

Das Verfahren, in dieser Weise die Verbrauchsausgaben und nicht die Einkommenshöhe anzupassen, war einerseits wegen des Nachholbedarfs in den Nachkriegsjahren, andererseits wegen der zunächst mangelnden Kreditmöglichkeiten dieser Verbraucherschichten unproblematisch. Es konnte un-

terstellt werden, daß Einkommensveränderungen unmittelbar an die Verbrauchsausgaben weitergegeben würden. Sobald die Haushalte aber mit steigenden Realeinkommen dazu übergingen, einen Teil des Einkommenszuwachses zu sparen bzw. künftiges Einkommen durch Kreditaufnahme zu belasten, mußte entweder in Kauf genommen werden, daß die nach festgesetzten Verbrauchsausgaben ausgewählten Haushalte weit streuende Einkommen, Ersparnisse und gesetzliche Abzüge hatten oder es galt, auch neben den Verbrauchsausgaben die Höhe der Einkommen zu fixieren. In letzterem Fall tritt zu den genannten Auswahlmerkmalen ein weiteres, den beobachteten Haushaltstyp einengendes Kriterium und zwar das einer festgelegten Verbrauchsneigung. Diese Zusammenhänge beeinträchtigten das gesteckte Ziel, die Lebenshaltung und deren Entwicklung beobachten zu wollen nicht unmittelbar, zumal der wegen der steigenden Realeinkommen auftretenden größeren Streuung der Ausgaben für einmalige Anschaffungen von langlebigen Gebrauchsgütern durch die Erweiterung des Erhebungsumfangs begegnet werden konnte. Die Durchschnittsergebnisse über die Einkommen, gesetzlichen Abzüge und Ersparnisse hatten jedoch nach wie vor aus den erwähnten Gründen geringe Aussagekraft und nur nachrichtliche Funktion.

### III Neue Gestaltung ab 1965

#### 1. Verlagerung des Erhebungszieles

Zusammen mit der fortschreitenden Besserung der wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik wurden an die Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen in zunehmendem Maße von der ursprünglichen Zielsetzung abweichende, auf die gesamte Einkommensverwendung der beobachteten Haushalte gerichtete, also ökonomische Anforderungen gestellt. Damit ging eine Umdeutung und Ausweitung des Begriffs der Lebenshaltung einher. Er verlor weitgehend den „Fürsorgecharakter“, der durch das Messen an einem physischen oder sozialen Existenzminimum vielfach gegeben war und erstreckte sich nunmehr beispielsweise auch auf die Frage, wie weit Haushalte bei gegebenem Einkommen in der Lage sind, angemessene Ersparnisse bzw. Vermögen zu bilden. In der neuen gesetzlichen Grundlage für die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. Januar 1961 (BGBl. I. S. 18) haben sich diese Vorstellungen niedergeschlagen. Danach sollen nicht nur möglichst verlässliche Angaben über die Entwicklung der Verbrauchsausgabenstruktur, sondern über die gesamte Einkommensverwendung einschließlich der Ersparnisbildung und der Übertragungen in Arbeitnehmer- und Nichterwerbstätigenhaushalten durch laufende Erhebungen in monatlich 1000 Haushalten bereitgestellt werden. Um im Rahmen dieses zulässigen Erhebungsumfangs methodisch gesicherte Ergebnisse gewinnen zu können, wurde die alte Erhebungstechnik beibehalten, nur ausgewählte wichtige oder häufig vertretene Haushaltstypen und Einkommensgruppen — und damit möglichst homogene Gruppen — innerhalb der im Gesetz bezeichneten Sozialschichten zu beobachten. Laufende Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen werden nunmehr monatlich in Haushalten folgenden Typs durchgeführt:

- a) in 150 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen
- b) in 400 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes
- c) in 450 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen.

Ihre Ergebnisse gestatten zunächst immer nur eine Aussage für diese Haushaltstypen innerhalb der Gesamtheit der Arbeitnehmer- und Nichterwerbstätigenhaushalte. Es soll einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben, anhand der in mehrjährigen Abständen zu wiederholenden Einkommens- und Verbrauchsstichproben aufzuspüren, inwieweit ihre Verallgemeinerung insbesondere in bezug auf die Struktur des Privaten Verbrauchs für Haushalte anderen Typs, aber vergleichbarer Einkommenslage, zulässig ist.

#### 2. Änderung der Auswahlmerkmale

Auch die alte Verfahrensweise, von den Haushalten vollständige Aufzeichnungen über ihre Einnahmen und Ausgaben zu fordern, wurde durch die Verlagerung des Erhebungszieles nicht berührt, während die Festlegung der Auswahlmerkmale und die Darstellung der Erhebungsergebnisse neu durchdacht werden mußten. Entsprechend der jetzigen Zielsetzung mußte die Auswahl der Haushalte nach der Höhe ihrer Verbrauchsausgaben wegen der damit verbundenen Nachteile für die Aussagekraft der nicht zu den Verbrauchsausgaben zählenden Durchschnittsergebnisse aufgegeben werden. Sie wurden durch die Auswahl nach der Höhe der Brutto-Haushalts-Einkommen ersetzt, die bei den 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten der früheren „mittleren Verbrauchergruppe“ einem „mittlerem Einkommen“ entsprechen sollen. Da in diesen (Familien-)Haushalten der Haushaltsvorstand der Haupt- und nach Möglichkeit alleinige -verdiener sein muß, wurden zunächst als Maßstab für ein „mittleres Einkommen“ die durchschnittlichen monatlichen Verdienste der männlichen Angestellten und Arbeiter in Industrie und Handel herangezogen, wie sie die laufenden Verdienststatistiken nachweisen. Anhand dieser Statistiken sollen sie auch kurzfristig laufend kontrolliert und an die Einkommensentwicklung angepaßt werden.

In mehrjährigen Abständen können sie dann aufgrund der repräsentativen Ergebnisse der 1 %-Wohnungs-Stichproben über die Einkommensverhältnisse der Bevölkerung und an Hand der Einkommens- und Verbrauchsstichproben, durch die auch Haushaltseinkommen (statt allein Individualeinkünfte wie bei den Verdienststatistiken) ermittelt werden, überprüft werden.

Es sei erwähnt, daß die Auswahl der Haushalte nach der Höhe ihres Einkommens auf die Streuung der Verbrauchsausgaben nachteilig einwirkt. Man behielt daher die übrigen engen Auswahlkriterien bei, strebte jedoch an, für den Haushaltstyp mit mittlerem Einkommen monatlich von einem kräftig erhöhten Erhebungssoll von 400 zu beobachtenden Haushalten auszugehen, also eine recht große Zahl zu erfassen. Für den Haushaltstyp mit höherem Einkommen wurde aus den gleichen Gründen das Erhebungssoll mit monatlich 450 zu erfassenden Haushalten festgelegt. Damit sollen den jeweiligen Jahresergebnissen für diese beiden sehr eng abgegrenzten Haushaltstypen zwischen 4 800 und 5 400 Haushaltseinkünfte zugrunde liegen, so daß — trotz der möglichen großen Streuung der seltener anfallenden Käufe von hochwertigen, langlebigen Gebrauchsgütern aber auch der Finanzierungs- und Vermögensvorgänge — wenigstens jährlich auch für diese Positionen aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden dürften.

#### 3. Das Marktentnahmekonzept und die neue Gliederung des Durchschnittsbudgets

Da es gilt, Zusammenhänge zwischen Einkommen, Verbrauch und Sparen aufzuzeigen, wird, wie bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, bei der Darbietung der Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen ab 1965 dem Marktentnahmekonzept beim Nachweis der Ausgaben für den Privaten Verbrauch, im Gegensatz zum Versorgungskonzept beim Nachweis der Lebenshaltung in den früheren Jahren, der Vorrang gegeben. Unter dem Privaten Verbrauch wird hier die Marktentnahme (oder realisierte Nachfrage) — und zwar unabhängig davon, ob sie der eigenen Versorgung des Haushalts dienen oder verschenkt werden sollen — durch alle Käufe<sup>1)</sup> von Gütern für den Privaten Verbrauch einschließlich der unterstellten Käufe wie Deputate, Sachentnahmen aus dem eigenen Betrieb und die Nutzung einer Eigentümerwohnung verstanden. Der Private Verbrauch<sup>2)</sup> wird an den von den

<sup>1)</sup> Und zwar von allen Sektoren der Volkswirtschaft, d. h. Staat, Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter und anderen privaten Haushalten. — <sup>2)</sup> Zur Frage des Verhältnisses dieser Definition zu jener der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie zur Frage der tatsächlichen Realisierung dieses Konzeptes bei der Aufbereitung der Erhebungsergebnisse vgl. den Beitrag von Euler, M.: „Die Struktur des Privaten Verbrauchs nach vorläufigen Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63“ in WiSta 1965/8. S. 488 ff.

Haushalten gezahlten bzw. abzuzahlenden Preisen für die gekauften Waren und Leistungen sowie an dem Wert der (mit Einzelhandelspreisen bewerteten), unterstellten Käufe gemessen. Die (Geld-)Ausgaben für den Privaten Verbrauch werden also nach einem modifizierten Zahlungsprinzip erfaßt, indem der volle Kaufpreis auch dann unter diesen Ausgaben erscheint, wenn er nicht voll bezahlt wurde. Zum Ausgleich der Konten im Gesamtbudget wird der schuldig gebliebene Betrag als Einnahme aus Kreditaufnahme und die späteren Abzahlungsraten unter den Ausgaben für die Schuldentilgung verbucht. Entsprechend werden Vorauszahlungen als (vom Haushalt) gewährte Kredite behandelt, so daß zusammen mit den Konten für die Bildung und Umwandlung von Geldvermögen auch ein möglichst vollständiges Bild der Verflechtung der jeweils beobachteten Gruppe in bezug auf Forderungen und Verbindlichkeiten mit allen Sektoren der Volkswirtschaft (einschließlich der privaten Haushalte) entsteht.

Für die Erfassung der unterstellten Käufe gilt dagegen das Lieferungsprinzip, d. h. ihr Wert (Einzelhandelspreise) wird zum Zeitpunkt des Eingangs dieser Güter in den Haushalt bzw. zum Zeitpunkt ihrer Nutzung (Eigentümerwohnungen) durch den Haushalt als Ausgabe verbucht. Die Gegenkonten für die Ausgaben für unterstellte Käufe sind für die Deputate, die Einkommen aus unselbständiger Arbeit, für die Sachentnahmen aus eigenem Betrieb, die Einkommen aus unternehmerischer Tätigkeit und für den Mietwert einer Eigentümerwohnung im Gegensatz zur früheren Regelung die Position „Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung“. Diesen letztgenannten „(Brutto-) Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung“ werden die „Ausgaben für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden“ (einschl. des Zinsdienstes, der mit deren Finanzierung zusammenhängt) gegenübergestellt; nur der Saldo wird auf die Einnahmeseite des Budgets übernommen<sup>3)</sup>. Es sei angemerkt, daß in den Ausgaben für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden die Abschreibungen nicht enthalten sind, da deren Schätzung den Rahmen der Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen sprengen würde und einem solchen Vorhaben zudem nahezu unüberwindliche Zurechnungsschwierigkeiten entgegenstehen. Um die fehlenden Abschreibungen ist somit das nachgewiesene Einkommen aus Vermietung und Verpachtung sowie die Vermögensbildung überhöht.

Trotz dieser Verbesserungen gegenüber dem früheren Buchungssystem bleibt die Behandlung des Mietwertes für Eigentümerwohnungen problematisch; zwar wird jetzt nicht mehr das Kontensystem, das die Bildung und Umwandlung von Vermögen festhält, berührt, dafür aber die Höhe der Einkommen durch den Mietwert manipuliert. Dabei wird (parallel zu dem Verfahren bei der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) unterstellt, daß sich die Haushalte in bezug auf Eigentümerwohnungen (Eigenheime) wie Wohnungsunternehmen verhalten. Zur Klarstellung muß hervorgehoben werden, daß alle übrigen, die Finanzierung der Eigentümerwohnungen betreffenden Geldvorgänge ebenfalls im Haushaltsbudget unter entsprechenden Positionen festgehalten werden. Es ist zu vermuten, daß nunmehr bei hohem Anteil von Haushalten mit neugebauten Eigenheimen an den insgesamt in einer Gruppe beobachteten Haushalten die durchschnittlichen Sparraten verhältnismäßig hoch sein werden, weil diese Haushalte in der Regel zu hohen vertraglichen Sparleistungen (Schuldentilgungen) verpflichtet sind, die in ihren Planungen die Stelle der Mietzahlungen einnehmen.

Dem überhöhten Nachweis der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung durch das Fehlen der Abschreibungen wirkt entgegen, daß als Mietwert nur Mieten vergleichbarer Mietwohnungen eingegeben werden. Für die Eigentümer von Einfamilienhäusern sind diese Ansätze zweifellos etwas gering. Hier wären die Mieten vermieteter Einfamilienhäuser besser. Derartige Informationen stehen jedoch nicht zur Verfügung.

<sup>3)</sup> Entsprechend wird mit den Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, die erstattet werden und den Einnahmen aus Reisekostenersatzungen, Tage- und Aufwandsgeldern usw. verfahren, wobei der Saldo positiv und negativ sein kann und im letzteren Fall einen Verlust darstellt, der die Endsumme der Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt schmälert.

Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, daß generell bei den erfaßten Haushalten keine Bestandsaufnahme vorhandenen Geld- und Sachvermögens vorgenommen wird, so daß auch dessen Wertveränderung (Steigen des Verkehrswertes, Kursveränderungen u. ä.) nicht ermittelt werden kann.

Insgesamt wurden in der neuen Gliederung die Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte in je vier großen systematischen Gruppen zusammengefaßt, wobei die jeweils letzten wiederum ein in sich geschlossenes Kontensystem bilden.

#### Einnahmen

Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen.

Einnahmen aus Übertragungen (ohne Sachübertragungen) gegliedert nach laufenden und einmaligen und unregelmäßigen Übertragungen und den Herkunftsbereichen: Staat, Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, wobei Übertragungen von 1000 DM und mehr je Einzelfall gesondert als Vermögensübertragungen nachgewiesen werden.

Einnahmen aus Untervermietung, aus dem Verkauf von Waren und aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche Zwecke.

Einnahmen aus der Auflösung bzw. Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

#### Ausgaben

Käufe für den Privaten Verbrauch, gegliedert nach dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit der Güter für den Privaten Verbrauch<sup>1)</sup>.

Zinsen auf Konsumentenkredite.

Geleistete Übertragungen (ohne Sachübertragungen) gegliedert nach den Empfängern: Staat, Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, wobei geleistete Übertragungen von 1000 DM und mehr je Einzelfall gesondert als Vermögensübertragungen nachgewiesen werden.

Ausgaben für die Bildung bzw. Umwandlung von Vermögen und Rückzahlung von Krediten.

<sup>1)</sup> Vgl. dazu Bartels, H.: „Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch“ in WiSta, 1962/2.

Die erläuterten speziellen Verbuchungsfragen sowie die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben deuten schon darauf hin, daß auch künftig die Darstellung der Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen in Gestalt eines (Durchschnitts-)Budgets beibehalten werden soll. Seine Gliederung ist auf die erwähnte Definition des Privaten Verbrauchs und das Aufzeigen der gesamten Einkommensverwendung abgestimmt und weitgehend der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen. Seinem Aufbau wurde dabei das nachstehende Schema zugrunde gelegt.

Bei der Aufstellung dieser Budgetgliederung machte das Einordnen der einmaligen bzw. unregelmäßigen empfangenen Einkommensübertragungen, insbesondere aber das der empfangenen wie geleisteten Vermögensübertragungen besondere Schwierigkeiten. Zwar bot sich zunächst das bei der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung gebräuchliche Verfahren an, die empfangenen und geleisteten Vermögensübertragungen auch im durchschnittlichen Budget für eine Haushaltsgruppe gegeneinander aufzurechnen und den gewonnenen Saldo zu den Ersparnissen zu zahlen, so daß weder die „ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen“ noch die „übrigen Ausgaben“ durch derartige beim Einzelhaushalt zweifellos von großen Zufälligkeiten abhängenden Positionen in ihrer Höhe beeinträchtigt worden wären. Es konnte aber andererseits nicht schon durch die Gliederung des Budgets unterstellt werden, was als Verhaltensergebnis der Haushalte erst herausgefunden werden muß, und zwar die Antwort auf die Frage, ob größere empfangene Vermögensübertragungen (von 1000 und mehr DM je Einzelfall) in einer Periode zunächst allein vermögenswirksam bleiben, statt beispielsweise die Ausgaben für den Privaten Verbrauch zu erhöhen und ob geleistete Vermögensübertragungen (in entsprechender Höhe je Einzelfall) allein vermögensbelastend wirken oder aus dem laufenden Einkommen unter Einschränkung der Ausgaben für den Privaten Verbrauch usw. finanziert werden. Dabei hängt das Ergebnis zweifellos insbesondere von der Höhe der jeweiligen Nettoeinkommen der untersuchten Haushalte und von der festgesetzten Höhe des Betrages ab, der als Vermögensübertragung gelten soll; es wäre letztlich weniger durch die Analyse von durchschnittlichen Gruppenbudgets als durch die von entsprechenden Einzelbudgets zu erzielen.



Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)
+ Einkommen aus unternehmer- (freiberuflicher) Tätigkeit (brutto)
+ Einkommen aus Vermögen (brutto)
= Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (brutto)
+ Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)
davon
Laufende Einkommensübertragungen
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen (brutto)
= Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen (brutto)
./. Einkommen- und Vermögensteuer und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung
= Nettoeinkommen
+ Sonstige Einnahmen (brutto)
davon
Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf von Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche Zwecke
Empfangene Vermögensübertragungen (brutto)
Einer der vorgenannten Positionen nicht zuzuordnende Einnahmen
= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen <sup>1)</sup>
./. Käufe für den Privaten Verbrauch
./. Ubrige Ausgaben
davon
Zinsen auf Konsumentenkredite
Geleistete Einkommensübertragungen (ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung)
Geleistete Vermögensübertragungen
Einer der vorgenannten Positionen nicht zuzuordnende Ausgaben
= Vermögensbildung (Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten) <sup>2)</sup>
davon
Bildung bzw. Auflösung von Sachvermögen
Bildung bzw. Auflösung von Geldvermögen
abzögl. Kreditaufnahme (vermindert um die Rückzahlung von Krediten)

<sup>1)</sup> Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme. — <sup>2)</sup> Jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens.

Aus den erwähnten Gründen wurden die empfangenen Vermögensübertragungen mit zu den die gesamte Einkommensverwendung beeinflussenden „ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen“ und entsprechend die geleisteten Vermögensübertragungen bei den Ausgaben außerhalb der Vermögens- und Finanzkonten eingeordnet.

Ebenso erforderte das Einordnen der (Brutto-)Einnahmen aus Untervermietung und auch aus dem Verkauf von Waren (z. B. der Erzeugnisse aus Eigenbewirtschaftung) eingehender Überlegungen. Diese Positionen werden zu einer gesonderten Gruppe gezählt, weil es kaum möglich ist, die für die Erzielung dieser Einnahmen erforderlichen „werbenden“ Ausgaben als solche zu erfassen und mit den entsprechenden Bruttoeinnahmen zu saldieren. Die „werbenden“ Ausgaben sind vielmehr in den Ausgaben für den Privaten Verbrauch enthalten. In der gleichen Einnahmegruppe sind aus ähnlichen

Erwägungen auch die Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche Zwecke enthalten. Sie stellen zwar schon einen Saldo dar, es kann jedoch nicht in allen Einzelheiten sichergestellt werden, daß alle aus geschäftlichen Gründen getätigten Ausgaben bzw. ausschließlich diese bei der Saldierung mit den Einnahmen aus Erstattungen, Spesen usw. für derartige Ausgaben berücksichtigt werden.

Die vorgenommene Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfordert z. T. außerordentliche detaillierte Angaben der Haushalte, insbesondere im Hinblick auf die Herkunft von Einkommen bzw. Einnahmen. Die Frage ist noch offen, ob in allen Fällen die vorgesehene feine Aufteilung beibehalten werden kann.

#### 4. Aufbereitung auch nach dem Versorgungskonzept

Nach wie vor wird bei den laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen, entsprechend dem früheren Konzept, Auskunft über die für die eigene Versorgung bereitgestellten Sachzugänge aus eigenen Gärten und Kleintierhaltung sowie durch Geschenke usw. eingeholt, und von den Haushalten festgehalten, welcher Teil der Ausgaben für den Privaten Verbrauch für die Versorgung des Haushalts oder für Dritte bestimmt ist. Im Gegensatz zum früheren Verfahren werden die zum Verschenken gekauften Waren jedoch nicht mehr in einer Sammelposition aufgefangen, sondern (zusammen mit den genannten Sachzugängen) wie die übrigen Ausgaben für den Privaten Verbrauch gegliedert. Sie werden dann durch einen besonderen Schlüssel für die „Art des Verbrauchs“ voneinander unterschieden. Als „Arten des Verbrauchs“ sind somit vorgesehen:

- Käufe für die eigene Versorgung (einschl. des Mietwertes von Eigentümerwohnungen und „gewisser werbender“ Ausgaben),
- Käufe für Geschenke an Dritte,
- Unterstellte Käufe durch Deputate bzw. Sachentnahmen aus eigenem Betrieb,
- Sachzugänge aus Gärten und Kleintierhaltung,
- Sachgeschenke von Dritten.

Die ersten drei „Arten des Verbrauchs“ ergeben zusammen die Marktentnahme für den Privaten Verbrauch, während die Käufe für die eigene Versorgung plus der letzten drei „Arten des Verbrauchs“, aber ohne Käufe für Geschenke an Dritte, die „Versorgung“ der Haushalte mit Waren und Leistungen für den Privaten Verbrauch ausweisen. Die Sachzugänge aus Gärten und Kleintierhaltung und die Sachgeschenke von Dritten werden entsprechend der früheren Regelung mit Einzelhandelspreisen bewertet. Die „Versorgung“ mit Gütern für den Privaten Verbrauch ist jedoch nicht völlig derjenigen mit Gütern für die „Lebenshaltung“ im früheren Sinne gleichzusetzen. Die erstere ist vielmehr die umfassendere Größe, da der Begriff des „Privaten Verbrauchs“ — wie gezeigt — etwas weiter gespannt ist als der der „Lebenshaltung“.

Diese Verfeinerung der Aufbereitung wurde erst durch den Einsatz elektronischer Rechenanlagen möglich. Es bleibt abzuwarten, ob die befragten Haushalte ihre Aufzeichnungen entsprechend der neuen, sehr detaillierten Gliederung der Einnahmen und Ausgaben spezifizieren werden. Aus dieser Darstellung dürfte hervorgehen, daß bei vollständigen Budgeterhebungen jeder der eingangs erwähnten Zielsetzungen für die Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen genügt werden kann, sofern der technische Apparat für die recht komplizierte, nach dem „Marktentnahmekonzept“ und dem „Versorgungskonzept“ parallel laufende Aufbereitung vorhanden ist und die Auskunftsbereitschaft der Haushalte hinsichtlich der Feinheit der Angaben nicht überfordert worden ist.

# Das Budget 1965 in ausgewählten Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

## Ergebnis der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen

### 1. Vorbemerkung

Haushalte dieses ausgewählten Typs wurden im Rahmen der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen seit 1964 beobachtet. Über die Ergebnisse des ersten Erhebungsjahres ist in einem früheren Beitrag — jedoch noch in der bis einschließlich 1964 für diese Statistik gültigen Gliederung — berichtet worden<sup>1)</sup>. Sie sind entsprechend den Änderungen in Methode und Systematik, die bei den laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen 1965 vorgenommen wurden, neu aufbereitet worden<sup>2)</sup>. Damit liegen nunmehr voll vergleichbare Ergebnisse aus zwei Erhebungsjahren vor.

### 2. Merkmale und Zahl der beteiligten Haushalte

1965 wurde der gleiche, eng abgegrenzte Typ beobachtet wie im Vorjahr. Beteiligt waren also städtische 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten, deren Haushaltsvorstände 1965 ein Erwerbseinkommen (brutto) von monatlich mindestens 1 400 DM verdienen und deren Haushaltseinkommen (brutto) zwischen 1 600 und 2 000 DM im Monat betragen sollten. Einbezogen waren ferner nur Haushalte von vollständigen Zwei-Generationen-Familien, das heißt Ehepaaren mit zwei Kindern.

Dem Jahresergebnis 1965 liegen 4 401 ausgewertete Haushaltungsbücher zugrunde, die von 538 Haushalten des beschriebenen Typs geführt wurden. Knapp die Hälfte aller Haushaltungsbücher wurde von 168 Haushalten ausgefüllt, die sich ununterbrochen alle 12 Monate des Berichtsjahres an der Erhebung beteiligten. Die übrigen kamen aus Haushalten, die ihre Buchführung früher einstellten, erst später als Ersatzhaushalte einbezogen werden konnten oder auch zeitweise ihre Mitarbeit unterbrochen hatten.

Die Auszahlung des Alters der Haushaltsmitglieder ergab etwa die gleiche Altersstruktur wie im Vorjahr. Die Haus-

Tabelle 2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben für Mietwohnungen<sup>1)</sup> nach Mietaufwandgruppen im Jahre 1965

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Mietaufwandgruppen von ... bis unter ... DM								insgesamt
unter 100	100 bis unter 150	150 bis unter 200	200 bis unter 250	250 bis unter 300	300 bis unter 350	350 und mehr		
Haushalte in %								
11,8	30,9	27,6	14,9	7,5	5,0	2,3		100
DM								
80,92	124,25	170,36	215,86	262,86	308,21	432,43		172,14

<sup>1)</sup> Ohne Eigentümerwohnungen.

<sup>1)</sup> Vgl. Reddies, H.: „Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen“, WiSta 1966/1. — <sup>2)</sup> Vgl. Reddies, H.: „Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965“, WiSta 1965/8 und „Das Budget 1965 in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen“, WiSta 1966/5.

haltsvorstände und ihre Ehefrauen waren überwiegend zwischen 36 und 45 Jahre alt; die Zahl der Kinder bis zum 16. Lebensjahr verteilte sich ziemlich gleichmäßig auf die einzelnen Altersgruppen. Alter als 15 Jahre waren von insgesamt 1 076 Kindern nur 178 (vgl. Tabelle 1).

In 40 % der beteiligten Haushalte war der Haushaltsvorstand Beamter, in 60 % Angestellter von Unternehmen und Organisationen ohne Erwerbscharakter oder im Öffentlichen Dienst. Knapp die Hälfte gab an, daß sie einen Garten — meist in Verbindung mit einem Eigenheim — bewirtschafteten. Zwei Drittel der Haushalte waren Hauptmieter einer Wohnung mit im Durchschnitt 90 qm und überwiegend 4 bis 5 Wohnräumen (einschl. Küche). Über die durchschnittlich dafür gezahlten Mieten nach Mietaufwandgruppen unterrichtet Tabelle 2.

Tabelle 3: Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten, langlebigen Gebrauchsgütern nach Anschaffungsjahren

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen  
Stand Dezember 1965

Gebrauchsgüter	Haushalte		Einrichtungs- und Gegenstände, Fahrzeuge					
	Anzahl	%	insgesamt	Anschaffungsjahr				unbekannt
				vor 1955	1955 bis 1959	1960 bis 1964	1965	
Fernsehgerät	221	62,1	222	1	66	129	26	—
Radio	326	91,6	452	107	169	131	44	1
Plattenspieler	199	55,9	202	16	74	90	21	1
Tonbandgerät	90	25,3	95	2	25	56	12	—
Musik(-truhe)	82	23,0	82	6	45	29	2	—
-schrank	344	96,6	448	143	147	138	14	6
Fotoapparat	40	11,2	41	2	13	22	4	—
Schmalfilmkamera	40	11,2	40	4	12	21	2	1
Schmalfilmprojektor	117	32,9	118	5	49	57	7	—
Diaprojektor	345	96,9	345	35	179	123	6	2
Kühlschrank	9	2,5	9	—	—	5	4	—
Tiefkühltruhe	168	47,2	169	11	69	80	9	—
Küchenmaschine (elektr.)	9	2,5	9	—	1	4	4	—
Geschirrspülmaschine (elektr.)	189	53,1	195	6	64	106	18	1
Handrührer oder Handmixer (elektr.)	46	12,9	46	—	12	28	6	—
Grill (elektr.)	103	28,9	103	6	35	56	6	—
Kaffeemühle (elektr.)	154	43,3	153	20	47	77	8	1
Nahmaschine (elektr.)	126	35,4	128	72	30	17	1	8
(mechanisch)	342	96,1	359	68	144	131	14	2
Staubsauger	36	10,1	36	—	1	30	4	1
Bügelmaschine	151	42,4	151	1	26	109	14	1
Waschvollautomat	3	0,8	3	—	—	3	—	—
Waschkombination	96	27,0	96	10	39	43	3	1
Waschmaschine	140	39,3	140	6	58	74	2	—
Wascheschleuder (elektr.)	237	66,6	239	11	65	137	17	9
Telefon	50	14,0	52	4	8	30	10	—
Verschiedenes <sup>1)</sup>	272	76,4	282	1	23	196	56	6
Personenkraftwagen	5	1,4	5	—	1	3	1	—
Motorrad	5	1,4	5	—	1	4	—	—
Moped	244	68,5	488	87	76	259	52	14
Fahrrad	356	100	—	—	—	—	—	—
Buchführende Haushalte	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Schreibmaschine, Klavier, Wohnwagen, Funkgerät, Teppichklopfer (elektr.) Feldstecher, Hohen Sonne u. a.

Tabelle 1: Haushaltsmitglieder der einbezogenen Haushalte nach Altersgruppen

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Anzahl der Haushalte	Haushaltsvorstände im Alter von ... bis ... Jahren	Ehefrauen				Kinder im Alter von ... bis ... Jahren									
		20—25	26—35	36—45	46 und mehr	0—5	6—9	10—15	16—19	20 und mehr	Anzahl der Haushalte				
		Anzahl der Ehefrauen				Haus-halte	Kinder	Haus-halte	Kinder	Haus-halte	Kinder	Haus-halte	Kinder	Haus-halte	Kinder
97	26—35	3	90	4	—	85	136	44	54	4	4	—	—	—	—
293	36—45	2	99	185	7	129	166	176	206	139	170	35	40	4	4
148	46 und mehr	1	5	80	62	13	14	35	39	89	109	69	87	43	47
538 <sup>1)</sup>	Insgesamt	6	194	269	69	227	316	255	299	232	283	104	127	47	51

<sup>1)</sup> Abweichungen von der angegebenen durchschnittlichen Zahl der Haushalte erklären sich dadurch, daß jeder beteiligte Haushalt unabhängig von der Dauer des Mitwirkens gezählt wurde.

Ein knappes Drittel der beobachteten Haushalte war Eigentümer der Gebäude, in denen sie wohnten. Ihre Wohnungen hatten überwiegend 5 bis 6 Wohnräume (einschließlich Küche) mit im Durchschnitt 105 qm. Der durchschnittliche Mietwert dieser Wohnungen wurde ihrer Größe und Ausstattung entsprechend mit 218 DM monatlich angenommen<sup>3)</sup>. Er ist gegenüber dem Mietwert vom Vorjahr um etwa 50 DM geringer, weil die 1965 einbezogenen Haushalte mit Eigenheimen zufällig im Durchschnitt in vergleichsweise kleineren und/oder weniger gut ausgestatteten Wohnungen lebten als die 1964 an der Erhebung beteiligten. Die Ergebnisse sind insofern nur eingeschränkt vergleichbar.

Nur wenige Haushalte (2 %) besaßen Eigentumswohnungen mit überwiegend 4 bis 5 Wohnräumen und durchschnittlich 90 qm. In ihrer Größe entsprachen diese Wohnungen damit denen der Hauptmieterhaushalte. Ihre Ausstattung war jedoch komfortabler, so daß für sie ein durchschnittlicher Mietwert von monatlich 194 DM eingesetzt wurde, während die Hauptmieterhaushalte im Durchschnitt 172 DM Miete (effektiv) zahlten.

### 3. Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern und Fahrzeugen

Die Auszählung bei den im Dezember 1965 beteiligten Haushalten ergab, daß sie gegenüber den im Dezember 1964 befragten Haushalten gleichen Typs mit wenigen Ausnahmen genauso oder besser mit Gebrauchsgütern versorgt waren. Besonders hervorzuheben ist, daß nunmehr von 100 Haushalten 76 einen Personenkraftwagen gegenüber 70 im Vor-

Tabelle 4: Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten, langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltstypen  
Stand Dezember 1965

Gebrauchsgüter	4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen
	Von 100 Haushalten besaßen ... vorstehende Geräte		
Fernseherat .....	62,1	69,0	37,5
Radio .....	91,6	92,2	83,1
Plattenspieler .....	55,9	38,2	9,6
Tonbandgerät .....	25,3	14,4	1,5
Musik(-truhe)-schrank .....	23,0	18,7	2,2
Fotoapparat .....	96,6	77,9	19,9
Schmalfilmkamera .....	11,2	2,9	—
Schmalfilmprojektor .....	11,2	4,6	—
Diaprojektor .....	32,9	16,4	2,2
Kühlschrank .....	96,9	85,6	33,1
Tiefkühltruhe .....	2,5	2,0	—
Kuchenschneidmaschine (elektr.) .....	47,2	19,5	9,6
Geschirrspülmaschine (elektr.) .....	2,5	1,1	—
Handrührer oder Handmixer (elektr.) .....	53,1	44,3	8,1
Grill (elektr.) .....	12,9	4,0	0,7
Kaffeemühle (elektr.) .....	28,9	23,3	14,7
Nähmaschine (elektr.) .....	43,3	25,9	2,2
Nähmaschine (mechanisch) .....	35,4	43,4	47,8
Staubsauger .....	96,1	90,2	60,3
Bügelmaschine .....	10,1	3,7	1,5
Waschvollautomat .....	42,4	19,8	1,5
Waschkombination .....	0,8	2,3	2,9
Waschmaschine .....	27,0	46,0	15,4
Waschschleuder (elektr.) .....	39,3	50,3	24,3
Telefon .....	66,6	8,3	2,9
Verschiedenes .....	14,0 <sup>1)</sup>	6,0 <sup>2)</sup>	13,2 <sup>3)</sup>
Personenkraftwagen .....	76,4	30,2	1,5
Motorrad .....	1,4	3,7	—
Moped .....	1,4	10,1	0,7
Fahrrad .....	68,5	71,3	20,6

<sup>1)</sup> Schreibmaschine, Klavier, Wohnwagen, Funkgerät, Teppichklopfer (elektr.), Feldstecher, Hohensonne u. a. — <sup>2)</sup> Strickmaschine, Zeltausrüstung, Schreibmaschine, Heißwasserspeicher, Entsafter u. a. — <sup>3)</sup> Klavier, Bestrahlungsgerät, Massagegerät u. a.

<sup>3)</sup> Es wurden qm-Mieten für vergleichbare Mietwohnungen zugrunde gelegt. Vgl. zur Problematik dieser Berechnung auch Redies, H.: „Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965“, WiSta 1965/8.

Tabelle 5: Durchschnittliches monatliches Budget  
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Einnahme- bzw. Ausgabeart	1964	1965	1965				1964	1965	1965			
			1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Erfafte Haushalte .....	358	367	355	379	369	364	358	367	355	379	369	364
DM												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto) .....	1 910,31	1 951,56	1 826,88	1 925,51	1 897,12	2 156,73	93,0	92,6	92,6	93,5	92,2	92,5
des Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup> .....	1 855,26	1 919,52	1 795,13	1 886,29	1 866,42	2 130,22	90,3	91,1	91,0	91,4	90,7	91,3
der Ehefrau .....	13,58	8,83	12,34	10,30	4,98	7,71	0,7	0,4	0,6	0,5	0,2	0,3
der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder .....	41,47	23,21	19,41	28,92	25,72	18,80	2,0	1,1	1,0	1,4	1,3	0,8
Einkommen aus unternehmer- (freiberufl.) .....	18,90	25,64	19,89	21,85	26,84	33,97	0,9	1,2	1,0	1,1	1,3	1,5
Tätigkeit (brutto) .....	37,43	37,06	39,46	29,89	40,60	38,31	1,8	1,8	2,0	1,4	2,0	1,6
Einkommen bzw. Einnahmen aus Vermögen (brutto) .....	87,37	91,92	86,42	85,62	92,62	103,06	4,3	4,4	4,4	4,2	4,5	4,4
Empfangene Einkommensübertragungen (brutto) .....	13,00	18,52	14,51	13,86	22,80	22,94	0,7	0,9	0,7	0,7	1,1	1,0
Laufende Einnahmen aus Übertragungen .....	12,29	18,69	13,14	12,01	21,06	20,58	0,6	0,8	0,7	0,6	1,0	0,9
vom Staat .....	0,84	0,23	0,66	0,14	—	0,14	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung .....	8,37	13,06	8,19	8,16	18,45	17,45	0,4	0,6	0,4	0,4	0,9	0,7
Übertragungen der Gebietskörperschaften .....	0,20	0,81	0,56	1,02	0,63	1,02	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
von Unternehmen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von privaten Haushalten .....	0,51	1,02	0,81	0,83	1,11	1,34	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Einmalige und unregelmäßige Einkommensübertragungen <sup>2)</sup> .....	74,37	73,40	71,91	71,76	69,82	80,12	3,6	3,5	3,6	3,5	3,4	3,4
dar.: vom Staat .....	33,26	29,79	34,37	33,62	33,79	17,39	1,6	1,4	1,7	1,6	1,6	0,7
von privaten Haushalten .....	24,11	24,42	18,88	22,77	16,96	39,08	1,2	1,2	1,0	1,1	0,8	1,7
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen (brutto) zusammen .....	2 054,01	2 106,18	1 972,65	2 062,87	2 057,18	2 332,07	100	100	100	100	100	100
abzgl.: Einkommen- und Vermögensteuern .....	229,22	219,48	212,60	212,85	210,22	242,23	11,2	10,4	10,8	10,3	10,2	10,4
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung .....	11,05	17,47	7,01	6,57	25,69	30,61	0,5	0,8	0,4	0,3	1,3	1,3
Nettoeinkommen .....	1 813,74	1 869,23	1 753,04	1 843,45	1 821,27	2 059,23	88,3	88,8	88,9	89,4	88,5	88,3
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> .....	84,41	88,02	102,53	90,62	69,92	89,06	4,1	4,2	5,2	4,4	3,4	3,8
dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen <sup>4)</sup> .....	19,31	18,68	27,62	26,99	11,44	8,68	0,9	0,9	1,4	1,3	0,6	0,4
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insges. <sup>5)</sup> .....	1 898,15	1 957,25	1 855,57	1 934,07	1 891,19	2 148,29	92,4	92,9	94,1	93,8	92,0	92,1
Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....	1 500,30	1 571,88	1 473,14	1 519,95	1 550,24	1 743,70	75,1	74,6	74,7	73,7	75,4	74,8
Übrige Ausgaben <sup>6)</sup> .....	169,19	159,23	156,03	158,34	140,11	183,04	8,2	7,6	7,9	7,7	6,8	7,8
dar.: Geleistete Einkommensübertragungen .....	158,82	151,43	147,94	147,24	133,27	177,26	7,7	7,2	7,5	7,1	6,5	7,6
Geleistete Vermögensübertragungen .....	—	0,65	—	2,59	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten <sup>7)</sup> .....	+ 228,66	+ 226,14	+ 226,40	+ 255,78	+ 200,84	+ 221,55	11,1	10,7	11,5	12,4	9,8	9,5
Bildung von Sachvermögen .....	68,23	70,08	41,21	42,69	127,99	68,46	3,3	3,3	2,1	2,1	6,2	2,9
Bildung von Geldvermögen .....	147,92	122,31	109,69	196,93	69,36	113,24	7,2	5,8	5,6	9,5	3,4	4,8
Kreditaufnahme .....	98,19	73,00	64,79	78,36	87,08	61,76	4,8	3,5	3,3	3,8	4,2	2,6
Rückzahlung von Krediten .....	110,70	106,75	140,29	94,52	90,57	101,61	5,4	5,1	7,1	4,6	4,4	4,4

<sup>1)</sup> Einschl. nebenberufl. Tätigkeit. — <sup>2)</sup> Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — <sup>3)</sup> Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — <sup>4)</sup> Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — <sup>5)</sup> Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme. — <sup>6)</sup> Zinsen auf Konsumentenkredite, geleistete Einkommensübertragungen (ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung), geleistete Vermögensübertragungen, Ausgaben, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — <sup>7)</sup> Jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+), Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (—).

jahr und 62 statt 55 ein Fernsehgerät besaßen<sup>4)</sup>. Damit näherte sich die Versorgungsrate mit Fernsehgeräten in den Haushalten mit höherem Einkommen der im Vorjahr in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen festgestellten von 63 %. Im Berichtsjahr waren die Haushalte mit mittlerem Einkommen jedoch sowohl gegenüber den 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen als auch im Vergleich zu denen mit höherem Einkommen nach wie vor häufiger mit Fernsehgeräten ausgestattet (vgl. Tabelle 4). Das traf auch auf Waschmaschinen, Wäscheschleudern, Motorräder und Fahrräder zu. Bei den Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern dürfte der Grund in deren niedrigerem Einkommen und auch in dem höheren Alter der Haushaltsmitglieder zu suchen sein. Die Haushalte von Beamten und Angestellten waren demgegenüber mit höherwertigen Gebrauchsgütern (z. B. mehr Waschvollautomaten und Personenkraftwagen statt Wäscheschleudern, Motor- und Fahrrädern) ausgestattet, die sie dank ihres höheren Einkommens anschaffen konnten.

Für die Mehrzahl der Gegenstände, nach deren Vorhandensein im Haushaltsbuch gefragt wurde, ergab sich, daß mit zunehmendem Einkommen der Anteil der Haushalte wuchs, die über diese Güter (schon) verfügten. Die Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen waren also bis auf die wenigen erläuterten Ausnahmen von allen drei Haushaltstypen am besten ausgestattet.

#### 4. Struktur der Einnahmen und ihre Verwendung

Mit 2 106 DM stand den untersuchten Haushalten 1965 ein um 52 DM (oder 2,5 %) höheres monatliches Haushaltseinkommen (brutto) zur Verfügung als den im Vorjahr beteiligten Haushalten des gleichen Typs. Der Zuwachs beruhte insbesondere auf (um durchschnittlich 4 %) höheren Gehältern der Haushaltsvorstände. Da bei den 1965 einbezogenen

4) Vgl. Tabelle 3 und Reddies, H.: „Einnahmen und Ausgaben 1964 in ausgewählten Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen“ in WiSta 1966/1.

Haushalten weniger häufig auch andere Haushaltsmitglieder erwerbstätig waren als in den 1964 befragten, waren die Erwerbseinkommen anderer Haushaltsmitglieder im Berichtsjahr durchschnittlich geringer. Das Erwerbseinkommen des Haushaltsvorstandes war mit durchschnittlich 1 920 DM im Monat (oder 91 %) die wichtigste Einkommensquelle dieser Haushalte. Durch einmalige und/oder unregelmäßige Einkommensübertragungen, die mit durchschnittlich 73 DM je Monat in die Haushalte flossen (und 3,5 % des Haushaltseinkommens ausmachten), lag das monatliche Haushaltseinkommen je Haushalt — wie im Vorjahr — über der festgelegten Höchstgrenze. Diese Überschreitung läßt sich jedoch nicht vermeiden, da sich solche Einkommensübertragungen nicht von vornherein abschätzen lassen. Um den Berichtskreis nicht ständig zu gefährden, wurde davon abgesehen, Haushalte, die mit ihrem regelmäßigen Einkommen innerhalb der gewünschten Spanne blieben, allein wegen dieser zufälligen Einkünfte aus der Erhebung auszuscheiden. Nach zweijähriger Beobachtung der durchschnittlichen Höhe dieser zusätzlichen, nicht voraussehbaren Einkünfte erscheint es in Zukunft möglich, auch diesen Fällen bei der Auswahl der Haushalte von vornherein annähernd Rechnung zu tragen.

Insgesamt war die Struktur der Einkommen gegenüber der des Vorjahres nur geringfügig durch den etwas größeren Anteil der Erwerbseinkommen der Haushaltsvorstände verändert. Nur durchschnittlich 2 % des Haushaltseinkommens stammten aus direkten Übertragungen des Staates an die Haushalte. Von dem Haushaltseinkommen wurden dagegen gut 11 % Einkommen- und Vermögensteuer gezahlt (und außerdem zu knapp 1 % übrige [direkte] Steuern). Nach Abzug der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, die jedoch nur (noch) von wenigen Angestelltenhaushalten in dieser Gruppe gezahlt wurden, verblieben mit 1 869 DM rund 89 % des Haushaltseinkommens (brutto) als Nettoeinkommen. Daneben standen noch sonstige Einnahmen von monatlich rund 88 DM je Haushalt, die sich aus Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren, Erstat-

Tabelle 6: Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken  
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Verwendungszweck	1964	1965	1965				1964	1965	1965			
			1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.			1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
			DM						%			
Nahrungs- und Genußmittel .....	440,33	446,99	406,53	439,76	451,66	490,02	29,3	28,5	27,6	28,9	29,1	28,1
dar.: Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....		377,11	342,58	375,19	387,59	403,10		24,0	23,3	24,6	25,0	23,1
dar.: tierischen Ursprungs <sup>2)</sup> .....		175,68	173,08	173,82	159,75	196,11		11,2	11,8	11,4	10,3	11,3
pflanzlichen Ursprungs <sup>3)</sup> .....		136,44	118,80	137,02	135,94	153,99		8,7	8,1	9,0	8,8	8,8
Genußmittel <sup>4)</sup> .....		69,88	63,95	64,57	64,07	86,92		4,5	4,3	4,3	4,1	5,0
Kleidung, Schuhe .....	175,79	173,39	157,62	165,50	152,75	217,46	11,7	11,0	10,7	10,9	9,9	12,5
Oberbekleidung .....	102,83	98,76	92,92	92,28	90,32	119,30	6,9	6,3	6,3	5,1	5,8	6,8
Sonstige Kleidung .....	44,33	45,00	40,42	40,18	35,78	63,72	3,0	2,9	2,7	2,6	2,3	3,7
Schuhe .....	28,63	29,63	24,28	33,04	26,65	34,44	1,9	1,9	1,7	2,2	1,7	2,0
Wohnungsmieten .....	200,59	190,29	189,72	188,90	191,21	191,33	13,4	12,1	12,9	12,4	12,3	11,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	62,42	59,88	61,65	58,37	60,86	58,57	4,2	3,8	4,2	3,8	3,9	3,3
Übrige Güter für die Haushaltsführung .....	158,29	169,91	171,61	152,39	141,23	214,18	10,5	10,8	11,6	10,0	9,1	12,3
dar.: Möbel .....	25,41	33,90	32,54	33,26	27,96	41,86	1,7	2,2	2,2	2,2	1,8	2,4
Teppiche und sonstige Fußbodenbeläge, Matratzen	13,51	15,36	19,52	6,17	15,93	19,84	0,9	1,0	1,3	0,4	1,0	1,1
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche .....	13,24	14,46	15,46	11,66	14,46	16,15	0,9	0,9	1,1	0,8	0,9	0,9
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte,												
Beleuchtungskörper .....	7,48	8,14	8,87	3,96	5,25	14,42	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,8
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte .....	12,64	11,40	12,56	3,91	7,38	21,71	0,8	0,7	0,9	0,3	0,5	1,3
Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte .....	20,05	19,26	17,11	17,51	15,18	27,21	1,3	1,2	1,2	1,2	1,0	1,6
Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel .....	18,63	18,56	17,73	17,45	16,76	22,29	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,3
Dienstleistungen für die allgem. Haushaltsführung .....	24,52	25,31	27,14	26,11	20,34	27,67	1,6	1,6	1,8	1,7	1,3	1,6
Blumen, Güter für die Gartenpflege und												
Nutztierrhaltung .....	16,44	16,08	13,78	22,81	13,05	14,62	1,1	1,0	0,9	1,5	0,8	0,8
Güter für												
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	186,48	255,08	269,17	250,10	229,71	271,45	12,4	16,2	18,3	16,5	14,8	15,6
Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	137,26	203,27	222,35	197,81	171,87	221,10	9,1	12,9	15,1	13,0	11,1	12,7
Fremde Verkehrsleistungen .....	27,68	28,23	23,88	29,54	35,12	24,44	1,8	1,8	1,6	1,9	2,3	1,4
Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren .....	21,54	23,58	22,74	22,75	22,72	25,91	1,4	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5
Körper- und Gesundheitspflege .....	85,05	83,18	82,20	87,32	76,69	86,53	5,7	5,3	5,6	5,8	5,0	5,0
Körperpflege .....	34,34	35,93	33,29	35,28	33,93	41,27	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4
Gesundheitspflege .....	50,71	47,25	48,91	52,04	42,76	45,26	3,4	3,0	3,3	3,4	2,8	2,6
Bildung und Unterhaltung .....	122,41	125,37	102,54	122,13	107,09	169,67	8,2	8,0	6,9	8,0	6,9	9,7
dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte .....	11,55	16,05	12,06	8,88	12,81	30,43	0,8	1,0	0,8	0,6	0,8	1,8
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften .....	28,87	27,92	24,42	28,98	22,92	35,32	1,9	1,8	1,7	1,9	1,5	2,0
Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen .....	10,10	9,60	10,23	8,91	9,90	9,36	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6	0,5
Personliche Ausstattung; Sonstige Güter .....	68,94	67,79	32,10	55,48	139,04	44,49	4,6	4,3	2,2	3,7	9,0	2,5
dar.: Uhren und echter Schmuck .....	7,61	6,46	2,81	4,68	4,16	14,18	0,5	0,4	0,2	0,3	0,3	0,8
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes .....	40,66	43,71	14,21	31,65	118,24	10,70	2,7	2,8	1,0	2,1	7,6	0,6
Pauschalreisen .....	6,48	2,10	0,78	4,89	2,51	0,21	0,4	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt</b> .....	<b>1 500,30</b>	<b>1 571,88</b>	<b>1 473,14</b>	<b>1 519,95</b>	<b>1 550,24</b>	<b>1 743,70</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — <sup>2)</sup> Einschl. pflanzliche Fette und Öle. — <sup>3)</sup> Ohne pflanzliche Fette und Öle. — <sup>4)</sup> Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

Tabelle 7: Veränderung der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben für den Privaten Verbrauch

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Verwendungszweck	Von 1964 zu 1965	
	DM	%
Nahrungs- und Genußmittel <sup>1)</sup> .....	+ 6,66	+ 1,5
Kleidung, Schuhe .....	— 2,40	— 1,4
Wohnungsmieten <sup>2)</sup> .....	— 10,30	— 5,1
dar.: Mieten für Mietwohnungen .....	(+ 6,44)	(+ 5,5)
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	— 2,54	— 4,1
Übrige Güter für die Haushaltsführung <sup>3)</sup> .....	+ 11,62	+ 7,3
Güter für		
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	+ 68,60	+ 36,8
Körper- und Gesundheitspflege <sup>4)</sup> .....	— 1,87	— 2,2
Bildung und Unterhaltung <sup>5)</sup> .....	+ 2,96	+ 2,4
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter <sup>6)</sup> .....	— 1,15	— 1,7
Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt .....	+ 71,58	+ 4,8

<sup>1)</sup> Einschl. Verzehr in Gaststätten. — <sup>2)</sup> Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen. — <sup>3)</sup> Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — <sup>4)</sup> Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. a., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — <sup>5)</sup> Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — <sup>6)</sup> Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

tungen von Auslagen für geschäftliche (dienstliche) Zwecke und größeren Einkommensübertragungen herleiten. Die ausgabefähigen Einnahmen je Haushalt betrugen also monatlich insgesamt 1 957 DM. Sie wurden zu 80 % für Käufe von Gütern für den Privaten Verbrauch ausgegeben. 8 % (ohne Einkommen- und Vermögensteuer) flossen Dritten durch Übertragungen (wie z. B. freiwillige Beiträge zur Rentenversicherung und zur sozialen wie privaten Krankenversicherung, Geldspenden aller Art und Beiträge an Vereine u. ä.) zu und knapp 12 % oder 226 DM im Monat wurden gespart. Im Vorjahr waren die Konsum- und Sparquoten mit 79 % und 12 % etwa gleich hoch. Der Zuwachs der ausgabefähigen Einnahmen floß voll in den Privaten Verbrauch. Die Ausgaben für den Privaten Verbrauch stiegen etwas stärker an als die ausgabefähigen Einnahmen, das heißt die marginale Konsumneigung war größer als 1, weil geringere Übertragungen an Dritte vorgenommen und die Spartätigkeit etwas vermindert wurde.

Unter den Ersparnissen stand die Bildung von Geldvermögen insbesondere durch Kontensparen, Zahlungen an Bausparkassen und Lebensversicherungen und den Erwerb von Wertpapieren mit 122 DM monatlich im Vordergrund. 106 DM oder 5 % der ausgabefähigen Einnahmen wurden monatlich für die Tilgung von Krediten verwendet, denen rund 73 DM an neuen Kreditaufnahmen gegenüberstanden. Für die Bildung von Sachvermögen gaben die Haushalte durchschnittlich 70 DM oder 3 % ihrer verfügbaren Mittel aus.

## 5. Struktur der Ausgaben für den Privaten Verbrauch

Die Erhöhung der Ausgaben für den Privaten Verbrauch ergab sich insbesondere durch Aufwendungen für Personenkraftwagen und durch höhere Ausgaben für den Unterhalt und die Wartung eigener Kraftfahrzeuge. Diese Ausgaben waren mit 203 DM im Monatsdurchschnitt um 66 DM höher als im Vorjahr. Die einzelnen Monatswerte wichen zum Teil erheblich von diesem Mittelwert ab und schwankten zwischen 274 DM (im Februar) — durch Fahrzeugkäufe im Frühjahr — und 114 DM (im September). Im Februar 1965 waren damit fast ein Fünftel und im Monatsdurchschnitt 1965 ein Siebtel aller Ausgaben für den Privaten Verbrauch in diesen Haushalten Aufwendungen für ihre Motorisierung. Da auch die Ausgaben für fremde Verkehrsleistungen und Nachrichtenübermittlung etwas angehoben wurden, stieg der Anteil der Käufe von Gütern für Verkehr und Nachrichtenübermittlung an den Käufen für den Privaten Verbrauch insgesamt von 12 % auf 16 %.

Auch die Aufwendungen für Möbel, Teppiche und Heimtextilien waren höher als 1964; die Käufe wurden vorwiegend im Frühjahr und den Vorweihnachtsmonaten getätigt. Insbesondere dadurch lagen die Ausgaben für Güter für die Haushaltsführung mit monatlich 170 DM je Haushalt um 7 % über denen des Vorjahres. Weiter gestiegene Nahrungsmittelpreise verursachten Mehrausgaben von knapp 2 % monatlich, und für Mietwohnungen wurden vorzugsweise wegen höherer Mieten im Berichtsjahr fast 6 % mehr ausgegeben als 1964. Die Ausgaben für Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte fielen vorwiegend im Dezember an; ihr Anteil am Privaten Verbrauch machte in diesem Monat 3 % aus. Auf diese Weihnachtskäufe ist vor allem der Anstieg der Ausgaben für Bildung und Unterhaltung von gut 2 % zurückzuführen.

Obwohl die Ausgaben für Kleidung und Schuhe je Haushalt im letzten Vierteljahr der Berichtsperiode überdurchschnittlich hoch waren, hoben diese Herbst- und Weihnachtseinkäufe den Jahresdurchschnitt nicht so weit, daß er das Niveau des Vorjahres erreichte oder überschritt (vgl. dazu auch die Tabellen in den Statistischen Monatszahlen). Etwas niedriger als im Vorjahr waren weiterhin auch die Ausgaben für die übrigen Verwendungszwecke: „Elektrizität, Gas, Brennstoffe“, „Körper- und Gesundheitspflege“ sowie „Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter“.

Eine direkte Aussage darüber, welchen Anteil an diesen (nominalen) Veränderungen der Ausgaben für Güter für den Privaten Verbrauch insgesamt und je nach Verwendungszweck Preiseinflüsse einerseits und Änderungen der Einkaufsgewohnheiten in bezug auf Menge bzw. Qualität der gekauften Waren gehabt haben, kann zur Zeit nicht gemacht werden, weil entsprechende Preisbeobachtungen noch nicht vorliegen.

Tabelle 8: Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme) nach Verwendungszwecken und Güterarten

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Verwendungszweck	Ausgaben insgesamt		Davon für							
			Verbrauchsgüter und Reparaturen		Gebrauchsgüter von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert		Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter		Dienstleistungen	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
DM										
Nahrungs- und Genußmittel .....	440,33	446,99	440,33	446,99	—	—	—	—	—	—
Kleidung, Schuhe .....	175,79	173,39	6,59	6,55	169,20	166,84	—	—	—	—
Wohnungsmieten .....	200,59	190,29	—	—	—	—	—	—	200,59	190,29
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	62,42	59,88	62,42	59,88	—	—	—	—	—	—
Übrige Güter für die Haushaltsführung .....	158,29	169,91	42,76	39,82	41,31	46,68	53,99	64,09	20,23	19,32
Güter für										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	188,48	255,08	63,68	58,01	8,90	9,50	50,72	113,26	63,18	74,31
Körper- und Gesundheitspflege .....	85,05	83,18	26,88	28,46	5,41	5,78	—	—	52,76	48,94
Bildung und Unterhaltung .....	122,41	125,37	31,87	23,61	43,52	40,32	17,18	22,84	29,84	38,60
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter .....	68,94	67,79	1,21	1,15	8,38	8,69	7,61	6,46	51,74	51,49
Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....	1 500,30	1 571,88	675,74	664,47	276,72	277,81	129,50	206,65	418,34	422,95
Veränderung von 1964 zu 1965										
DM %										
Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....	+ 71,58	+ 4,8	— 11,27	— 1,7	+ 1,09	+ 0,4	+ 77,15	+ 59,6	+ 4,61	+ 1,1

Tabelle 9: Zugänge durch Geschenke und Eigenbewirtschaftung, Kaufe von Geschenken nach Verwendungszwecken und Werten <sup>1)</sup>

Jahreswerte

4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen  
DM

Verwendungszweck	1964			1965		
	Ausgaben für Geschenke an Dritte	Sachgeschenke von Dritten	Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung	Ausgaben für Geschenke an Dritte	Sachgeschenke von Dritten	Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung
Nahrungs- und Genußmittel .....	88,08	109,68	73,08	77,28	109,32	48,60
Kleidung, Schuhe .....	83,52	107,76	—	80,16	133,32	—
Wohnungsmieten .....	—	—	—	—	—	—
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	0,00	0,24	0,00	—	—	—
Übrige Güter für die Haushaltsführung .....	110,28	60,96	0,72	106,20	75,12	0,84
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	1,92	6,36	—	2,76	4,32	—
Körper- und Gesundheitspflege .....	13,92	8,64	—	14,04	9,24	—
Bildung und Unterhaltung .....	61,08	72,72	—	68,52	89,64	—
Personliche Ausstattung; Sonstige Güter .....	21,36	27,84	—	18,12	29,88	—
Insgesamt .....	380,16	394,20	73,80	367,08	450,84	49,44

<sup>1)</sup> Die Zugänge durch Geschenke und Eigenbewirtschaftung sind mit Einzelhandelspreisen bewertet worden.

Ersatzweise und mit allen Vorbehalten ist zu diesem Zweck mit Hilfe der Preisreihen für den Preisindex für die Lebenshaltung in 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen der Einfluß von Preisveränderungen auf die Ausgabengestaltung der Haushalte geschätzt worden. Diese behelfsmäßige Berechnung ergab, daß insgesamt der Zuwachs der Ausgaben für den Privaten Verbrauch etwa zur Hälfte auf eine bessere reale Versorgung der hier beobachteten Haushalte und im übrigen auf höhere Preise zurückzuführen sein dürfte.

Trotz der erwähnten unterschiedlichen Entwicklung einzelner Ausgabearten wies die Ausgabenstruktur in ihrer Gliederung nach dem Verwendungszweck — bis auf die erwähnte Gewichtsverlagerung der Ausgaben für Verkehr und Nachrichtenübermittlung — im Vergleich zum Vorjahr keine weiteren besonders hervorzuhebenden Veränderungen auf.

Werden die Ausgaben für den Privaten Verbrauch nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der gekauften Güter gegliedert, zeigt sich, daß der Anteil der Ausgaben für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter durch die darin enthaltenen Käufe von Personenkraftwagen von knapp 9 % auf 13 % stieg; der Anteil der Ausgaben für Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer und / oder begrenztem Wert sowie der der Ausgaben für Dienstleistungen blieb dagegen mit 18 % bzw. 27 % auf dem Stand des Vorjahres, während das Gewicht der Verbrauchsgüter und Reparaturen von 45 % auf 42 % sank (vgl. Tabelle 8).

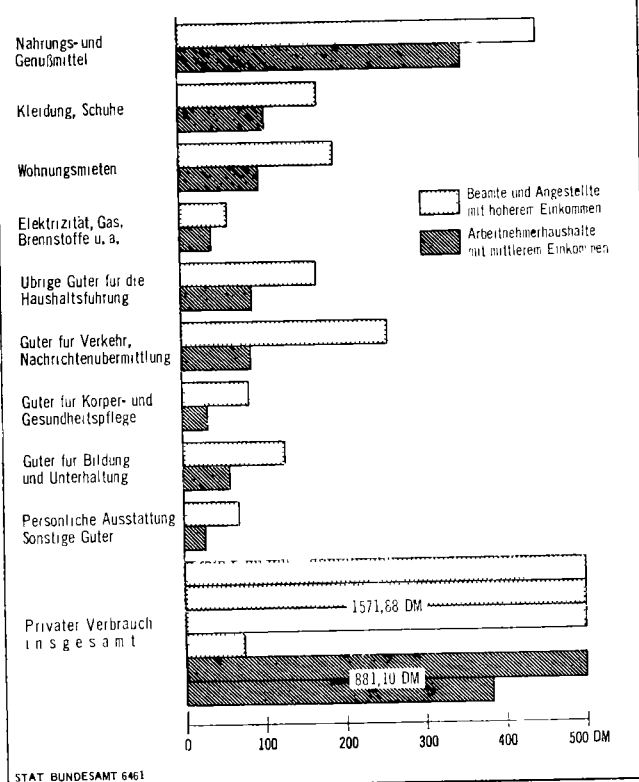
Wie aus Tabelle 9 zu entnehmen ist, wurden von den Haushalten 2 % des Privaten Verbrauchs (das sind monatlich rund 31 DM) für Geschenke an Dritte ausgegeben. Der Wert der empfangenen Sachgeschenke lag 1965 um rd. 80 DM über dem der verschenkten Güter. Ge- und verschenkt wurden insbesondere Kleidungsstücke, Genußmittel und Süßwaren, Spielzeug, Blumen und Zimmerpflanzen sowie Porzellan und ähnliche Haushaltswaren.

Knapp die Hälfte aller Haushalte hat die Frage, ob ein eigener Garten bewirtschaftet wurde, bejaht. Da der Wert der angegebenen Sachzugänge durch die Bewirtschaftung von Gärten jedoch gering ist, ist anzunehmen, daß eine große Anzahl ausschließlich Ziergarten besitzt oder daß diese Angaben der Haushalte nicht vollständig sind. Anders als bei den (Geld-) Einnahmen und Ausgaben ist hier auch keinerlei Kontrolle möglich.

## 6. Vergleich mit den 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen

Auch 1965 stimmten die durch die laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen beobachteten Haushalte mit mittlerem und höherem Einkommen in Haushaltsgröße, Zusammensetzung und Alter der Haushaltsmitglieder weitgehend überein. Hier wie dort handelte es sich außerdem um städtische Haushalte in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern, deren Haushaltseinkommen überwiegend vom Erwerbseinkommen des Haushaltsvorstandes, also eines Hauptverdieners, getragen wurde. Die beiden untersuchten Gruppen unterschieden sich dagegen in ihrer Zusammensetzung nach der

DURCHSCHNITTICHE MONATLICHE AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen 1965



sozialen Stellung der Haushaltsvorstände durch ungleiche Haushaltseinkommen und darin, daß Hauseigentum unter den Haushalten mit höherem Einkommen weit häufiger anzutreffen war als in der Gruppe mit mittlerem Einkommen.

Die 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen verfügten 1965 im Monatsdurchschnitt über 994 DM an ausgabenfähigen Einnahmen, die 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen mit 1 957 DM über das Doppelte. Wie zu erwarten, ergaben sich damit auch voneinander abweichende Spar- und Konsumquoten. Bezogen auf die jeweiligen ausgabenfähigen Einnahmen in beiden Haushaltstypen wurde von den Haushalten mit höherem Einkommen — bei absolut um 44 % höheren Ausgaben — anteilmäßig (mit 80 %) weniger für den Privaten Verbrauch ausgegeben als von den Haushalten mit mittlerem Einkommen, in denen durchschnittlich 89 % der verfügbaren Mittel für diesen Zweck aufgewendet wurden. Die Haushalte mit höherem Einkommen sparten einen viermal so hohen Betrag wie die Haushalte mit mittlerem Einkommen; entsprechend ist der Anteil der Ersparnisse an den ausgabenfähigen

Tabelle 10: Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen und von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen 1965

Verwendungszweck	4-Personen-				Ausgaben der 4-Personen- Arbeitnehmer- haushalte = 100
	Haushalte von Beamten und Angestellten		Arbeitnehmerhaushalte		
	DM	%	DM	%	
Nahrungs- und Genußmittel .....	446,99	28,5	352,01	40,0	127,0
dar.: Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	377,11	24,0	299,35	34,0	126,0
dar.: tierischen Ursprungs <sup>2)</sup> .....	175,68	11,2	155,98	17,7	112,6
pflanzlichen Ursprungs <sup>3)</sup> .....	136,44	8,7	111,30	12,6	122,6
Genußmittel <sup>4)</sup> .....	69,88	4,5	52,66	6,0	132,7
Kleidung, Schuhe .....	173,39	11,0	105,09	11,9	165,0
Oberkleidung .....	98,76	6,3	53,94	6,1	183,1
Sonstige Kleidung .....	45,00	2,9	29,33	3,3	153,4
Schuhe .....	29,63	1,9	21,82	2,5	135,8
Wohnungsmieten .....	190,29	12,1	98,35	11,2	193,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a. ....	59,88	3,8	39,52	4,5	151,5
Übrige Güter für die Haushaltsführung .....	169,91	10,8	87,97	10,0	193,1
dar.: Möbel .....	33,90	2,2	14,42	1,6	235,1
Teppiche und sonstige Fußbodenbeläge, Matratzen .....	15,36	1,0	6,26	0,7	245,4
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche .....	14,46	0,9	8,71	1,0	166,0
Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper .....	8,14	0,5	5,31	0,7	153,3
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte .....	11,40	0,7	9,81	1,1	116,2
Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte .....	19,26	1,2	9,95	1,1	193,6
Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel .....	18,56	1,2	13,52	1,5	137,3
Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung .....	25,31	1,6	7,99	0,9	316,8
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung .....	16,08	1,0	7,22	0,8	222,7
Güter für .....					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	255,08	16,2	85,11	9,7	299,7
Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder .....	203,27	12,9	62,27	7,1	326,4
Fremde Verkehrsleistungen .....	28,23	1,8	18,43	2,1	153,2
Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren .....	23,58	1,5	4,41	0,5	534,7
Körper- und Gesundheitspflege .....	83,18	5,3	30,27	3,4	274,8
Körperpflege .....	35,93	2,3	21,71	2,4	165,5
Gesundheitspflege .....	47,25	3,0	8,56	1,0	552,0
Bildung und Unterhaltung .....	125,37	8,0	57,58	6,5	217,7
dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte .....	16,05	1,0	8,80	1,0	182,4
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften .....	27,92	1,8	11,30	1,3	247,1
Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen .....	9,60	0,6	3,93	0,5	244,3
Personliche Ausstattung; Sonstige Güter .....	67,79	4,3	25,20	2,8	269,0
dar.: Uhren und echter Schmuck .....	6,46	0,4	2,51	0,3	257,4
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes .....	43,71	2,8	13,76	1,6	317,7
Pauschalreisen .....	2,10	0,1	1,85	0,2	113,5
Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt .....	1 571,88	100	881,10	100	178,4

<sup>1)</sup> Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — <sup>2)</sup> Einschl. pflanzliche Fette und Öle. — <sup>3)</sup> Ohne pflanzliche Fette und Öle. — <sup>4)</sup> Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

Einnahmen mit 12 % doppelt so hoch wie die Sparquote der Haushalte mit mittlerem Einkommen. Die unterschiedliche Spartätigkeit der beiden Haushaltstypen dürfte nicht zuletzt auch auf den hohen Anteil der Hauseigentümer unter den Haushalten mit höherem Einkommen zurückzuführen sein, die in der Mehrzahl durch Tilgung von Hypotheken und ähnlichen Schulden zu hohem vertraglichem Sparen verpflichtet sind.

Das unterschiedliche Einkommensniveau der beiden beobachteten Gruppen findet weiterhin seinen deutlichen Niederschlag in der jeweiligen Ausgabenstruktur des Privaten Verbrauchs. Während in den Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen noch 34 % der Ausgaben auf Käufe von Nahrungsmitteln entfielen, betrug der entsprechende Anteil in den Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen nur rund 24 %. Demgegenüber wurden von den Haushalten mit höherem Einkommen anteilmäßig weit mehr für Verkehr, Körper- und Gesundheitspflege, Bildung und Unterhaltung und Persönliche Ausstattung sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes aufgewendet, als es die Haushalte mit mittlerem Einkommen zu tun vermochten, weil ihr Spielraum für diesen „elastischen“ Bedarf weit enger gesteckt war (vgl. Tabelle 10). Nahezu gleich war der prozentuale Anteil der Ausgaben für Kleidung und Schuhe, Wohnungsmieten, Elektrizität, Gas, Brennstoffe und übrige Güter

für die Haushaltsführung an den Ausgaben für den Privaten Verbrauch (vgl. Schaubild).

Gliedert man die Ausgaben für den Privaten Verbrauch nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der gekauften Güter ergeben sich folgende charakteristische Strukturen:

	4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen	mittlerem Einkommen
		%
Verbrauchsgüter und Reparaturen	42,3	52,4
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert	17,7	17,7
Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	13,1	9,5
Wohnungsmieten	12,1	11,2
Übrige Dienstleistungen	14,8	9,2
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	100	100

Hiermit bestätigt sich wieder, daß mit steigendem Einkommen der Anteil der Ausgaben für Verbrauchsgüter am Privaten Verbrauch sinkt, obwohl absolut von den Haushalten mit höherem Einkommen größere Beträge für diese Güter aufgewendet werden, während die Ausgaben für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten u. a.) sowohl absolut wie anteilmäßig mit höherem Einkommen steigen.

## Tabellenteil

### Vorbemerkung

In vorliegendem Heft werden die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen in 4 - Personen - Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen der Jahre 1964 und 1965 in der neuen, ab 1965 verwendeten Gliederung veröffentlicht. Die Angaben des Jahres 1964 sind mit den früher veröffentlichten Ergebnissen, die nach einer anderen Systematik gegliedert worden sind, nicht mehr vergleichbar. Auf eine Ausführliche Einzeldarstellung der Position „Nahrungs- und Genußmittel insgesamt“ für das Jahr 1964 mußte verzichtet werden.

Die Änderungen in der Methode dieser Statistik sind in dem vorgehefteten Beitrag „Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965“ ausführlich dargestellt.

Die in den Tabellen 1 – 4 angegebenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte einschl. Geschenke an Dritte, Deputate und dem Mietwert für Eigentümerwohnungen.

In Tabelle 5 ist die Menge und der Wert der Sachgeschenke von Dritten, der Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung und der Sachgeschenke an Dritte angegeben.

Die Auswahlmerkmale für diesen Haushaltstyp wurden wie folgt festgelegt:  
4 - Personen - Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Bruttohaushaltseinkommen sollte 1964/65 zwischen 1 600 und 2 000 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 1 400 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen.

### Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

. = kein Nachweis vorhanden



## 1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen

Jahr Vierteljahr Monat	Haus- halte	1		2		1 und 2		3		4		1 - 4			
		Einkommen bzw. Einnahmen													
		Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto) <sup>1)</sup>													
		des Haushaltsvorstandes aus								der Ehefrau		der Kinder und sonstiger Haushalts- mitglieder		zusammen	
		hauptberuflicher Tätigkeit		nebenberuflicher Tätigkeit		zusammen									
		Anzahl	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
1964 .....	358	1 829,36	47,9	25,90	0,7	1 855,26	48,6	13,58	0,4	41,47	1,1	1 910,31	50,0		
1965 .....	367	1 906,28	47,7	13,24	0,3	1 919,52	48,0	8,83	0,2	23,21	0,6	1 951,56	48,8		
1965 1. Vj. ....	355	1 779,96	47,1	15,17	0,4	1 795,13	47,5	12,34	0,3	19,41	0,5	1 826,88	48,4		
2. Vj. ....	379	1 871,60	48,9	14,69	0,4	1 886,29	49,3	10,30	0,3	28,92	0,8	1 925,51	50,4		
3. Vj. ....	369	1 856,54	46,3	9,88	0,3	1 866,42	46,6	4,98	0,1	25,72	0,6	1 897,12	47,3		
4. Vj. ....	364	2 116,98	48,1	13,24	0,3	2 130,22	48,4	7,71	0,2	18,80	0,4	2 156,73	49,0		
1965 Januar ....	309	1 788,85	47,5	16,22	0,4	1 805,07	47,9	8,64	0,2	19,68	0,5	1 833,39	48,7		
Februar ....	374	1 768,74	48,1	16,56	0,5	1 785,30	48,6	14,31	0,4	18,78	0,5	1 818,39	49,4		
März ....	381	1 782,28	45,9	12,73	0,3	1 795,01	46,2	14,07	0,4	19,78	0,5	1 828,86	47,1		
April ....	373	1 910,21	47,5	13,99	0,4	1 924,20	47,9	10,98	0,3	31,26	0,8	1 966,44	48,9		
Mai ....	379	1 855,39	49,4	19,32	0,5	1 874,71	49,9	12,02	0,3	30,38	0,8	1 917,11	51,0		
Juni ....	386	1 849,20	49,8	10,75	0,3	1 859,95	50,1	7,89	0,2	25,13	0,7	1 892,97	51,0		
Juli ....	374	1 851,80	46,4	11,55	0,3	1 863,35	46,7	4,39	0,1	22,92	0,6	1 890,66	47,4		
August ....	362	1 870,48	43,3	9,96	0,2	1 880,44	43,5	2,67	0,1	29,46	0,7	1 912,57	44,2		
September ....	372	1 847,33	49,4	8,13	0,2	1 855,46	49,6	7,99	0,2	24,79	0,7	1 888,14	50,5		
Oktober ....	367	1 845,95	46,0	14,69	0,4	1 860,64	46,4	3,75	0,1	21,26	0,5	1 885,65	47,0		
November ....	368	2 097,11	49,1	9,46	0,2	2 106,57	49,3	8,76	0,2	13,96	0,3	2 129,29	49,9		
Dezember ....	352	2 407,89	48,1	15,56	0,3	2 423,45	48,4	10,63	0,2	21,17	0,4	2 455,25	49,1		

Jahr Vierteljahr Monat	9		10		11		12		9 - 12		13		14		15	
	Haushalts															
	Laufende Einnahmen															
	der Sozialversicherung										Renten, Unter- stützungen u. a. lfd. Übertragungen der Gebiets- körperschaften		öffentl. Pensi- onen (einschl. Pensionen der öffentl. Unternehmen)		Sonstige  Werkspensionen, Werksrenten und -unter- stützungen u. a.	
	Renten der sozialen Renten- versicherung u. der ges. Unfall- versicherung	Renten der Zusatzver- sorgungskassen des öffentl. Dienstes	Krankengeld, Hausgeld der sozialen Kranken- versicherung) <sup>2)</sup>	Arbeitslosen- versicherung	zusammen											
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
1964	0,84	0,0	0,09	0,0	0,16	0,0	-	-	1,09	0,0	8,37	0,2	2,83	0,1	0,00	0,0
1965	0,23	0,0	0,07	0,0	0,11	0,0	-	-	0,71	0,0	13,06	0,3	2,92	0,1	-	-
1965 1. Vj.	0,66	0,0	0,28	0,0	0,21	0,0	-	-	1,15	0,0	9,19	0,2	3,90	0,1	-	-
2. Vj.	0,14	0,0	-	-	0,19	0,0	-	-	0,33	0,0	9,16	0,2	3,52	0,1	-	-
3. Vj.	-	-	-	-	0,30	0,0	-	-	0,30	0,0	19,45	0,5	2,31	0,1	-	-
4. Vj.	0,14	0,0	-	-	0,96	0,0	-	-	1,10	0,0	17,45	0,4	2,03	0,1	-	-
1965 Januar	0,16	0,0	-	-	0,62	0,0	-	-	0,78	0,0	4,62	0,1	4,32	0,1	-	-
Februar	1,07	0,0	0,85	0,0	-	-	-	-	1,92	0,1	7,62	0,2	3,57	0,1	-	-
März	0,75	0,0	-	-	-	-	-	-	0,75	0,0	12,32	0,3	3,51	0,1	-	-
April	0,42	0,0	-	-	-	-	-	-	0,42	0,0	6,47	0,2	3,58	0,1	-	-
Mai	-	-	-	-	0,56	0,0	-	-	0,56	0,0	9,46	0,3	3,52	0,1	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,55	0,2	3,46	0,1	-	-
Juli	-	-	-	-	0,89	0,0	-	-	0,89	0,0	17,83	0,5	3,57	0,1	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,51	0,5	1,71	0,0	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,02	0,4	1,66	0,0	-	-
Oktober	0,12	0,0	-	-	-	-	-	-	0,12	0,0	15,84	0,4	1,69	0,0	-	-
November	0,29	0,0	-	-	2,88	0,1	-	-	3,17	0,1	16,00	0,4	1,68	0,0	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,50	0,4	2,72	0,1	-	-

Jahr Vierteljahr Monat	20				21				20 und 21		22		23				22 und 23		
	Einmalige (unregelmäßige)																		
	der Sozialversicherung										der Gebietskörperschaften								
	aus der sozialen Krankenversicherung				aus sonstigen Versicherungen				zusammen										
	von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall				Rückstellungen von Einkommen- und Vermögensteuern		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		zusammen		
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
1964	7,70	0,2	0,24	0,0	0,28	0,0	1,17	0,0	9,39	0,3	22,17	0,6	3,11	0,1	5,67	0,2	30,95	0,8	
1965	4,64	0,1	0,24	0,0	0,35	0,0	0,54	0,0	5,77	0,1	21,39	0,5	3,41	0,1	—	—	24,90	0,6	
1965	1. Vj.	9,83	0,3	—	—	0,74	0,0	2,15	0,1	12,72	0,3	20,19	0,5	3,61	0,1	—	—	23,80	0,6
	2. Vj.	4,79	0,1	0,97	0,0	0,11	0,0	—	—	5,87	0,2	26,95	0,7	1,77	0,1	—	—	28,72	0,8
	3. Vj.	2,40	0,1	—	—	0,57	0,0	—	—	2,97	0,1	25,45	0,6	5,37	0,1	—	—	30,82	0,8
	4. Vj.	1,52	0,0	—	—	—	—	—	—	1,52	0,0	12,97	0,3	2,90	0,1	—	—	15,87	0,4
1965	Januar	10,81	0,3	—	—	—	—	—	—	10,81	0,3	17,87	0,5	4,51	0,1	—	—	22,38	0,6
	Februar	11,04	0,3	—	—	—	—	6,44	0,2	17,48	0,5	13,37	0,4	1,22	0,0	—	—	14,59	0,4
	März	7,63	0,2	—	—	2,21	0,1	—	—	9,84	0,3	29,33	0,8	5,10	0,1	—	—	34,43	0,9
	April	5,87	0,2	—	—	0,32	0,0	—	—	6,19	0,2	34,11	0,9	2,83	0,1	—	—	36,94	0,9
	Mai	5,40	0,1	2,90	0,1	—	—	—	—	8,30	0,2	28,01	0,8	1,24	0,0	—	—	29,25	0,8
	Juni	3,11	0,1	—	—	—	—	—	—	3,11	0,1	18,72	0,5	1,24	0,0	—	—	19,96	0,5
	Juli	3,81	0,1	—	—	0,24	0,0	—	—	4,05	0,2	16,97	1,2	5,35	0,1	—	—	52,32	1,3
	August	1,56	0,0	—	—	0,08	0,0	—	—	1,64	0,0	21,93	0,5	8,06	0,2	—	—	29,89	0,7
	September	1,84	0,1	—	—	1,40	0,0	—	—	3,24	0,1	7,55	0,2	2,69	0,1	—	—	10,21	0,3
	Oktober	1,43	0,0	—	—	—	—	—	—	1,43	0,0	9,51	0,2	2,13	0,1	—	—	11,64	0,3
	November	2,10	0,1	—	—	—	—	—	—	2,10	0,1	11,15	0,3	3,66	0,1	—	—	14,79	0,4
	Dezember	1,03	0,0	—	—	—	—	—	—	1,03	0,0	19,25	0,4	2,93	0,1	—	—	21,13	0,4

1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. — 2) Einschl. Ersatzkassen.

## je Haushalt nach Einzelpositionen

5		6		5 und 6		7 (+)		8		7 und 8		1 - 8		Jahr Vierteljahr Monat
aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (brutto)														
Einkommen aus unternehmer. (freiberufl.) Tätigkeit (brutto)						Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen (brutto)						insgesamt		
aus land- und forstwirtschaftlichen und Gewerbebetrieben		aus selbständiger (freiberufl.) Tätigkeit		zusammen		aus Vermietung und Verpachtung (Saldo aus 45 ./ 280)		Sonstige Einnahmen aus Vermögen		zusammen				
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
—	—	18,90	0,5	18,90	0,5	30,23	0,8	7,20	0,2	37,43	1,0	1 966,64	51,5	1964
0,45	0,0	25,19	0,6	25,64	0,6	29,91	0,8	7,15	0,2	37,06	0,9	2 014,26	50,3	1965
0,30	0,0	19,59	0,5	19,89	0,5	29,22	0,8	10,24	0,3	39,46	1,0	1 886,23	49,9	1965 1 Vj.
0,30	0,0	21,55	0,6	21,85	0,6	26,81	0,7	3,08	0,1	29,89	0,8	1 977,25	51,7	2 Vj.
0,41	0,0	26,43	0,7	26,84	0,7	32,78	0,8	7,82	0,2	40,60	1,0	1 964,56	49,0	3. Vj.
0,77	0,0	33,20	0,8	33,97	0,8	30,85	0,7	7,46	0,2	38,31	0,9	2 229,01	50,7	4 Vj.
0,49	0,0	18,15	0,5	18,64	0,5	21,61	0,6	11,69	0,3	33,30	0,9	1 885,33	50,1	1965 Januar
0,17	0,0	15,76	0,4	15,93	0,4	50,23	1,4	12,03	0,3	62,26	1,7	1 896,58	51,5	Februar
0,24	0,0	24,85	0,6	25,09	0,7	15,81	0,4	6,99	0,2	22,80	0,6	1 876,75	48,3	Marz
0,16	0,0	23,89	0,6	24,05	0,6	38,31	1,0	4,42	0,1	42,73	1,1	2 033,22	50,6	April
0,20	0,0	17,56	0,5	17,76	0,5	36,67	1,0	3,03	0,1	39,70	1,1	1 974,57	52,5	Mai
0,55	0,0	23,19	0,6	23,74	0,6	5,46	0,2	1,80	0,1	7,26	0,2	1 923,97	51,8	Juni
—	—	39,05	1,0	39,05	1,0	34,18	0,9	12,55	0,3	46,73	1,2	1 976,44	49,6	Juli
—	—	21,32	0,5	21,32	0,5	30,21	0,7	5,76	0,1	35,97	0,8	1 969,86	45,5	August
1,24	0,0	18,92	0,5	20,16	0,5	33,94	0,9	5,16	0,1	39,10	1,0	1 947,40	52,1	September
1,28	0,0	20,04	0,5	21,32	0,5	46,07	1,2	6,30	0,2	52,37	1,3	1 959,34	48,8	Oktober
0,60	0,0	29,85	0,7	30,45	0,7	28,42	0,7	4,36	0,1	32,78	0,8	2 192,52	51,4	November
0,42	0,0	49,70	1,0	50,12	1,0	18,05	0,4	11,73	0,2	29,78	0,6	2 535,15	50,7	Dezember

16		17		18		19		15 - 19		9 - 19		1 - 19		Jahr Vierteljahr Monat
einkommen														
aus Übertragungen										zusammen		insgesamt		
laufende Einnahmen														
aus privaten Kranken- und Schaden- versicherungen		Streikunter- stützungen		von Organisationen ohne Erwerbscharakter		von anderen privaten Haushalten		zusammen		zusammen				
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
0,20	0,0	—	—	—	—	0,51	0,0	0,71	0,0	13,00	0,3	1 977,64	51,8	1964
0,81	0,0	—	—	—	—	1,02	0,0	1,83	0,1	18,52	0,5	2 032,78	50,8	1965
0,56	0,0	—	—	—	—	0,81	0,0	1,37	0,0	14,51	0,4	1 900,74	50,3	1965 1. Vj.
1,02	0,0	—	—	—	—	0,83	0,0	1,85	0,1	13,96	0,3	1 991,11	52,0	2. Vj.
0,63	0,0	—	—	—	—	1,11	0,0	1,74	0,0	22,80	0,6	1 987,36	49,6	3. Vj.
1,02	0,0	—	—	—	—	1,34	0,0	2,36	0,1	22,94	0,5	2 251,95	51,2	4. Vj.
0,29	0,0	—	—	—	—	0,91	0,0	1,20	0,0	10,92	0,3	1 896,25	50,4	1965 Januar
0,59	0,0	—	—	—	—	0,83	0,0	1,42	0,0	14,53	0,4	1 911,11	51,9	Februar
0,81	0,0	—	—	—	—	0,70	0,0	1,51	0,0	18,09	0,5	1 894,84	48,8	Marz
0,66	0,0	—	—	—	—	0,61	0,0	1,27	0,0	11,74	0,3	2 044,96	50,9	April
0,25	0,0	—	—	—	—	0,95	0,0	1,20	0,0	14,74	0,4	1 989,31	52,9	Mai
2,16	0,1	—	—	—	—	0,94	0,0	3,10	0,1	15,11	0,4	1 939,08	52,2	Juni
0,26	0,0	—	—	—	—	0,99	0,0	1,25	0,0	23,54	0,6	1 999,98	50,2	Juli
1,38	0,0	—	—	—	—	1,33	0,0	2,71	0,1	25,93	0,6	1 995,79	46,1	August
0,26	0,0	—	—	—	—	1,01	0,0	1,27	0,0	18,95	0,5	1 966,35	52,6	September
0,81	0,0	—	—	—	—	1,13	0,0	1,94	0,1	19,59	0,5	1 978,93	49,3	Oktober
0,81	0,0	—	—	—	—	1,39	0,0	2,20	0,1	23,05	0,5	2 215,57	51,9	November
1,45	0,0	—	—	—	—	1,49	0,0	2,94	0,1	26,16	0,5	2 561,31	51,2	Dezember

24				25				26				25 und 26		20 - 26				Jahr Vierteljahr Monat
Einnahmen aus Übertragungen												insgesamt						
der privaten Kranken- und Unfallversicherung				Sonstige einmalige und unregelmäßige Einnahmen aus Übertragungen														
				von anderen privaten Haushalten				aus sonstigen Quellen				zusammen		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		
von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall				(Einkommens- übertragungen)		(Vermögens- übertragungen)		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
15,14	0,4	2,14	0,1	24,11	0,6	10,09	0,3	1,86	0,1	—	—	36,06	0,9	74,37	2,0	19,31	0,5	1964
17,01	0,4	3,52	0,1	24,42	0,6	14,04	0,4	2,18	0,1	0,34	0,0	40,98	1,0	73,40	1,8	18,68	0,5	1965
17,03	0,5	4,52	0,1	18,88	0,5	20,95	0,6	1,63	0,0	—	—	41,46	1,1	68,30	1,8	31,23	0,8	1965 1. Vj.
14,18	0,4	5,68	0,2	22,77	0,6	20,31	0,5	1,19	0,0	—	—	44,30	1,2	69,99	1,8	28,76	0,8	2. Vj.
17,56	0,4	2,69	0,1	16,96	0,4	8,75	0,2	1,51	0,0	—	—	27,22	0,7	69,82	1,8	11,44	0,3	3. Vj.
19,25	0,4	1,19	0,0	39,08	0,9	6,13	0,1	4,40	0,1	1,36	0,0	50,97	1,2	80,12	1,8	8,68	0,2	4. Vj.
24,61	0,7	—	—	16,44	0,4	25,89	0,7	3,14	0,1	—	—	45,47	1,2	77,38	2,0	25,89	0,7	1965 Januar
17,04	0,5	13,55	0,4	18,62	0,5	—	—	0,96	0,0	—	—	19,58	0,5	62,25	1,7	19,99	0,5	Februar
9,44	0,2	—	—	21,58	0,6	36,97	1,0	0,78	0,0	—	—	59,33	1,5	76,07	2,0	36,97	0,9	Marz
13,20	0,3	7,77	0,2	27,48	0,7	17,31	0,4	1,05	0,0	—	—	45,84	1,1	84,86	2,1	25,08	0,6	April
12,35	0,3	—	—	21,64	0,6	41,02	1,1	1,80	0,1	—	—	64,46	1,7	70,44	1,9	43,92	1,2	Mai
17,00	0,5	9,27	0,3	19,20	0,5	2,69	0,1	0,71	0,0	—	—	22,60	0,6	59,98	1,6	11,96	0,3	Juni
11,96	0,3	3,35	0,1	21,98	0,6	17,77	0,5	1,30	0,0	—	—	41,05	1,0	91,61	2,3	21,12	0,5	Juli
13,14	0,3	—	—	16,89	0,4	2,76	0,1	1,35	0,0	—	—	21,00	0,5	62,91	1,4	2,76	0,1	August
27,57	0,7	4,72	0,1	12,02	0,3	5,71	0,2	1,89	0,1	—	—	19,62	0,5	54,96	1,5	10,43	0,3	September
13,93	0,4	3,57	0,2	20,46	0,5	—	—	6,73	0,2	—	—	27,19	0,7	54,19	1,3	3,57	0,1	Oktober
19,88	0,5	—	—	24,39	0,6	11,41	0,3	1,16	0,0	4,08	0,1	41,04	1,0	62,32	1,4	15,49	0,4	November
23,94	0,5	—	—	72,39	1,5	6,97	0,1	5,30	0,1	—	—	94,66	1,7	123,94	2,5	6,97	0,1	Dezember

## 1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen

Jahr Vierteljahr Monat	27		28		29				30 (±)		31		27 - 31		1 - 31		
	Einkommen bzw. Einnahmen aus Erwerbstätigkeit u. Vermögensübertragungen sowie aus Untervermietung, Verkauf von Waren u. Erstattungen (brutto)																
	Einnahmen aus Untervermietung, aus dem Verkauf von Waren und aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche Zwecke																
	aus Untervermietung		aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter Waren		aus dem Verkauf gebrauchter Waren		Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstl.) Zwecke		Rückvergütungen auf Warenkäufe		zusammen		zusammen				
					von unter 1 000 DM je Fall	von 1 000 DM und mehr je Fall											
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
1964	4,35	0,1	1,01	0,0	3,92	0,1	14,39	0,4	34,68	0,9	3,97	0,1	62,32	1,6	2 135,64	55,9	
1965	2,94	0,1	2,20	0,1	5,35	0,1	22,74	0,6	30,85	0,8	3,74	0,1	67,82	1,7	2 192,68	54,8	
1965	1. Vj.	3,96	0,1	2,50	0,1	4,22	0,1	30,01	0,8	29,40	0,8	3,58	0,1	73,67	2,0	2 073,94	54,9
	2. Vj.	3,20	0,1	1,34	0,0	6,19	0,2	15,78	0,4	30,68	0,8	3,53	0,1	60,72	1,6	2 150,58	56,2
	3 Vj.	2,26	0,1	2,87	0,1	3,34	0,1	15,71	0,4	29,82	0,7	3,41	0,1	57,41	1,4	2 126,03	53,1
	4 Vj.	2,33	0,1	2,11	0,1	7,66	0,2	29,45	0,7	33,51	0,8	4,42	0,1	79,48	1,8	2 420,23	55,0
1965	Januar	2,93	0,1	2,55	0,1	7,94	0,2	39,94	1,1	32,08	0,9	3,35	0,1	98,79	2,4	2 088,31	55,5
	Februar	3,95	0,1	3,16	0,1	1,56	0,0	35,64	1,0	29,02	0,8	3,55	0,1	75,88	2,1	2 069,23	56,2
	März	4,99	0,1	1,79	0,1	3,16	0,1	14,44	0,4	28,11	0,7	3,85	0,1	56,44	1,5	2 064,22	53,2
	April	5,25	0,1	2,20	0,1	4,60	0,1	19,97	0,5	31,36	0,8	3,30	0,1	67,18	1,7	2 222,09	55,3
	Mai	2,01	0,1	0,52	0,0	2,25	0,1	9,23	0,3	36,20	1,0	2,92	0,1	53,13	1,4	2 156,80	57,4
	Juni	2,35	0,1	1,29	0,0	11,73	0,3	18,13	0,5	24,49	0,7	3,88	0,1	61,97	1,7	2 072,89	55,8
	Juli	2,81	0,1	3,79	0,1	3,50	0,1	15,11	0,4	32,01	0,8	3,45	0,1	60,67	1,5	2 173,38	54,5
	August	1,16	0,0	3,38	0,1	3,86	0,1	26,10	0,6	21,76	0,5	2,52	0,1	58,78	1,4	2 120,24	49,0
	September	2,82	0,1	1,45	0,0	2,66	0,1	5,91	0,2	35,69	1,0	4,27	0,1	52,80	1,4	2 094,54	55,8
	Oktober	2,07	0,1	2,28	0,1	10,77	0,3	41,14	1,0	32,04	0,8	3,18	0,1	91,48	2,3	2 128,17	53,0
	November	1,75	0,0	1,06	0,0	6,48	0,2	28,53	0,7	34,98	0,8	3,95	0,1	76,65	1,8	2 370,03	55,5
	Dezember	3,18	0,1	2,98	0,1	5,72	0,1	18,69	0,4	33,61	0,7	6,13	0,1	70,31	1,4	2 762,43	55,2

Jahr Vierteljahr Monat	39 (47 ./.. 292)		34 - 39		40		41		42		43		40 - 43	
	Einnahmen aus Auflösung von Vermögen und Kreditauf													
	Auflösung von Geldvermögen				Aufnahme von Krediten									
	Verminderung des Barbestandes		zusammen		Hypotheken und Grundschulden		Darlehen bei Bausparkassen		Warenkredit beim Lieferanten		sonstigen Krediten		zusammen	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964 . . . . .	4,16	0,1	1 579,94	41,4	8,30	0,2	16,11	1,2	11,65	0,3	32,13	0,8	78,19	2,6
1965 . . . . .	-	-	1 732,43	43,3	9,83	0,3	4,93	0,1	13,20	0,3	45,04	1,1	73,00	1,8
1965 1. Vj. . . . .	-	-	1 636,98	43,3	10,79	0,3	1,94	0,1	13,31	0,4	38,75	1,0	64,79	1,7
2. Vj. . . . .	4,47	0,1	1 590,43	41,6	0,30	0,0	8,94	0,2	15,39	0,4	53,73	1,4	78,36	2,1
3. Vj. . . . .	-	-	1 793,56	44,8	13,66	0,3	4,30	0,1	12,96	0,3	56,16	1,4	97,08	2,2
4. Vj. . . . .	6,41	0,2	1 919,59	43,6	14,57	0,3	4,54	0,1	11,14	0,3	31,51	0,7	61,76	1,4
1965 Januar . . . . .	-	-	1 577,96	41,9	32,36	0,9	-	-	11,65	0,3	54,76	1,5	98,77	2,6
Februar . . . . .	-	-	1 541,67	41,9	-	-	-	-	23,33	0,6	45,41	1,2	68,74	1,9
März . . . . .	-	-	1 791,32	46,1	-	-	5,92	0,2	4,96	0,1	16,07	0,4	26,85	0,7
April . . . . .	30,33	0,8	1 747,96	43,5	0,39	0,0	-	-	13,42	0,3	32,80	0,8	46,61	1,2
Mai . . . . .	-	-	1 483,71	39,5	0,50	0,0	25,83	0,7	23,06	0,6	62,00	1,7	113,29	3,0
Juni . . . . .	1,95	0,1	1 558,50	42,0	-	-	-	-	9,70	0,3	65,48	1,8	75,18	2,0
Juli . . . . .	-	-	1 781,52	44,8	13,37	0,3	-	-	7,92	0,2	7,44	0,2	28,73	0,7
August . . . . .	6,51	0,2	2 062,16	47,7	27,62	0,6	11,05	0,3	22,74	0,5	79,45	1,8	140,96	3,3
September . . . . .	18,52	0,5	1 559,06	41,7	-	-	1,86	0,1	8,01	0,2	81,69	2,2	91,56	2,5
Oktober . . . . .	51,01	1,3	1 768,99	44,1	13,71	1,1	13,62	0,3	18,01	0,5	39,31	1,0	114,65	2,9
November . . . . .	-	-	1 961,88	43,6	-	-	-	-	9,53	0,2	26,08	0,6	35,61	0,8
Dezember . . . . .	45,58	0,9	2 205,25	44,1	-	-	-	-	5,97	0,1	29,11	0,6	35,01	0,7

## 2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	50			51			52			53			54			55		
	Kalbfleisch			Rindfleisch			Schweinefleisch (einschl. frischer Speck)			Innereien und Knochen			Geflügel			Hackfleisch		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964 . . . . .	0,196	2,02	0,1	1,365	12,52	0,3	1,555	12,67	0,3	0,685	3,28	0,1	1,201	6,10	0,2	0,753	5,45	0,1
1965 1. Vj. . . . .	0,200	1,97	0,1	1,490	13,24	0,4	1,609	12,25	0,3	0,752	3,52	0,1	1,099	5,38	0,1	0,753	5,39	0,1
2. Vj. . . . .	0,197	2,08	0,1	1,362	12,43	0,3	1,629	13,17	0,3	0,710	3,38	0,1	1,044	5,15	0,1	0,722	5,17	0,1
3. Vj. . . . .	0,177	1,78	0,0	1,159	10,74	0,3	1,367	11,62	0,3	0,577	2,84	0,1	0,774	3,97	0,1	0,759	5,48	0,1
4. Vj. . . . .	0,207	2,23	0,1	1,448	13,69	0,3	1,615	13,64	0,3	0,700	3,38	0,1	1,889	9,92	0,2	0,778	5,77	0,1
1965 Januar . . . . .	0,211	2,10	0,1	1,686	14,72	0,4	1,631	12,59	0,3	0,809	3,60	0,1	1,075	5,47	0,2	0,787	5,65	0,2
Februar . . . . .	0,197	1,88	0,1	1,377	12,23	0,3	1,571	11,91	0,3	0,677	3,10	0,1	1,146	5,47	0,2	0,715	5,06	0,1
März . . . . .	0,193	1,94	0,1	1,406	12,77	0,3	1,624	12,26	0,3	0,769	3,85	0,1	1,076	5,20	0,1	0,756	5,45	0,1
April . . . . .	0,252	2,59	0,1	1,590	14,69	0,4	1,735	13,98	0,4	0,721	3,47	0,1	1,267	6,32	0,2	0,694	4,99	0,1
Mai . . . . .	0,151	1,62	0,0	1,267	11,29	0,3	1,674	13,13	0,4	0,736	3,40	0,1	0,898	4,42	0,1	0,746	5,34	0,1
Juni . . . . .	0,186	2,04	0,1	1,223	11,33	0,3	1,479	12,40	0,3	0,672	3,29	0,1	0,966	4,70	0,1	0,727	5,19	0,1
Juli . . . . .	0,209	1,97	0,1	1,158	10,66	0,3	1,490	12,49	0,3	0,535	2,54	0,1	0,778	3,99	0,1	0,738	5,27	0,1
August . . . . .	0,152	1,61	0,0	0,999	9,19	0,2	1,194	10,25	0,2	0,505	2,47	0,1	0,605	3,11	0,1	0,653	4,71	0,1
September . . . . .	0,171	1,77	0,1	1,321	12,36	0,3	1,418	12,12	0,3	0,590	3,50	0,1	0,933	4,77	0,1	0,886	6,15	0,2
Oktober . . . . .	0,190	2,05	0,1	1,519	11,10	0,4	1,565	13,47	0,3	0,713	3,40	0,1	1,172	5,93	0,2	0,863	6,43	0,2
November . . . . .	0,167	1,75	0,0	1,326	12,27	0,3	1,498	12,44	0,3	0,700	3,41	0,1	1,283	6,55	0,2	0,735	5,15	0,1
Dezember . . . . .	0,265	2,90	0,1	1,508	11,69	0,3	1,783	15,02	0,3	0,687	3,34	0,1	3,212	17,29	0,4	0,737	5,48	0,1

je Haushalt nach Einzelpositionen

32		33		32 und 33		34		35		36		37		39		Jahr Vierteljahr Monat
Einnahmen aus Auflösung von Vermögen und Kreditaufnahme																
Auflösung von Sachvermögen						Auflösung von Geldvermögen										
Verkauf von privaten Grundstücken und Gebäuden		Auflösung von betrieblichen Anlagevermögen		zusammen		Abhebungen von Konten bei Kreditinstituten (brutto)		Auszahlungen von Einlagen bei Bausparkassen		Verkauf von Wertpapieren und Geschäfts- anteilen		Rückzahlung von gewährten Krediten		Einnahmen aus Lebens- versicherungen		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
1,91	0,0	—	—	1,91	0,0	1 500,47	39,3	59,05	1,6	4,29	0,1	10,22	0,3	1,75	0,1	1964
0,55	0,0	—	—	0,55	0,0	1 690,69	42,3	15,91	0,4	6,39	0,2	13,97	0,4	5,47	0,1	1965
0,10	0,0	—	—	0,10	0,0	1 600,95	42,4	10,51	0,3	10,28	0,3	9,55	0,3	5,72	0,2	1965 1 Vj.
2,09	0,1	—	—	2,09	0,1	1 552,26	40,6	17,01	0,4	2,96	0,1	10,04	0,3	3,69	0,1	2 Vj
—	—	—	—	—	—	1 758,66	43,9	15,06	0,4	3,67	0,1	14,85	0,4	1,32	0,0	3 Vj.
—	—	—	—	—	—	1 850,98	42,0	21,05	0,5	8,65	0,2	21,45	0,5	11,05	0,3	4 Vj.
—	—	—	—	—	—	1 541,98	40,9	2,14	0,1	19,54	0,5	9,70	0,3	1,60	0,1	1965 Januar
—	—	—	—	—	—	1 510,93	41,1	13,44	0,4	10,57	0,3	6,70	0,2	0,03	0,0	Februar
0,29	0,0	—	—	0,29	0,0	1 749,65	45,0	15,94	0,4	0,74	0,0	12,24	0,3	12,75	0,3	Marz
—	—	—	—	—	—	1 666,95	41,5	32,36	0,8	5,75	0,1	10,41	0,3	2,18	0,1	April
3,39	0,1	—	—	3,39	0,1	1 465,31	39,0	8,17	0,2	1,44	0,0	7,90	0,2	0,99	0,0	Mai
2,89	0,1	—	—	2,89	0,1	1 524,61	41,1	10,50	0,3	1,69	0,1	11,74	0,3	8,01	0,2	Juni
—	—	—	—	—	—	1 759,61	44,1	6,98	0,2	1,26	0,0	14,56	0,4	2,11	0,1	Juli
—	—	—	—	—	—	1 994,55	46,1	36,05	0,8	3,87	0,1	19,58	0,5	1,60	0,0	August
—	—	—	—	—	—	1 521,33	40,7	2,15	0,1	5,33	0,2	10,42	0,3	0,25	0,0	September
—	—	—	—	—	—	1 655,73	41,3	30,19	0,8	10,19	0,3	21,60	0,5	0,19	0,0	Oktober
—	—	—	—	—	—	1 812,12	42,5	24,47	0,6	12,55	0,3	12,54	0,3	0,20	0,0	November
—	—	—	—	—	—	2 055,10	41,7	8,49	0,2	3,20	0,1	30,12	0,6	32,75	0,7	Dezember

32 - 43		44		1 - 44		45		46		47		Jahr Vierteljahr Monat
Einnahmen		Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind		Einnahmen insgesamt		Nachrichtliche Positionen						
zusammen						Bruttoeinnahmen aus Vermietung und Verpachtung		Einnahmen aus der Rückerstattung von Reisekosten, Tagegeldern u. a.		Barbestand am Anfang des Monats		
DM	%	DM	%	DM	%	DM		DM		DM		
1 690,04	44,0	2,78	0,1	3 818,46	100	98,71		41,69		368,02		1964
1 905,98	45,2	1,52	0,0	4 000,18	100	92,55		42,95		347,43		1965
1 701,87	45,1	1,24	0,0	3 777,05	100	73,92		39,22		331,02		1965 1. Vj.
1 670,88	43,7	2,91	0,1	3 824,37	100	81,68		47,27		348,23		2. Vj.
1 980,64	46,9	1,07	0,0	4 007,74	100	33,58		10,40		371,11		3. Vj.
1 981,35	45,0	0,90	0,0	4 102,18	100	31,13		41,92		339,35		4. Vj.
1 675,73	44,5	1,27	0,0	3 766,31	100	75,20		42,63		309,55		1965 Januar
1 610,41	43,8	0,91	0,0	3 630,55	100	84,58		37,06		338,45		Februar
1 818,46	46,8	1,59	0,0	3 884,27	100	81,68		37,98		345,07		März
1 794,57	44,6	5,11	0,1	4 021,76	100	82,89		46,65		366,34		April
1 600,39	42,6	1,36	0,0	3 758,55	100	82,85		47,15		335,29		Mai
1 636,57	44,1	2,25	0,1	3 711,71	100	79,31		48,00		343,06		Juni
1 813,25	45,5	0,74	0,0	3 987,37	100	95,57		40,97		345,89		Juli
2 203,12	51,0	1,28	0,0	4 324,64	100	79,60		29,51		388,69		August
1 650,62	44,2	1,20	0,0	3 736,36	100	84,58		51,71		378,75		September
1 983,64	47,0	1,15	0,0	4 012,96	100	84,06		43,93		352,05		Oktober
1 897,49	44,5	0,78	0,0	4 268,30	100	79,14		47,16		298,49		November
2 240,26	44,8	0,76	0,0	5 003,45	100	80,18		43,67		367,50		Dezember

je Haushalt nach Einzelpositionen

56			50 – 56			57			58			59			60			Jahr Vierteljahr Monat
Sonstiges Fleisch			Fleisch (frisch und tiefgekühlt) zusammen			Wurst und Wurstwaren			Magerer und fetter Speck (geräuchert)			Schinken (gekocht und geräuchert)			Geflügel- konserven			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
0,307	1,56	0,0	6,062	43,60	1,1	4,213	33,19	0,8	0,340	2,21	0,1	0,449	5,55	0,1	0,054	0,21	0,0	1964
0,341	1,57	0,0	6,244	43,32	1,2	4,204	32,18	0,9	0,338	2,23	0,1	0,431	5,23	0,1	0,031	0,13	0,0	1965
0,221	1,10	0,1	5,885	42,48	1,1	4,055	31,76	0,8	0,311	1,99	0,1	0,500	6,04	0,2	0,059	0,23	0,0	1. Vj.
0,253	1,26	0,0	5,066	37,69	0,9	3,921	31,14	0,8	0,323	2,05	0,1	0,387	4,77	0,1	0,071	0,26	0,0	2. Vj.
0,412	2,32	0,1	7,049	50,95	1,2	4,672	37,70	0,9	0,387	2,58	0,1	0,477	6,17	0,1	0,057	0,22	0,0	3. Vj.
0,445	2,09	0,1	6,644	46,22	1,2	4,208	32,27	0,9	0,318	2,23	0,1	0,428	5,19	0,1	0,043	0,16	0,0	4. Vj.
0,295	1,32	0,0	5,978	40,97	1,1	4,135	31,80	0,9	0,352	2,28	0,1	0,403	4,94	0,1	0,027	0,15	0,0	1965
0,294	1,29	0,0	6,108	42,76	1,1	4,270	32,47	0,8	0,344	2,17	0,1	0,462	5,55	0,1	0,022	0,09	0,0	Januar
0,305	1,49	0,0	6,564	47,53	1,2	4,301	33,93	0,8	0,330	2,05	0,1	0,529	6,42	0,2	0,039	0,15	0,0	Februar
0,161	0,81	0,0	5,636	39,99	1,1	4,043	31,25	0,8	0,301	1,98	0,1	0,506	6,03	0,2	0,076	0,30	0,0	März
0,197	1,00	0,0	5,455	39,74	1,1	3,820	30,10	0,8	0,301	1,93	0,1	0,465	5,66	0,2	0,061	0,24	0,0	April
0,217	1,03	0,0	5,125	37,95	1,0	4,055	31,97	0,8	0,304	1,90	0,1	0,420	5,08	0,1	0,040	0,16	0,0	Mai
0,193	0,97	0,0	4,301	32,34	0,8	3,416	27,28	0,6	0,296	1,92	0,0	0,344	4,29	0,1	0,066	0,26	0,0	Juni
0,349	1,78	0,1	5,773	42,75	1,1	4,291	34,16	0,9	0,370	2,32	0,1	0,396	4,95	0,1	0,107	0,45	0,0	Juli
0,329	1,64	0,0	6,342	46,97	1,2	4,560	36,53	0,9	0,336	2,26	0,1	0,453	5,88	0,2	0,057	0,21	0,0	August
0,377	2,04	0,1	6,086	43,91	1,0	4,534	36,05	0,8	0,410	2,75	0,1	0,404	5,15	0,1	0,056	0,20	0,0	September
0,530	3,28	0,1	8,722	61,99	1,2	4,921	40,52	0,8	0,414	2,73	0,1	0,569	7,48	0,2	0,059	0,24	0,0	Oktober
																		November
																		Dezember

## 2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	61			62			57 - 62			50 - 62			63			64		
	Sonstige Fleisch- konserven (auch Mischkonserven mit Fleischanteil)			Sonstige Fleischwaren			Fleischwaren zusammen			Fleisch und Fleischwaren zusammen			Fische (frisch und tief- gekühlt)			Salzheringe		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964 .....																		
1965 .....	0,310	1,46	0,0	0,289	1,71	0,0	5,655	44,33	1,1	11,717	87,93	2,2	0,639	2,80	0,1	0,076	0,18	0,0
1965 1. Vj. ....	0,261	1,23	0,0	0,310	1,87	0,1	5,575	42,87	1,1	11,819	86,19	2,3	0,704	2,98	0,1	0,087	0,19	0,0
2. Vj. ....	0,224	1,12	0,0	0,282	1,65	0,0	5,431	42,79	1,1	11,316	85,27	2,2	0,612	2,60	0,1	0,055	0,12	0,0
3. Vj. ....	0,394	1,80	0,0	0,240	1,42	0,0	5,336	41,44	1,0	10,402	79,13	2,0	0,472	2,13	0,1	0,053	0,13	0,0
4. Vj. ....	0,361	1,70	0,0	0,323	1,90	0,0	6,277	50,27	1,1	13,326	101,22	2,3	0,766	3,50	0,1	0,108	0,28	0,0
1965 Januar ....	0,271	1,34	0,0	0,323	1,97	0,1	5,591	43,16	1,2	12,235	89,38	2,4	0,709	3,00	0,1	0,081	0,17	0,0
Februar ....	0,272	1,29	0,0	0,292	1,80	0,1	5,481	42,26	1,2	11,459	83,23	2,3	0,693	2,95	0,1	0,065	0,14	0,0
März ....	0,241	1,06	0,0	0,314	1,84	0,1	5,653	43,18	1,1	11,761	85,94	2,2	0,710	2,99	0,1	0,116	0,27	0,0
April ....	0,225	1,07	0,0	0,329	2,02	0,1	5,753	45,64	1,1	12,317	93,17	2,3	0,824	3,53	0,1	0,074	0,16	0,0
Mai ....	0,190	0,98	0,0	0,278	1,56	0,0	5,394	42,10	1,1	11,030	82,09	2,2	0,531	2,27	0,1	0,048	0,11	0,0
Juni ....	0,257	1,30	0,0	0,238	1,36	0,0	5,142	40,59	1,1	10,597	80,53	2,2	0,482	2,01	0,1	0,042	0,10	0,0
Juli ....	0,316	1,55	0,0	0,242	1,38	0,0	5,377	42,04	1,1	10,502	79,99	2,1	0,401	1,76	0,0	0,032	0,08	0,0
August ....	0,311	1,49	0,0	0,205	1,29	0,0	4,638	36,53	0,8	8,939	68,87	1,6	0,441	2,07	0,1	0,048	0,12	0,0
September ....	0,555	2,36	0,1	0,273	1,58	0,0	5,992	45,72	1,2	11,765	88,47	2,4	0,575	2,56	0,1	0,079	0,20	0,0
Oktober ....	0,263	1,20	0,0	0,310	1,75	0,0	5,984	47,83	1,2	12,326	94,80	2,4	0,754	3,21	0,1	0,060	0,15	0,0
November ....	0,392	1,67	0,0	0,309	1,84	0,0	6,105	47,66	1,1	12,191	91,57	2,2	0,694	2,94	0,1	0,065	0,18	0,0
Dezember ....	0,428	2,24	0,0	0,351	2,10	0,0	6,742	55,31	1,1	15,464	117,30	2,3	0,949	4,35	0,1	0,198	0,50	0,0

Jahr Vierteljahr Monat	69			70			71			72		68 - 72		73			74		
	Kondensmilch, Tubensahne			Sahne (nicht Tubensahne)			Joghurt, Kefir, Bioghurt			Sonstige Milch		Milch zusammen		Weich- Hart- und Schnittkäse			Frischer Käse (Quark)		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	DM	%	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964 .....																			
1965 .....	1,692	3,24	0,1	0,610	3,04	0,1	0,682	1,26	0,0	0,96	0,0	21,19	0,6	1,630	9,87	0,3	1,484	2,74	0,1
1965 1. Vj. ....	1,726	3,29	0,1	0,523	2,62	0,1	0,628	1,11	0,0	0,90	0,0	24,17	0,6	1,602	9,47	0,3	1,502	2,83	0,1
2. Vj. ....	1,673	3,19	0,1	0,705	3,54	0,1	0,852	1,55	0,0	1,07	0,0	25,19	0,7	1,629	9,73	0,3	1,686	3,11	0,1
3. Vj. ....	1,560	3,02	0,1	0,596	2,98	0,1	0,659	1,23	0,0	1,01	0,0	22,82	0,6	1,566	9,55	0,2	1,381	2,51	0,1
4. Vj. ....	1,808	3,45	0,1	0,616	3,01	0,1	0,589	1,13	0,0	0,86	0,0	24,52	0,6	1,724	10,72	0,2	1,367	2,51	0,1
1965 Januar ....	1,647	3,18	0,1	0,522	2,60	0,1	0,617	1,09	0,0	1,18	0,0	24,49	0,7	1,596	9,42	0,3	1,424	2,69	0,1
Februar ....	1,612	3,05	0,1	0,506	2,50	0,1	0,527	0,93	0,0	0,76	0,0	22,49	0,6	1,562	9,27	0,3	1,469	2,71	0,1
März ....	1,919	3,65	0,1	0,540	2,75	0,1	0,740	1,32	0,0	0,77	0,0	25,56	0,7	1,647	9,73	0,3	1,614	3,10	0,1
April ....	1,747	3,34	0,1	0,711	3,56	0,1	0,768	1,39	0,0	0,81	0,0	25,08	0,6	1,807	10,61	0,3	1,808	3,30	0,1
Mai ....	1,595	3,06	0,1	0,615	3,09	0,1	0,888	1,60	0,0	1,28	0,0	25,13	0,7	1,557	9,42	0,3	1,645	3,05	0,1
Juni ....	1,676	3,17	0,1	0,790	3,98	0,1	0,899	1,65	0,0	1,12	0,0	25,37	0,7	1,524	9,15	0,3	1,605	2,97	0,1
Juli ....	1,638	3,19	0,1	0,749	3,86	0,1	0,713	1,31	0,0	0,95	0,0	24,68	0,6	1,577	9,65	0,2	1,518	2,68	0,1
August ....	1,396	2,77	0,1	0,436	2,14	0,1	0,644	1,17	0,0	0,94	0,0	19,68	0,5	1,429	8,72	0,2	1,227	2,28	0,1
September ....	1,646	3,11	0,1	0,603	2,94	0,1	0,619	1,21	0,0	1,13	0,0	24,11	0,7	1,691	10,29	0,3	1,399	2,58	0,1
Oktober ....	1,807	3,42	0,1	0,609	3,00	0,1	0,553	1,09	0,0	0,88	0,0	24,43	0,6	1,724	10,55	0,3	1,439	2,62	0,1
November ....	1,702	3,26	0,1	0,547	2,65	0,1	0,614	1,17	0,0	1,02	0,0	24,08	0,6	1,667	10,38	0,2	1,358	2,44	0,1
Dezember ....	1,914	3,68	0,1	0,692	3,38	0,1	0,601	1,14	0,0	0,69	0,0	25,08	0,5	1,781	11,23	0,2	1,305	2,47	0,1

Jahr Vierteljahr Monat	79			80			81			79 - 81			50 - 81			82		
	Erdnußöl			Olivenöl			Sonstige Speiseöle			Speiseöle zusammen			Nahrungsmittel tierischen Ursprungs (einschl. pflanzliche Fette und Öle)			Schwarz- und Mischbrot		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	DM	%		kg	DM	%
1964 .....																		
1965 .....	0,047	0,13	0,0	0,038	0,18	0,0	0,385	1,28	0,0	0,470	1,59	0,0	175,68	4,4		12,247	14,83	0,4
1965 1. Vj. ....	0,053	0,15	0,0	0,041	0,20	0,0	0,350	1,11	0,0	0,444	1,46	0,0	173,08	4,6		12,242	14,58	0,4
2. Vj. ....	0,029	0,09	0,0	0,052	0,26	0,0	0,380	1,22	0,0	0,461	1,57	0,0	173,82	4,5		12,445	15,08	0,4
3. Vj. ....	0,052	0,14	0,0	0,029	0,13	0,0	0,419	1,43	0,0	0,500	1,70	0,0	159,75	4,0		11,827	14,44	0,4
4. Vj. ....	0,054	0,15	0,0	0,029	0,14	0,0	0,392	1,36	0,0	0,475	1,65	0,0	196,11	4,5		12,474	15,42	0,4
1965 Januar ....	0,063	0,17	0,0	0,035	0,21	0,0	0,266	0,86	0,0	0,364	1,24	0,0	176,43	4,7		12,485	14,67	0,4
Februar ....	0,039	0,11	0,0	0,032	0,13	0,0	0,433	1,34	0,0	0,504	1,58	0,0	167,03	4,5		11,713	14,04	0,4
März ....	0,056	0,16	0,0	0,055	0,27	0,0	0,351	1,13	0,0	0,462	1,56	0,0	175,84	4,5		12,529	15,04	0,4
April ....	0,024	0,07	0,0	0,049	0,23	0,0	0,390	1,23	0,0	0,463	1,53	0,0	188,57	4,7		12,583	15,17	0,4
Mai ....	0,034	0,10	0,0	0,047	0,21	0,0	0,408	1,27	0,0	0,489	1,58	0,0	168,30	4,5		12,515	15,24	0,4
Juni ....	0,028	0,09	0,0	0,060	0,33	0,0	0,342	1,15	0,0	0,430	1,57	0,0	164,54	4,4		12,238	14,84	0,4
Juli ....	0,081	0,21	0,0	0,051	0,22	0,0	0,380	1,30	0,0	0,512	1,73	0,0	162,81	4,1		12,238	14,90	0,4
August ....	0,028	0,08	0,0	0,017	0,08	0,0	0,378	1,26	0,0	0,423	1,42	0,0	140,23	3,2		10,248	12,58	0,3
September ....	0,047	0,14	0,0	0,018	0,08	0,0	0,499	1,73	0,1	0,564	1,95	0,1	176,18	4,7		12,995	15,85	0,4
Oktober ....	0,067	0,18	0,0	0,013	0,06	0,0	0,448	1,59	0,0	0,528	1,83	0,1	186,91	4,6		12,927	15,90	0,4
November ....	0,038	0,11	0,0	0,051	0,24	0,0	0,333	1,11	0,0	0,422	1,46	0,0	183,33	4,3		12,351	15,16	0,4
Dezember ....	0,057	0,16	0,0	0,023	0,12	0,0	0,396	1,39	0,0	0,476	1,67	0,0	218,13	4,4		12,143	15,19	0,3

ie Haushalt nach Einzelpositionen

65			66			64 - 66			63 - 66			67			68			Jahr Vierteljahr Monat
Fische, geräuchert und getrocknet			Sonstige Fisch- waren und Fischkonserven			Fischwaren zusammen			Fische, Fischwaren zusammen			Eier			Vollmilch, frisch			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	Stück	DM	%	kg	DM	%	
0,117	0,68	0,0	0,633	3,65	0,1	0,826	4,51	0,1	1,465	7,31	0,2	65	14,98	0,4	26,79	15,69	0,4	1964
0,144	0,75	0,0	0,650	3,71	0,1	0,881	4,65	0,1	1,585	7,63	0,2	67	14,52	0,4	27,93	16,25	0,4	1965
0,084	0,47	0,0	0,579	3,27	0,1	0,718	3,86	0,1	1,330	6,46	0,2	72	15,47	0,4	27,10	15,84	0,4	1. Vj.
0,089	0,58	0,0	0,521	2,91	0,1	0,663	3,62	0,1	1,135	5,75	0,1	58	13,32	0,3	24,82	14,58	0,4	2. Vj.
0,149	0,91	0,0	0,782	4,72	0,1	1,039	5,91	0,1	1,805	9,41	0,2	63	16,60	0,4	27,29	16,07	0,4	3. Vj.
0,172	0,86	0,0	0,654	3,73	0,1	0,907	4,76	0,1	1,616	7,76	0,2	66	14,72	0,4	28,42	16,44	0,4	4. Vj.
0,133	0,69	0,0	0,644	3,60	0,1	0,842	4,43	0,1	1,535	7,38	0,2	65	13,60	0,4	26,29	15,25	0,4	1965
0,128	0,71	0,0	0,653	3,79	0,1	0,897	4,77	0,1	1,607	7,76	0,2	71	15,23	0,4	29,08	17,07	0,4	Januar
0,094	0,50	0,0	0,687	4,00	0,1	0,855	4,66	0,1	1,679	8,19	0,2	82	17,88	0,4	27,30	15,98	0,4	Februar
0,088	0,48	0,0	0,528	2,99	0,1	0,664	3,58	0,1	1,195	5,85	0,2	67	14,55	0,4	27,62	16,10	0,4	März
0,070	0,42	0,0	0,522	2,82	0,1	0,634	3,34	0,1	1,116	5,35	0,1	66	13,99	0,4	26,39	15,45	0,4	April
0,082	0,55	0,0	0,517	2,89	0,1	0,631	3,52	0,1	1,032	5,28	0,1	63	13,74	0,3	26,04	15,37	0,4	Mai
0,085	0,66	0,0	0,464	2,56	0,1	0,597	3,34	0,1	1,038	5,41	0,1	49	11,28	0,3	21,52	12,66	0,3	Juni
0,100	0,52	0,0	0,582	3,29	0,1	0,761	4,01	0,1	1,336	6,57	0,2	63	14,94	0,4	26,91	15,72	0,4	Juli
0,148	0,84	0,0	0,672	3,89	0,1	0,880	4,88	0,1	1,634	8,09	0,2	66	15,70	0,4	27,35	16,04	0,4	August
0,133	0,74	0,0	0,766	4,53	0,1	0,964	5,45	0,1	1,658	8,39	0,2	62	16,24	0,4	27,04	15,98	0,4	September
0,165	1,16	0,0	0,907	5,75	0,1	1,270	7,41	0,2	2,119	11,76	0,2	62	17,85	0,4	27,49	16,19	0,3	Oktober
																		November
																		Dezember

73 und 74			75			76			77			78			76 - 78			Jahr Vierteljahr Monat
Käse zusammen			Butter			Tierische Fette			Margarine			Pflanzenfette und sonstige Speisefette			Speisefette (ohne Butter) zusammen			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
3,114	12,61	0,3	2,706	19,77	0,5	0,116	0,30	0,0	2,252	6,14	0,2	0,271	0,86	0,0	2,639	7,30	0,2	1964
3,104	12,30	0,3	2,673	19,83	0,5	0,115	0,29	0,0	2,199	5,80	0,2	0,289	0,89	0,0	2,603	6,98	0,2	1965
3,315	12,84	0,3	2,692	19,73	0,5	0,103	0,24	0,0	2,294	6,23	0,2	0,259	0,82	0,0	2,656	7,29	0,2	1. Vj.
2,947	12,06	0,3	2,593	18,51	0,5	0,087	0,20	0,0	1,989	5,52	0,1	0,228	0,74	0,0	2,304	6,46	0,2	2. Vj.
3,091	13,23	0,3	2,867	21,00	0,5	0,161	0,45	0,0	2,527	7,03	0,2	0,309	1,00	0,0	2,997	8,48	0,2	3. Vj.
3,020	12,11	0,3	2,742	20,30	0,5	0,118	0,29	0,0	2,039	5,32	0,1	0,274	0,82	0,0	2,431	6,43	0,2	4. Vj.
3,031	11,98	0,3	2,600	19,33	0,5	0,123	0,32	0,0	2,299	6,01	0,2	0,353	1,11	0,0	2,775	7,44	0,2	1965
3,261	12,83	0,3	2,677	19,86	0,5	0,103	0,27	0,0	2,259	6,08	0,2	0,239	0,75	0,0	2,601	7,10	0,2	Januar
3,615	13,91	0,4	2,782	20,71	0,5	0,098	0,27	0,0	2,556	6,88	0,2	0,310	0,95	0,0	2,964	8,10	0,2	Februar
3,202	12,47	0,3	2,621	19,41	0,5	0,108	0,24	0,0	2,296	6,22	0,2	0,241	0,76	0,0	2,645	7,22	0,2	März
3,129	12,12	0,3	2,672	19,08	0,5	0,102	0,21	0,0	2,030	5,58	0,2	0,225	0,74	0,0	2,357	6,53	0,2	April
3,095	12,33	0,3	2,589	18,45	0,5	0,089	0,18	0,0	2,082	5,72	0,1	0,218	0,71	0,0	2,389	6,61	0,2	Mai
2,656	11,00	0,3	2,386	17,14	0,4	0,064	0,15	0,0	1,675	4,69	0,1	0,184	0,59	0,0	1,923	5,43	0,1	Juni
3,090	12,87	0,3	2,303	19,95	0,5	0,107	0,27	0,0	2,211	6,14	0,2	0,282	0,91	0,0	2,600	7,32	0,2	Juli
3,163	13,17	0,3	2,843	20,67	0,5	0,117	0,32	0,0	2,530	7,00	0,2	0,276	0,90	0,0	2,923	8,22	0,2	August
3,025	12,82	0,3	2,774	20,42	0,5	0,182	0,48	0,0	2,435	6,81	0,2	0,336	1,06	0,0	2,953	8,35	0,2	September
3,086	13,70	0,3	2,985	21,92	0,4	0,184	0,55	0,0	2,616	7,27	0,2	0,314	1,03	0,0	3,114	8,85	0,2	Oktober
																		November
																		Dezember

83			82 und 83			84			82 - 84			85			86			Jahr Vierteljahr Monat
Weißbrot und Weizenkleinbäck			Brot und Kleinbäck zusammen			Feingebäck und Dauerbackwaren			Brot und Backwaren zusammen			Weizenmehl			Grieß			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
5,192	10,00	0,3	17,439	24,88	0,6	2,483	13,84	0,4	19,922	38,72	1,0	2,324	4,25	0,1	0,135	0,19	0,0	1964
5,266	9,92	0,3	17,508	24,50	0,7	2,329	13,05	0,4	19,837	37,55	1,0	2,238	2,17	0,1	0,151	0,22	0,0	1965
5,200	9,87	0,3	17,645	24,95	0,7	2,320	12,87	0,3	19,965	37,82	1,0	2,201	2,14	0,1	0,134	0,20	0,0	1. Vj.
5,006	9,81	0,2	16,833	24,25	0,6	2,381	13,25	0,3	19,214	37,50	0,9	2,010	1,94	0,1	0,129	0,18	0,0	2. Vj.
5,296	10,41	0,2	17,770	25,83	0,6	2,903	16,19	0,4	20,673	42,02	1,0	2,848	2,73	0,1	0,126	0,18	0,0	3. Vj.
5,242	9,76	0,3	17,727	24,43	0,7	1,999	11,10	0,3	19,726	35,53	0,9	2,131	2,05	0,1	0,152	0,23	0,0	4. Vj.
5,146	9,66	0,3	16,859	23,70	0,6	2,504	13,95	0,4	19,363	37,65	1,0	2,217	2,19	0,1	0,144	0,21	0,0	1965
5,411	10,33	0,3	17,940	25,37	0,7	2,483	14,09	0,4	20,423	39,46	1,0	2,365	2,28	0,1	0,158	0,21	0,0	Januar
5,458	10,20	0,3	18,041	25,37	0,6	2,363	13,67	0,3	20,404	39,04	1,0	2,424	2,36	0,1	0,156	0,18	0,0	Februar
5,140	9,81	0,3	17,655	25,05	0,7	2,256	12,24	0,3	19,911	37,29	1,0	2,092	2,03	0,1	0,137	0,21	0,0	März
5,002	9,60	0,3	17,240	24,44	0,7	2,341	12,71	0,3	19,581	37,15	1,0	2,087	2,03	0,1	0,150	0,21	0,0	April
5,197	10,18	0,3	17,435	25,08	0,6	2,403	13,25	0,3	19,838	38,33	1,0	1,723	1,68	0,0	0,127	0,18	0,0	Mai
4,860	9,51	0,2	15,108	22,09	0,5	2,446	13,68	0,3	17,554	35,77	0,8	1,517	1,47	0,0	0,099	0,13	0,0	Juni
4,961	9,75	0,3	17,956	25,60	0,7	2,295	12,82	0,3	20,251	38,42	1,0	2,791	2,66	0,1	0,162	0,23	0,0	Juli
5,410	10,59	0,3	18,337	26,49	0,7	2,594	14,10	0,4	20,931	40,59	1,0	2,923	2,75	0,1	0,136	0,20	0,0	August
5,077	9,96	0,2	17,428	25,12	0,6	2,961	16,34	0,4	20,389	41,46	1,0	2,867	2,77	0,1	0,143	0,20	0,0	September
5,400	10,69	0,2	17,543	25,99	0,5	3,153	18,12	0,4	20,696	44,00	0,9	2,755	2,68	0,1	0,099	0,14	0,0	Oktober
																		November
																		Dezember

## 2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	87			88			89			90			91			92		
	Teigwaren			Reis			Hafererzeugnisse			Hülsenfrüchte, getrocknete			Stärkemehl aller Art			Puddingpulver		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964 .....																		
1965 .....	0,849	2,06	0,1	0,659	1,04	0,0	0,548	1,03	0,0	0,181	0,34	0,0	0,120	0,27	0,0	0,164	0,89	0,0
1965 1. Vj. ....	0,837	2,01	0,1	0,682	1,06	0,0	0,568	1,06	0,0	0,226	0,43	0,0	0,112	0,25	0,0	0,151	0,82	0,0
2. Vj. ....	0,887	2,17	0,1	0,685	1,08	0,0	0,543	1,00	0,0	0,160	0,31	0,0	0,130	0,29	0,0	0,197	1,06	0,0
3. Vj. ....	0,789	1,90	0,1	0,594	0,93	0,0	0,486	0,92	0,0	0,116	0,20	0,0	0,102	0,23	0,0	0,162	0,89	0,0
4. Vj. ....	0,884	2,14	0,1	0,674	1,08	0,0	0,597	1,13	0,0	0,223	0,42	0,0	0,136	0,30	0,0	0,146	0,80	0,0
1965 Januar ....	0,886	2,16	0,1	0,681	1,08	0,0	0,502	0,92	0,0	0,263	0,51	0,0	0,109	0,24	0,0	0,136	0,73	0,0
Februar ....	0,784	1,91	0,1	0,716	1,03	0,0	0,559	1,10	0,0	0,224	0,42	0,0	0,120	0,26	0,0	0,162	0,88	0,0
März ....	0,840	1,96	0,1	0,649	1,06	0,0	0,642	1,17	0,0	0,190	0,36	0,0	0,106	0,24	0,0	0,156	0,84	0,0
April ....	0,973	2,33	0,1	0,668	1,04	0,0	0,601	1,11	0,0	0,162	0,31	0,0	0,120	0,27	0,0	0,216	1,14	0,0
Mai ....	0,848	2,10	0,1	0,670	1,08	0,0	0,544	0,99	0,0	0,190	0,38	0,0	0,154	0,33	0,0	0,186	0,98	0,0
Juni ....	0,841	2,09	0,1	0,717	1,11	0,0	0,483	0,90	0,0	0,128	0,24	0,0	0,117	0,26	0,0	0,190	1,07	0,0
Juli ....	0,807	1,95	0,1	0,582	0,90	0,0	0,457	0,89	0,0	0,086	0,16	0,0	0,124	0,28	0,0	0,185	1,01	0,0
August ....	0,690	1,69	0,0	0,510	0,80	0,0	0,406	0,74	0,0	0,121	0,17	0,0	0,076	0,18	0,0	0,142	0,81	0,0
September ....	0,871	2,06	0,1	0,690	1,09	0,0	0,595	1,12	0,0	0,140	0,27	0,0	0,107	0,24	0,0	0,158	0,86	0,0
Oktober ....	0,849	2,06	0,1	0,677	1,08	0,0	0,610	1,18	0,0	0,180	0,33	0,0	0,115	0,25	0,0	0,153	0,85	0,0
November ....	0,863	2,13	0,1	0,677	1,08	0,0	0,666	1,22	0,0	0,270	0,51	0,0	0,135	0,30	0,0	0,147	0,81	0,0
Dezember ....	0,939	2,23	0,0	0,667	1,08	0,0	0,514	0,99	0,0	0,218	0,42	0,0	0,158	0,35	0,0	0,138	0,75	0,0

Jahr Vierteljahr Monat	99			100			101			102			103			104		
	Sonstiger Kohl			Karotten, Möhren			Tomaten			Gurken			Bohnen, frisch			Erbsen, frisch		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964 .....																		
1965 .....	1,214	1,07	0,0	1,232	1,09	0,0	1,473	2,44	0,1	0,676	0,99	0,0	0,288	0,45	0,0	0,049	0,07	0,0
1965 1. Vj. ....	1,449	1,29	0,0	1,396	1,08	0,0	0,249	0,52	0,0	0,165	0,34	0,0	0,002	0,00	0,0	—	—	—
2. Vj. ....	0,669	0,60	0,0	0,948	1,15	0,0	1,610	3,41	0,1	1,220	1,92	0,1	0,119	0,22	0,0	0,042	0,07	0,0
3. Vj. ....	0,776	0,67	0,0	1,130	1,10	0,0	2,954	4,24	0,1	1,196	1,52	0,0	0,908	1,37	0,0	0,153	0,22	0,0
4. Vj. ....	1,960	1,71	0,0	1,452	1,01	0,0	1,079	1,56	0,0	0,123	0,20	0,0	0,123	0,22	0,0	—	—	—
1965 Januar ....	1,859	1,68	0,0	1,411	1,05	0,0	0,209	0,46	0,0	0,003	0,01	0,0	—	—	—	—	—	—
Februar ....	1,443	1,31	0,0	1,380	1,06	0,0	0,284	0,56	0,0	0,045	0,11	0,0	0,005	0,01	0,0	—	—	—
März ....	1,046	0,89	0,0	1,398	1,13	0,0	0,254	0,55	0,0	0,447	0,89	0,0	0,001	0,00	0,0	—	—	—
April ....	0,746	0,61	0,0	1,077	1,01	0,0	0,433	1,16	0,0	0,801	1,56	0,0	0,009	0,02	0,0	0,001	0,00	0,0
Mai ....	0,696	0,64	0,0	0,966	1,18	0,0	1,534	3,54	0,1	1,309	2,03	0,1	0,035	0,07	0,0	0,010	0,02	0,0
Juni ....	0,565	0,56	0,0	0,800	1,26	0,0	2,864	5,54	0,2	1,551	2,12	0,1	0,314	0,57	0,0	0,115	0,20	0,0
Juli ....	0,702	0,69	0,0	1,037	1,38	0,0	3,017	5,08	0,1	1,260	1,71	0,1	0,689	1,09	0,0	0,276	0,37	0,0
August ....	0,517	0,44	0,0	1,017	0,99	0,0	3,234	4,06	0,1	1,365	1,65	0,0	1,002	1,49	0,0	0,143	0,22	0,0
September ....	1,109	0,89	0,0	1,336	1,04	0,0	2,611	3,59	0,1	0,962	1,19	0,0	1,634	1,53	0,0	0,641	0,07	0,0
Oktober ....	1,595	1,32	0,0	1,557	1,05	0,0	2,043	2,73	0,1	0,337	0,52	0,0	0,334	0,59	0,0	—	—	—
November ....	2,291	1,86	0,0	1,480	1,01	0,0	0,731	1,19	0,0	0,023	0,04	0,0	0,029	0,05	0,0	—	—	—
Dezember ....	1,993	1,95	0,0	1,319	0,97	0,0	0,464	0,76	0,0	0,009	0,03	0,0	0,006	0,01	0,0	—	—	—

Jahr Vierteljahr Monat	110			109 und 110			98 - 110			111			112			113		
	Tiefgekühltes Gemüse			Konserviertes Gemüse, Trockengemüse zusammen			Gemüse und Gemüsekonserven zusammen			Kernobst			Steinobst			Trauben		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964 .....																		
1965 .....	0,343	0,88	0,0	3,431	7,42	0,2	12,815	20,97	0,5	6,390	7,48	0,2	2,377	3,10	0,1	1,214	1,64	0,0
1965 1. Vj. ....	0,468	1,21	0,0	4,320	8,83	0,2	11,156	18,35	0,5	6,053	6,24	0,2	0,002	0,00	0,0	0,023	0,06	0,0
2. Vj. ....	0,335	0,85	0,0	3,140	6,77	0,2	13,898	25,54	0,7	5,109	7,98	0,2	0,425	0,93	0,0	0,023	0,08	0,0
3. Vj. ....	0,186	0,47	0,0	2,283	4,98	0,1	13,226	19,91	0,5	4,497	6,34	0,2	7,914	10,63	0,3	2,615	3,47	0,1
4. Vj. ....	0,383	1,00	0,0	3,980	9,08	0,2	12,973	20,04	0,5	9,902	9,37	0,2	1,166	0,84	0,0	2,196	2,96	0,1
1965 Januar ....	0,410	1,04	0,0	4,237	8,69	0,2	11,153	17,76	0,5	5,259	5,36	0,1	—	—	—	0,050	0,10	0,0
Februar ....	0,473	1,24	0,0	4,293	8,85	0,2	10,899	17,69	0,5	6,382	6,29	0,2	—	—	—	0,011	0,04	0,0
März ....	0,522	1,34	0,0	4,430	8,94	0,2	11,417	19,63	0,5	6,519	7,08	0,2	0,005	0,01	0,0	0,009	0,04	0,0
April ....	0,468	1,17	0,0	4,136	9,03	0,2	12,215	22,40	0,6	6,187	7,76	0,2	0,003	0,01	0,0	0,020	0,09	0,0
Mai ....	0,341	0,87	0,0	2,899	6,22	0,2	14,509	27,35	0,7	5,658	9,08	0,2	0,039	0,12	0,0	0,033	0,11	0,0
Juni ....	0,196	0,50	0,0	2,384	5,06	0,1	14,972	26,90	0,7	3,482	7,10	0,2	1,234	2,66	0,1	0,015	0,05	0,0
Juli ....	0,187	0,49	0,0	2,234	4,93	0,1	13,003	21,36	0,5	2,583	5,43	0,1	6,070	10,59	0,3	0,112	0,23	0,0
August ....	0,168	0,42	0,0	1,941	4,22	0,1	12,252	17,79	0,4	4,138	5,76	0,1	8,064	11,86	0,3	2,089	3,29	0,1
September ....	0,202	0,51	0,0	2,673	5,81	0,2	14,425	20,63	0,6	6,771	7,83	0,2	9,609	9,44	0,3	5,645	6,88	0,2
Oktober ....	0,281	0,71	0,0	3,155	6,76	0,2	14,454	19,70	0,5	13,217	12,03	0,3	3,451	2,46	0,1	4,695	5,82	0,2
November ....	0,412	1,07	0,0	3,814	8,44	0,2	12,245	18,33	0,4	11,164	10,29	0,2	0,044	0,04	0,0	1,471	2,34	0,1
Dezember ....	0,456	1,22	0,0	4,972	12,05	0,2	12,223	22,07	0,4	5,325	5,78	0,1	0,004	0,01	0,0	0,422	0,71	0,0

## je Haushalt nach Einzelpositionen

93		94			95			96			85 - 96			97			98			Jahr Vierteljahr Monat
Kochfertige Suppen und Soßen		Koch- und brat- fertige Kartoffel- erzeugnisse			Kindernährmittel aller Art			Sonstiges Mehl und sonstige Nahrungsmittelerzeugnisse			Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse zusammen			Kartoffeln			Blumenkohl			
DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
2,63	0,1	0,138	0,65	0,0	0,113	0,65	0,0	0,122	0,55	0,0	5,353	12,55	0,3	18,000	5,87	0,2	0,732	0,98	0,0	1964
2,74	0,1	0,135	0,64	0,0	0,108	0,63	0,0	0,119	0,55	0,0	5,327	12,58	0,3	3,600	1,18	0,0	0,876	1,12	0,0	1965
2,43	0,1	0,148	0,65	0,0	0,122	0,70	0,0	0,125	0,56	0,0	5,332	12,59	0,3	7,900	4,52	0,1	0,740	0,98	0,0	1965 1. Vj.
2,40	0,1	0,130	0,65	0,0	0,113	0,59	0,0	0,111	0,51	0,0	4,742	11,34	0,3	14,600	5,48	0,1	0,658	0,91	0,0	2. Vj.
2,97	0,1	0,139	0,68	0,0	0,109	0,69	0,0	0,132	0,58	0,0	6,014	13,70	0,3	45,900	12,29	0,3	0,653	0,90	0,0	3. Vj.
2,89	0,1	0,154	0,72	0,0	0,091	0,49	0,0	0,128	0,54	0,0	5,233	12,56	0,3	3,700	1,11	0,0	0,881	1,14	0,0	4. Vj.
2,71	0,1	0,136	0,66	0,0	0,088	0,54	0,0	0,103	0,55	0,0	5,253	12,46	0,3	3,300	1,09	0,0	0,965	1,02	0,0	1965 Januar
2,61	0,1	0,115	0,54	0,0	0,146	0,85	0,0	0,125	0,57	0,0	5,492	12,69	0,3	3,900	1,34	0,0	0,882	1,20	0,0	Februar
2,52	0,1	0,124	0,57	0,0	0,136	0,83	0,0	0,153	0,58	0,0	5,693	13,24	0,3	5,800	2,35	0,1	1,063	1,29	0,0	März
2,48	0,1	0,170	0,69	0,0	0,117	0,64	0,0	0,105	0,51	0,0	5,213	12,42	0,3	7,700	4,11	0,1	0,407	0,59	0,0	April
2,30	0,1	0,150	0,69	0,0	0,114	0,62	0,0	0,117	0,58	0,0	5,094	12,10	0,3	10,100	7,10	0,2	0,751	1,07	0,0	Mai
2,56	0,1	0,130	0,62	0,0	0,157	0,77	0,0	0,122	0,56	0,0	5,500	11,56	0,3	13,000	5,80	0,2	0,716	0,98	0,0	Juni
2,06	0,1	0,151	0,74	0,0	0,106	0,61	0,0	0,070	0,35	0,0	3,888	9,75	0,2	11,400	4,24	0,1	0,498	0,68	0,0	Juli
2,57	0,1	0,109	0,58	0,0	0,077	0,39	0,0	0,140	0,61	0,0	5,840	12,68	0,3	19,400	6,39	0,2	0,761	1,06	0,0	August
2,76	0,1	0,118	0,57	0,0	0,092	0,51	0,0	0,157	0,62	0,0	6,010	13,16	0,3	96,700	25,45	0,6	0,794	1,08	0,0	September
2,84	0,1	0,126	0,60	0,0	0,083	0,52	0,0	0,118	0,57	0,0	6,095	13,55	0,3	33,600	9,05	0,2	0,670	0,88	0,0	Oktober
3,31	0,1	0,172	0,87	0,0	0,153	1,03	0,0	0,121	0,55	0,0	5,934	14,40	0,3	7,500	2,37	0,1	0,495	0,73	0,0	November
																				Dezember

105			106			107			108			98 - 108			109			Jahr Vierteljahr Monat
Spinat			Salat			Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch			Sonstiges Frischgemüse (ohne Kohl)			Frischgemüse zusammen			Gemüsekonserven, Trockengemüse			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
0,156	0,19	0,0	1,082	2,15	0,1	0,764	0,63	0,0	1,718	3,49	0,1	9,394	13,55	0,3	3,088	6,54	0,2	1964
0,063	0,11	0,0	0,891	2,23	0,1	0,563	0,48	0,0	1,182	2,35	0,1	6,836	9,52	0,3	3,852	7,62	0,2	1965
0,346	0,40	0,0	1,614	3,07	0,1	0,640	0,63	0,0	2,810	6,32	0,2	10,759	18,77	0,5	2,805	5,92	0,2	1965 1. Vj.
0,088	0,11	0,0	0,896	1,39	0,0	0,804	0,70	0,0	1,380	2,70	0,1	10,943	14,93	0,4	2,097	4,51	0,1	2. Vj.
0,128	0,14	0,0	0,927	1,89	0,0	1,048	0,72	0,0	1,500	2,61	0,1	8,993	10,96	0,3	3,597	8,08	0,2	3. Vj.
0,033	0,06	0,0	0,882	2,17	0,1	0,551	0,45	0,0	1,087	2,05	0,1	6,916	9,07	0,2	3,827	7,65	0,2	4. Vj.
0,043	0,08	0,0	0,731	1,54	0,1	0,536	0,46	0,0	1,274	2,39	0,1	6,606	8,84	0,2	3,820	7,61	0,2	1965 Januar
0,112	0,20	0,0	1,060	2,69	0,1	0,602	0,54	0,0	1,185	2,60	0,1	6,987	10,69	0,3	3,908	7,60	0,2	Februar
0,378	0,50	0,0	1,699	3,64	0,1	0,631	0,58	0,0	1,241	3,00	0,1	8,079	13,37	0,3	3,668	7,86	0,2	März
0,470	0,48	0,0	1,726	3,22	0,1	0,669	0,68	0,0	3,788	8,63	0,2	11,610	21,13	0,6	2,558	5,35	0,1	April
0,190	0,21	0,0	1,418	2,35	0,1	0,619	0,64	0,0	3,401	7,32	0,2	12,588	21,84	0,6	2,188	4,56	0,1	Mai
0,062	0,08	0,0	0,958	1,56	0,1	0,627	0,63	0,0	1,425	2,86	0,1	10,769	16,43	0,4	2,047	4,44	0,1	Juni
0,052	0,07	0,0	0,756	1,13	0,0	0,622	0,59	0,0	1,105	2,35	0,1	10,311	13,57	0,3	1,773	3,80	0,1	Juli
0,150	0,18	0,0	0,974	1,49	0,0	1,164	0,89	0,0	1,610	2,89	0,1	11,752	14,82	0,4	2,471	5,30	0,1	August
0,201	0,22	0,0	0,923	1,51	0,0	1,734	1,06	0,0	1,781	2,86	0,1	11,299	12,94	0,3	2,874	6,05	0,2	September
0,140	0,15	0,0	0,879	1,76	0,0	0,750	0,58	0,0	1,438	2,37	0,1	8,431	9,89	0,2	3,402	7,37	0,2	Oktober
0,044	0,06	0,0	0,980	2,41	0,1	0,661	0,51	0,0	1,280	2,59	0,1	7,251	10,02	0,2	4,516	10,83	0,2	November
																		Dezember

114			115			111 — 115			116			117			118			Jahr Vierteljahr Monat
Sonstige frische Beerenfrüchte			Südfrüchte, frisch			Frischobst zusammen			Obstkonserven, Trockenobst			Tiefgekühltes Obst			Schalenfrüchte			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	
0,820	1,84	0,1	8,509	11,45	0,3	19,310	25,51	0,6	1,572	3,39	0,1	0,008	0,04	0,0	0,487	2,61	0,1	1964
0,000	0,00	0,0	12,992	15,93	0,4	19,070	22,23	0,6	1,707	3,59	0,1	0,012	0,06	0,0	0,315	1,60	0,0	1965
0,920	2,75	0,1	8,126	11,66	0,3	14,603	23,40	0,6	1,743	3,72	0,1	0,012	0,06	0,0	0,270	1,59	0,0	1965 1. Vj.
2,349	4,60	0,1	4,079	5,80	0,1	21,454	30,84	0,8	0,889	1,89	0,1	0,001	0,00	0,0	0,240	1,43	0,0	2. Vj.
0,010	0,02	0,0	8,837	12,39	0,3	22,111	25,58	0,6	1,949	4,35	0,1	0,009	0,05	0,0	1,125	5,81	0,1	3. Vj.
—	—	—	12,796	15,47	0,4	18,105	20,93	0,6	1,140	3,15	0,1	0,013	0,06	0,0	0,275	1,38	0,0	4. Vj.
0,001	0,00	0,0	13,132	15,97	0,4	19,526	22,30	0,6	1,677	3,54	0,1	0,012	0,06	0,0	0,336	1,82	0,1	1965 Januar
—	—	—	13,049	16,36	0,4	19,582	23,49	0,6	2,003	4,09	0,1	0,011	0,05	0,0	0,335	1,59	0,0	Februar
0,001	0,00	0,0	10,350	14,08	0,4	16,561	21,94	0,6	2,109	4,54	0,1	0,016	0,09	0,0	0,311	1,90	0,1	März
0,099	0,41	0,0	8,252	12,12	0,3	14,081	21,84	0,6	1,656	3,54	0,1	0,012	0,06	0,0	0,263	1,48	0,0	April
2,661	7,83	0,2	5,777	8,79	0,2	13,169	26,43	0,7	1,465	3,07	0,1	0,007	0,04	0,0	0,236	1,38	0,0	Mai
5,816	11,43	0,3	4,368	6,35	0,2	18,949	31,08	0,9	1,027	2,04	0,1	0,002	0,01	0,0	0,240	1,45	0,0	Juni
0,949	1,86	0,0	3,765	5,38	0,1	19,005	28,15	0,7	0,724	1,65	0,0	—	—	—	0,198	1,21	0,0	Juli
0,283	0,45	0,0	4,104	5,67	0,2	26,412	30,27	0,8	0,917	1,99	0,1	0,001	0,00	0,0	0,281	1,64	0,0	August
0,025	0,05	0,0	4,845	6,61	0,2	26,233	26,97	0,7	1,314	2,89	0,1	0,003	0,02	0,0	0,124	2,23	0,1	September
0,003	0,01	0,0	7,770	11,52	0,3	20,452	24,20	0,6	1,915	4,18	0,1	0,007	0,04	0,0	1,138	6,26	0,2	Oktober
0,002	0,01	0,0	13,897	19,03	0,4	19,650	25,51	0,5	2,618	5,99	0,1	0,016	0,08	0,0	1,762	8,94	0,2	November
																		Dezember



2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	116 - 118			119			111 - 119			120			121			122		
	Konserviertes Obst, Trockenobst zusammen			Marmelade			Obst, Obstkonserven und Marmelade zusammen			Zucker			Honig			Sirup und Rübenkraut		
	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%
1964																		
1965	2,067	6,04	0,2	0,472	1,32	0,0	21,849	32,87	0,8	4,478	5,64	0,1	0,354	1,66	0,0	0,027	0,06	0,0
1965 1. Vj.	2,034	5,25	0,1	0,459	1,24	0,0	21,563	28,72	0,8	3,480	4,42	0,1	0,383	1,86	0,1	0,020	0,04	0,0
2. Vj.	2,025	5,37	0,1	0,535	1,49	0,0	17,163	30,26	0,8	3,968	4,99	0,1	0,294	1,41	0,0	0,024	0,06	0,0
3. Vj.	1,130	3,32	0,1	0,484	1,37	0,0	23,068	35,53	0,9	6,029	7,50	0,2	0,307	1,48	0,0	0,025	0,06	0,0
4. Vj.	3,083	10,21	0,2	0,410	1,19	0,0	25,604	36,98	0,8	4,434	5,65	0,1	0,433	1,90	0,0	0,037	0,07	0,0
1965 Januar	1,728	4,59	0,1	0,405	1,10	0,0	20,238	26,62	0,7	3,277	4,18	0,1	0,369	1,82	0,1	0,009	0,02	0,0
Februar	2,025	5,42	0,2	0,451	1,19	0,0	22,002	28,91	0,8	3,661	4,65	0,3	0,375	1,80	0,1	0,013	0,03	0,0
März	2,349	5,73	0,2	0,520	1,43	0,0	22,451	30,65	0,8	3,503	4,44	0,1	0,406	1,95	0,1	0,038	0,08	0,0
April	2,436	6,53	0,2	0,547	1,53	0,0	19,544	30,00	0,8	4,067	5,10	0,1	0,332	1,69	0,0	0,033	0,08	0,0
Mai	1,931	5,08	0,1	0,472	1,30	0,0	16,484	28,22	0,8	3,660	4,62	0,1	0,301	1,38	0,0	0,018	0,04	0,0
Juni	1,708	4,49	0,1	0,585	1,64	0,0	15,462	32,56	0,9	4,176	5,24	0,1	0,249	1,16	0,0	0,022	0,05	0,0
Juli	1,269	3,50	0,1	0,493	1,37	0,0	20,711	38,95	1,0	7,986	9,89	0,3	0,252	1,32	0,0	0,023	0,05	0,0
August	0,922	2,86	0,1	0,431	1,23	0,0	20,358	32,24	0,8	4,805	5,93	0,1	0,297	1,53	0,0	0,030	0,07	0,0
September	1,199	3,63	0,1	0,528	1,52	0,0	28,139	35,42	1,0	5,295	6,67	0,2	0,371	1,59	0,0	0,023	0,05	0,0
Oktober	1,741	5,14	0,1	0,436	1,27	0,0	28,410	33,38	0,8	4,730	5,94	0,2	0,375	1,63	0,0	0,027	0,05	0,0
November	3,110	10,48	0,3	0,413	1,17	0,0	23,975	35,85	0,8	4,181	5,28	0,1	0,496	2,09	0,1	0,053	0,10	0,0
Dezember	4,396	15,01	0,3	0,382	1,12	0,0	24,428	41,67	0,8	4,391	5,72	0,1	0,427	1,99	0,0	0,031	0,06	0,0

Jahr Vierteljahr Monat	128		129		130		131		132		129 - 132		133		134		135		
	Obst- und Gemüsesäfte		Mineral- wasser		Cola- Getranke		Sonstige Fruchtsaft- getränke, Brausen		Kaffee- und Tee- Ersatz		Alkoholfreie Getränke zusammen		Fertige Mahlzeiten auch tiefgekühlte oder als Konserven		Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten		Speisen und Mahlzeiten in Kantinen		
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	Anzahl	DM	%
1964																			
1965	3,74	0,1	2,40	0,1	0,64	0,0	2,11	0,1	0,85	0,0	6,00	0,2	1,20	0,0	29,53	0,7	6	6,20	0,2
1965 1. Vj.	3,50	0,1	2,34	0,1	0,60	0,0	1,94	0,1	0,89	0,0	5,77	0,2	0,74	0,0	17,66	0,5	7	6,76	0,2
2. Vj.	4,22	0,1	2,74	0,1	0,68	0,0	2,30	0,1	0,88	0,0	6,60	0,2	1,01	0,0	28,96	0,8	6	5,69	0,2
3. Vj.	3,26	0,1	2,30	0,1	0,66	0,0	2,45	0,1	0,73	0,0	6,14	0,2	1,58	0,0	52,37	1,3	6	5,81	0,1
4. Vj.	3,99	0,1	2,21	0,1	0,62	0,0	1,73	0,0	0,88	0,0	5,44	0,1	1,45	0,0	19,14	0,4	7	6,55	0,2
1965 Januar	2,54	0,1	2,44	0,1	0,69	0,0	1,85	0,1	0,90	0,0	5,88	0,2	0,32	0,0	19,50	0,5	7	6,84	0,2
Februar	3,29	0,1	2,30	0,1	0,49	0,0	1,89	0,1	0,82	0,0	5,50	0,2	0,87	0,0	16,18	0,4	6	6,55	0,2
März	4,67	0,1	2,29	0,1	0,63	0,0	2,09	0,1	0,96	0,0	5,97	0,2	1,03	0,0	18,29	0,5	7	6,88	0,2
April	4,09	0,1	2,75	0,1	0,58	0,0	1,71	0,0	0,92	0,0	5,96	0,2	1,62	0,0	28,84	0,7	6	5,26	0,1
Mai	3,99	0,1	2,63	0,1	0,76	0,0	2,17	0,1	0,95	0,0	6,51	0,2	0,60	0,0	23,84	0,6	6	6,26	0,2
Juni	4,57	0,1	2,85	0,1	0,71	0,0	3,02	0,1	0,78	0,0	7,36	0,2	0,81	0,0	34,21	0,9	6	5,54	0,2
Juli	3,26	0,1	2,55	0,1	0,64	0,0	2,73	0,1	0,80	0,0	6,72	0,2	1,14	0,0	59,41	1,5	6	6,19	0,2
August	3,28	0,1	2,39	0,1	0,74	0,0	2,67	0,1	0,59	0,0	6,39	0,2	2,35	0,1	73,21	1,7	5	5,02	0,1
September	3,25	0,1	1,97	0,1	0,60	0,0	1,96	0,1	0,81	0,0	5,34	0,1	1,26	0,0	24,48	0,7	6	6,22	0,2
Oktober	3,40	0,1	1,92	0,1	0,59	0,0	1,97	0,1	0,82	0,0	5,30	0,1	1,31	0,0	25,09	0,6	7	6,97	0,2
November	3,85	0,1	2,16	0,1	0,52	0,0	1,25	0,0	0,83	0,0	4,76	0,1	0,95	0,0	15,21	0,4	7	6,74	0,2
Dezember	4,73	0,1	2,55	0,1	0,75	0,0	1,97	0,0	0,99	0,0	6,26	0,1	2,08	0,0	17,14	0,3	6	5,95	0,1

Jahr Vierteljahr Monat	141		142			139 – 142		143			144			145			146	
	Branntwein und Liquor		Sekt, Schaumwein			Alkoholische Getränke zusammen		Tabak			Zigarren			Zigaretten			Sonstige Tabakwaren	
	DM	%	Liter	DM	%	DM	%	kg	DM	%	Stück	DM	%	Stück	DM	%	DM	%
1964																		
1965	10,70	0,3	0,39	2,47	0,1	35,99	0,9	0,012	0,53	0,0	6	1,79	0,0	180	15,36	0,4	0,02	0,0
1965 1. Vj.	8,56	0,2	0,30	1,95	0,1	30,57	0,8	0,012	0,51	0,0	5	1,68	0,0	174	15,08	0,4	0,01	0,0
2. Vj.	8,22	0,2	0,34	1,99	0,1	31,04	0,8	0,010	0,42	0,0	5	1,67	0,0	180	15,22	0,4	0,01	0,0
3. Vj.	8,66	0,2	0,29	1,72	0,0	31,42	0,8	0,012	0,53	0,0	5	1,52	0,0	185	15,72	0,4	0,03	0,0
4. Vj.	17,37	0,4	0,64	4,20	0,1	50,34	1,1	0,013	0,65	0,0	8	2,30	0,1	179	15,41	0,4	0,01	0,0
1965 Januar	7,39	0,2	0,30	2,07	0,1	28,77	0,8	0,013	0,55	0,0	5	1,42	0,0	186	16,13	0,4	0,03	0,0
Februar	9,01	0,2	0,31	1,89	0,1	30,87	0,8	0,013	0,56	0,0	5	1,57	0,0	160	13,92	0,4	—	—
März	9,27	0,2	0,29	1,88	0,1	32,07	0,8	0,011	0,43	0,0	6	2,04	0,1	176	15,18	0,4	0,01	0,0
April	10,52	0,3	0,38	2,22	0,1	35,81	0,9	0,012	0,55	0,0	6	1,91	0,1	183	15,49	0,4	0,02	0,0
Mai	7,20	0,2	0,31	1,92	0,1	28,20	0,8	0,008	0,31	0,0	4	1,49	0,0	181	15,32	0,4	0,01	0,0
Juni	6,95	0,2	0,28	1,82	0,1	30,90	0,8	0,010	0,41	0,0	5	1,61	0,0	176	14,85	0,4	0,01	0,0
Juli	9,52	0,2	0,33	1,91	0,1	34,86	0,9	0,015	0,64	0,0	6	1,72	0,0	193	16,34	0,4	0,02	0,0
August	8,11	0,2	0,30	1,82	0,0	30,23	0,7	0,010	0,46	0,0	5	1,49	0,1	184	15,57	0,4	0,00	0,0
September	8,35	0,2	0,23	1,42	0,0	29,16	0,8	0,011	0,49	0,0	5	1,36	0,0	178	15,26	0,4	0,07	0,0
Oktober	9,54	0,2	0,19	1,25	0,0	34,30	0,9	0,012	0,56	0,0	6	1,84	0,1	171	14,61	0,4	0,01	0,0
November	12,95	0,3	0,35	2,26	0,1	39,95	0,9	0,014	0,67	0,0	6	1,65	0,0	172	14,75	0,4	0,02	0,0
Dezember	29,61	0,6	1,39	9,09	0,2	76,74	1,5	0,013	0,73	0,0	11	3,42	0,1	195	16,87	0,3	0,01	0,0

\*) Vergl. zusätzliche Aufgliederung in Tabelle 3.  
1) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

je Haushalt nach Einzelpositionen

123			124			121 - 124			125			82 - 125		126		127			Jahr Vierteljahr Monat
Schokolade			Sonstige Süßwaren			Süßwaren und Honig zusammen			Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)			Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs (ohne pflanzl. Fette und Öle) zusammen		Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten		Mayonaisen			
kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	DM	%	DM	%	kg	DM	%	
1,181	10,54	0,3	1,022	5,77	0,1	2,584	19,03	0,5	0,255	1,79	0,0	136,44	3,4	2,83	0,1	0,127	0,68	0,0	1964
0,990	8,71	0,2	0,692	3,78	0,1	2,085	14,39	0,4	0,235	1,61	0,0	118,80	3,2	2,45	0,1	0,124	0,66	0,0	1965
1,223	11,24	0,3	1,199	6,75	0,2	2,740	19,46	0,5	0,250	1,84	0,1	137,02	3,6	2,61	0,1	0,126	0,68	0,0	1965 1. Vj.
1,006	8,78	0,2	1,203	6,65	0,2	2,541	16,97	0,4	0,244	1,71	0,0	135,94	3,4	2,86	0,1	0,122	0,65	0,0	2. Vj.
1,506	13,44	0,3	0,995	5,89	0,1	2,971	21,30	0,5	0,293	2,01	0,1	153,99	3,5	3,41	0,1	0,136	0,75	0,0	3. Vj.
0,718	6,42	0,2	0,544	2,99	0,1	1,640	11,25	0,3	0,236	1,60	0,0	110,61	2,9	2,33	0,1	0,129	0,66	0,0	4. Vj.
0,997	8,48	0,2	0,717	3,82	0,1	2,102	14,13	0,4	0,225	1,56	0,0	118,14	3,2	2,45	0,1	0,126	0,69	0,0	1965
1,256	11,23	0,3	0,816	4,54	0,1	2,516	17,80	0,5	0,213	1,67	0,0	127,68	3,3	2,58	0,1	0,118	0,65	0,0	Januar
1,832	17,42	0,4	1,135	6,59	0,2	3,332	25,78	0,6	0,236	1,68	0,0	139,59	3,5	2,64	0,1	0,145	0,77	0,0	Februar
0,915	8,38	0,2	1,083	5,94	0,2	2,317	15,74	0,4	0,265	2,03	0,1	131,79	3,5	2,53	0,1	0,119	0,64	0,0	März
0,923	7,91	0,2	1,379	7,73	0,2	2,573	16,85	0,5	0,249	1,81	0,1	139,71	3,8	2,65	0,1	0,114	0,64	0,0	April
1,006	8,64	0,2	1,358	7,33	0,2	2,619	17,34	0,4	0,248	1,71	0,0	144,94	3,6	3,30	0,1	0,130	0,67	0,0	Mai
0,998	8,97	0,2	1,354	7,57	0,2	2,679	18,14	0,4	0,221	1,56	0,1	125,42	2,9	2,31	0,1	0,115	0,63	0,0	Juni
1,013	8,74	0,2	0,916	5,05	0,1	2,323	15,43	0,4	0,262	1,86	0,1	137,50	3,7	2,96	0,1	0,122	0,64	0,0	Juli
1,093	9,56	0,2	0,795	4,33	0,1	2,290	15,57	0,4	0,268	1,81	0,1	155,60	3,9	3,12	0,1	0,122	0,67	0,0	August
1,352	11,58	0,3	0,950	5,36	0,1	2,851	19,13	0,5	0,295	2,03	0,1	144,69	3,4	3,24	0,1	0,117	0,64	0,0	September
2,072	19,17	0,4	1,240	7,97	0,2	3,770	29,19	0,6	0,315	2,20	0,0	161,62	3,2	3,88	0,1	0,170	0,93	0,0	Oktober
																			November
																			Dezember

136		134 - 136		126 - 136		50 - 136		137			139			139			140			Jahr Vierteljahr Monat
Getranke in Gaststätten		Speisen, Mahlzeiten, Getranke in Kantinen und Gaststätten zusammen		Sonstige Nahrungsmittel (einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten) zusammen		Nahrungsmittel (einschl. Fertige Mahlzeiten und Getranke in Gaststätten) insgesamt		Bohnenkaffee (-pulver)			Echter Tee			Wein und Most			Bier			
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	kg	DM	%	kg	DM	%	Liter	DM	%	Liter	DM	%	
14,81	0,4	50,54	1,3	64,99	1,6	377,11	9,4	0,799	14,75	0,4	0,057	1,44	0,0	3,52	12,14	0,3	9,36	10,68	0,3	1964
13,16	0,4	37,58	1,0	50,70	1,3	342,58	9,1	0,763	14,62	0,4	0,057	1,48	0,0	3,05	10,77	0,3	7,94	9,29	0,3	1965
14,58	0,4	49,23	1,3	64,35	1,7	375,19	9,8	0,771	14,26	0,4	0,051	1,35	0,0	3,07	9,84	0,3	10,04	11,59	0,3	1. Vj.
19,23	0,5	77,41	1,9	91,90	2,3	387,59	9,7	0,740	13,69	0,3	0,048	1,16	0,0	3,21	10,45	0,3	9,52	10,59	0,3	2. Vj.
12,27	0,3	37,96	0,9	53,00	1,2	403,10	9,2	0,903	16,44	0,4	0,071	1,77	0,0	4,75	17,51	0,4	9,92	11,26	0,3	3. Vj.
10,92	0,3	36,26	1,0	47,99	1,3	335,03	8,9	0,740	13,99	0,4	0,054	1,40	0,0	2,85	10,67	0,3	7,31	8,64	0,2	1965
15,94	0,4	38,67	1,1	51,47	1,4	336,64	9,1	0,758	14,03	0,4	0,056	1,51	0,0	3,33	11,36	0,3	7,36	8,61	0,2	Januar
12,63	0,3	37,80	1,0	52,68	1,4	356,20	9,2	0,851	15,85	0,4	0,061	1,57	0,0	2,97	10,79	0,3	9,14	10,63	0,3	Februar
13,25	0,3	47,35	1,2	62,43	1,5	390,59	9,7	0,865	16,01	0,4	0,063	1,63	0,0	3,38	11,05	0,3	10,25	12,02	0,3	März
13,29	0,4	43,39	1,2	57,66	1,5	357,74	9,5	0,722	13,29	0,4	0,046	1,25	0,0	2,96	8,35	0,2	9,32	10,75	0,3	April
17,21	0,5	56,96	1,5	72,99	2,0	377,24	10,2	0,727	13,48	0,4	0,045	1,18	0,0	2,86	10,11	0,3	10,56	12,02	0,3	Mai
18,68	0,5	94,27	2,1	99,36	2,5	407,11	10,2	0,786	14,66	0,4	0,049	1,21	0,0	3,88	12,30	0,3	10,09	11,13	0,3	Juni
22,77	0,5	101,00	2,3	115,96	2,7	381,61	8,8	0,647	12,04	0,3	0,035	0,87	0,0	3,31	10,39	0,2	8,82	9,91	0,2	Juli
16,24	0,4	46,94	1,3	60,39	1,6	374,07	10,0	0,788	14,38	0,4	0,059	1,39	0,0	2,45	8,65	0,2	9,65	10,74	0,3	August
13,60	0,3	45,66	1,1	59,46	1,5	401,97	10,0	0,828	15,23	0,4	0,058	1,51	0,0	3,59	12,88	0,3	9,46	10,63	0,3	September
11,04	0,3	32,99	0,8	46,43	1,1	374,44	8,8	0,876	15,94	0,4	0,066	1,63	0,0	4,22	14,99	0,4	9,73	9,75	0,2	Oktober
12,18	0,2	35,27	0,7	53,15	1,0	432,90	8,6	1,004	18,15	0,4	0,089	2,18	0,0	6,43	24,65	0,5	11,58	13,39	0,3	November
																				Dezember

143 - 146		137 - 146		50 - 146		147*		148*		149*		147 - 149		150		151		152		Jahr Vierteljahr Monat				
Tabakwaren zusammen		Genußmittel insgesamt <sup>1)</sup>		Nahrungs- und Genußmittel insgesamt		Oberkleidung												Sonstige Kleidung						
						Herren- und Knaben-		Damen- und Mädchen-		Anfertigung und Miete, fremde Repa- raturen und Änderungen		zusammen		Herren- und Knaben- wasche und Unter- kleidung		Damen- und Mädchen- wasche und Unter- kleidung		Sauglings- kleidung						
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%					
				440,33	11,5	39,91	1,0	58,53	1,5	4,39	0,1	102,83	2,7	10,43	0,3	9,57	0,3	0,68	0,0	1964				
17,70	0,4	69,88	1,8	446,99	11,2	39,95	1,0	55,87	1,4	2,94	0,1	98,76	2,5	10,05	0,3	9,30	0,2	0,60	0,0	1965				
17,28	0,5	63,95	1,7	406,53	10,8	36,85	1,0	52,82	1,4	3,25	0,1	92,92	2,5	9,31	0,3	8,62	0,2	0,61	0,0	1965 1. Vj.				
17,32	0,5	64,57	1,7	439,76	11,5	36,63	1,0	53,49	1,4	2,16	0,1	92,28	2,4	9,54	0,3	8,25	0,2	0,61	0,0	2. Vj.				
17,80	0,4	64,07	1,6	451,66	11,3	34,10	0,9	54,19	1,4	2,03	0,1	90,32	2,3	8,67	0,2	8,24	0,2	0,53	0,0	3. Vj.				
18,37	0,4	86,92	1,9	490,02	11,1	52,08	1,2	62,88	1,4	4,34	0,1	119,30	2,7	12,77	0,3	12,12	0,3	0,60	0,0	4. Vj.				
18,13	0,5	62,29	1,7	397,32	10,6	50,97	1,4	68,42	1,8	2,07	0,1	121,46	3,2	12,06	0,3	10,13	0,3	0,88	0,0	1965				
16,05	0,4	62,46	1,7	399,10	10,8	25,72	0,7	32,54	0,9	3,16	0,1	61,42	1,7	6,73	0,2	7,57	0,2	0,39	0,0	Januar				
17,66	0,5	67,10	1,7	423,30	10,9	34,00	0,9	57,61	1,5	4,54	0,1	96,15	2,5	9,08	0,2	8,16	0,2	0,59	0,0	Februar				
17,97	0,5	71,42	1,8	462,01	11,5	40,60	1,0	54,61	1,4	2,20	0,1	97,41	2,4	9,21	0,2	7,74	0,2	0,76	0,0	März				
17,13	0,5	59,87	1,6	417,61	11,1	34,63	0,9	60,73	1,6	2,17	0,1	97,53	2,6	8,77	0,2	9,47	0,3	0,55	0,0	April				
16,88	0,5	62,44	1,7	439,68	11,9	34,78	0,9	45,28	1,2	2,12	0,1	82,18	2,2	10,66	0,3	7,52	0,2	0,54	0,0	Mai				
18,72	0,5	69,45	1,7	476,56	11,9	45,75	1,2	57,00	1,4	1,87	0,1	104,62	2,6	12,70	0,3	11,46	0,3	0,63	0,0	Juni				
17,52	0,4	60,66	1,4	442,27	10,2	23,45	0,5	38,81	0,9	2,17	0,1	64,43	1,5	6,31	0,2	6,66	0,2	0,43	0,0	Juli				
17,18	0,5	62,11	1,7	436,18	11,7	33,07	0,9	66,66	1,8	2,06	0,1	101,79	2,7	7,00	0,2	6,54	0,2	0,54	0,0	August				
17,02	0,4	68,06	1,7	470,03	11,7	52,21	1,3	69,70	1,7	3,34	0,1	125,25	3,1	9,02	0,2	7,71	0,2	0,41	0,0	September				
17,09	0,4	74,61	1,7	449,05	10,5	55,88	1,3	62,29	1,5	4,42	0,1	122,59	2,9	10,73	0,3	11,82	0,3	0,60	0,0	Oktober				
21,03	0,4	118,10	2,4	551,00	11,0	48,15	1,0	56,71	1,1	5,25	0,1	110,11	2,2	18,59	0,4	16,91	0,3	0,83	0,0	November				
																				Dezember				

## 2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	153		154		155		156		157		150 - 157		158*		159*		160*			
	Sonstige Kleidung																Schu			
	Meterware für Leibwäsche und Unterkleidung		Übrige Herren- und Knaben- kleidung und Zubehör		Übrige Damen- und Mädchen- kleidung und Zubehör		Wolle, Kurzwaren		Anfertigung v. Leibwäsche, Unterkleidung u. übr. Kleidung fremde Reparaturen u. Änderungen		zusammen		Herren- und Knaben-		Damen- und Mädchen-		Anfertigung, fremde Reparaturen, Änderungen, Zubehör			
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
1964 .....	0,36	0,0	6,45	0,2	10,73	0,3	5,42	0,1	0,69											
1965 .....	0,49	0,0	6,91	0,2	10,87	0,3	5,82	0,2	0,96						0,4	4,56	0,1			
1965 1. Vj. ....	0,64	0,0	5,09	0,1	9,08	0,2	6,04	0,2	1,03											
2. Vj. ....	0,36	0,0	5,28	0,1	9,90	0,3	5,07	0,1	1,17											
3. Vj. ....	0,31	0,0	5,07	0,1	7,88	0,2	4,32	0,1	0,76											
4. Vj. ....	0,71	0,0	12,12	0,3	16,64	0,4	7,86	0,2	0,90											
1965 Januar .....	0,75	0,0	6,24	0,2	11,17	0,3	6,21	0,2	0,89											
Februar .....	0,51	0,0	4,36	0,1	7,32	0,2	6,14	0,2	1,00											
März .....	0,66	0,0	4,69	0,1	8,62	0,2	5,79	0,2	1,19											
April .....	0,51	0,0	6,29	0,2	11,59	0,3	5,66	0,1	0,95											
Mai .....	0,22	0,0	4,53	0,1	10,39	0,3	4,51	0,1	1,72											
Juni .....	0,33	0,0	5,01	0,1	7,71	0,2	5,02	0,1	0,84											
Juli .....	0,26	0,0	6,22	0,2	8,25	0,2	3,90	0,1	0,82											
August .....	0,21	0,0	3,97	0,1	5,62	0,1	3,67	0,1	0,48											
September .....	0,45	0,0	5,06	0,1	9,79	0,3	5,41	0,1	0,96											
Oktober .....	0,47	0,0	7,29	0,2	13,09	0,3	7,55	0,2	1,00											
November .....	0,78	0,0	13,23	0,3	18,16	0,4	9,34	0,2	0,78											
Dezember .....	0,84	0,0	15,84	0,3	18,70	0,4	6,67	0,1	0,92											

1064

1. 10. 1965

Jahr Vierteljahr Monat	166			167			168		
	Elektrizität			Gas			Steinkohlen aller Art		
	kWh	DM	%	cbm	DM	%	Ztr.	DM	%
1964 .....	182	19,94	0,5	7,92	0,2		3,45	0,0	
1965 .....	182	20,97	0,5	7,83	0,2	0,40	3,10	0,0	
1965 1. Vj. ....	191	22,11	0,6	42	8,90	0,2	0,38	2,85	0,0
2. Vj. ....	170	19,30	0,5	37	8,05	0,2	0,47	3,59	0,0
3. Vj. ....	157	18,95	0,5	26	6,65	0,2	0,52	4,12	0,0
4. Vj. ....	209	23,56	0,5	33	7,73	0,2	0,22	1,83	0,0
1965 Januar ....	176	20,88	0,6	43	8,94	0,2	0,40	3,10	0,0
Februar ....	193	22,00	0,6	43	8,71	0,2	0,33	2,40	0,0
März ....	204	23,43	0,6	40	9,04	0,2	0,40	3,05	0,0
April ....	175	19,85	0,5	44	8,69	0,2	0,18	1,41	0,0
Mai ....	185	20,59	0,6	33	7,55	0,2	0,43	3,39	0,0
Juni ....	150	17,47	0,5	35	7,92	0,2	0,79	5,97	0,0
Juli ....	170	20,24	0,5	33	7,47	0,2	0,43	3,30	0,0
August ....	145	17,69	0,4	23	6,34	0,2	0,49	3,71	0,0
September ....	156	18,91	0,5	22	6,13	0,2	0,64	5,35	0,0
Oktober ....	151	18,53	0,5	21	5,53	0,1	0,15	1,30	0,0
November ....	169	20,16	0,5	28	7,18	0,2	0,31	2,42	0,0
Dezember ....	307	31,97	0,6	49	10,47	0,2	0,21	1,76	0,0

Jahr Vierteljahr Monat	178		177 und 178*		179		180	
	Sonstige Heiz- und Kochgeräte 1)		Öfen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte zusammen		Beleuchtungs- körper 1)		Langlebige, hochwertige elektrische Haushalts- maschinen und -geräte 1)	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964 .....	1,87	0,1	4,27	0,1	3,21	0,1	11,48	0,3
1965 .....	1,56	0,0	4,54	0,1	3,60	0,0	10,20	0,3
1965 1. Vj. ....	1,14	0,0	5,71	0,2	3,16	0,1	11,41	0,3
2. Vj. ....	1,06	0,0	1,22	0,0	2,74	0,1	2,99	0,1
3. Vj. ....	1,02	0,0	2,14	0,1	3,11	0,1	6,45	0,2
4. Vj. ....	3,02	0,1	9,05	0,2	5,37	0,1	19,93	0,5
1965 Januar ....	0,66	0,0	1,72	0,0	2,03	0,1	10,79	0,0
Februar ....	1,92	0,1	9,25	0,3	3,63	0,1	14,10	0,0
März ....	0,88	0,0	6,18	0,2	3,83	0,1	9,33	0,0
April ....	0,91	0,0	1,10	0,0	2,47	0,1	3,12	0,0
Mai ....	1,53	0,0	1,54	0,0	3,69	0,1	3,49	0,0
Juni ....	0,74	0,0	1,02	0,0	2,05	0,1	2,35	0,0
Juli ....	1,95	0,0	1,97	0,1	1,56	0,0	6,20	0,0
August ....	0,91	0,0	2,05	0,1	1,92	0,0	8,20	0,0
September ....	0,19	0,0	2,39	0,1	5,84	0,2	4,95	0,0
Oktober ....	0,42	0,0	6,50	0,2	4,59	0,1	18,93	0,0
November ....	1,68	0,0	4,77	0,1	5,97	0,1	15,47	0,0
Dezember ....	6,98	0,1	15,90	0,3	5,56	0,1	25,39	0,0

\*) Vergl. zusätzliche Aufgliederung in Tabelle 3.

1) Ohne Entgelte für Anfertigung bzw. Installation oder Reparaturen.

d 183

hr-  
ische  
alts-  
hinen  
nd  
-räte  
ummen

	%
5	0,5
6	0,5
11	0,5
51	0,5
18	0,4
21	0,6
59	0,5
27	0,4
35	0,5
51	0,5
50	0,5
37	0,4
1,76	0,4
4,44	0,4
5,41	0,4
7,94	0,5
4,69	0,6
8,96	0,8

## je Haushalt nach Einzelpositionen

158 – 160		147 – 160		161		162		161 und 162		163		164		161 – 164		165		161 – 165		Jahr Vierteljahr Monat
he																				
zusammen		Kleidung, Schuhe insgesamt		Mieten		Nebenkosten und Wasser- verbrauch		Mieten, Nebenkosten zusammen		Unter- mieten u. ä.		Mietwert für Eigentümer- wohnungen		Wohnungs- mieten zusammen		Pachten für Gärten		Mieten und Pachten insgesamt		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
28,63	0,8	175,79	4,6	113,14	3,0	3,14	0,1	116,28	3,1	1,90	0,1	82,19	2,2	200,37	5,3	0,22	0,0	200,59	5,3	1964
29,63	0,7	173,39	4,3	118,55	3,0	4,17	0,1	122,72	3,1	0,63	0,0	66,75	1,7	190,10	4,8	0,19	0,0	190,29	4,8	1965
24,28	0,6	157,62	4,2	114,97	3,0	3,78	0,1	118,75	3,1	1,04	0,0	69,81	1,9	189,60	5,0	0,12	0,0	189,72	5,0	1965 1. Vj.
33,04	0,9	165,50	4,3	116,86	3,1	3,95	0,1	120,81	3,2	0,46	0,0	67,34	1,8	188,61	4,9	0,29	0,0	188,90	4,9	2. Vj.
26,65	0,7	152,75	3,8	119,93	3,0	4,19	0,1	124,12	3,1	0,34	0,0	66,71	1,7	191,17	4,8	0,04	0,0	191,21	4,8	3. Vj.
34,44	0,8	217,46	4,9	122,44	2,8	4,76	0,1	127,20	2,9	0,69	0,0	63,12	1,4	191,01	4,3	0,32	0,0	191,33	4,3	4. Vj.
29,22	0,8	199,01	5,3	115,56	3,1	3,44	0,1	119,00	3,2	1,38	0,0	70,30	1,9	190,68	5,1	0,01	0,0	190,69	5,1	1965 Januar
15,84	0,4	111,28	3,0	112,81	3,1	3,87	0,1	116,68	3,2	1,56	0,0	68,98	1,9	187,22	5,1	0,09	0,0	187,31	5,1	Februar
27,79	0,7	162,72	4,2	116,55	3,0	4,04	0,1	120,59	3,1	0,17	0,0	70,15	1,8	190,91	4,9	0,25	0,0	191,16	4,9	März
35,11	0,9	175,23	4,3	114,05	2,8	4,48	0,1	118,53	3,0	0,18	0,0	68,60	1,7	187,31	4,7	0,59	0,0	187,90	4,7	April
34,52	0,9	172,21	4,6	121,49	3,2	3,88	0,1	125,37	3,3	0,56	0,0	65,45	1,7	191,38	5,1	0,12	0,0	191,50	5,1	Mai
29,51	0,8	149,32	4,0	115,04	3,1	3,50	0,1	118,54	3,2	0,62	0,0	67,97	1,8	187,13	5,0	0,17	0,0	187,30	5,0	Juni
33,89	0,9	182,75	4,6	116,68	2,9	4,11	0,1	120,79	3,0	0,40	0,0	68,56	1,7	189,75	4,8	0,04	0,0	189,79	4,8	Juli
20,92	0,5	112,70	2,6	120,94	2,8	4,49	0,1	125,43	3,0	0,28	0,0	66,04	1,5	191,75	4,4	0,01	0,0	191,76	4,4	August
25,23	0,7	162,77	4,4	122,16	3,3	3,98	0,1	126,14	3,4	0,35	0,0	65,53	1,8	192,02	5,1	0,08	0,0	192,10	5,1	September
31,37	0,8	203,16	5,1	123,93	3,1	4,36	0,1	128,29	3,2	0,88	0,0	66,27	1,7	195,44	4,9	0,19	0,0	195,63	4,9	Oktober
42,55	1,0	230,58	5,4	122,33	2,9	5,20	0,1	127,53	3,0	0,29	0,0	64,03	1,5	191,85	4,5	0,77	0,0	192,62	4,5	November
29,40	0,6	218,81	4,4	121,08	2,4	4,72	0,1	125,80	2,5	0,88	0,0	59,06	1,2	185,74	3,7	–	–	185,74	3,7	Dezember

168 – 171		172		173		166 – 173		174*		175*		176*		174 – 176		177		Jahr Vierteljahr Monat	
stoffe		Flüssige Brennstoffe		Zentral- heizung und Warmwasser		Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. insgesamt		Möbel <sup>1)</sup>		Teppiche und sonstiger Fussboden- belag Matratzen <sup>1)</sup>		Sonstige Heimtextilien, Haushalts- wäsche <sup>1)</sup>		Möbel, Fussboden- belag, Heimtextilien, Haushalts- wäsche zusammen		Öfen und Herde <sup>2)</sup>			
zusammen																			
DM	%	Liter	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
18,13	0,5	-	8,45	0,2	7,98	0,2	62,42	1,6	25,41	0,7	13,51	0,4	13,24	0,4	52,16	1,4	2,40	0,1	1964
12,10	0,3	68,38	8,63	0,2	10,35	0,3	59,88	1,5	33,90	0,9	15,36	0,4	14,46	0,4	63,72	1,6	2,98	0,1	1965
12,17	0,3	67,47	9,97	0,3	8,50	0,2	61,65	1,6	32,54	0,9	19,52	0,5	15,46	0,4	67,52	1,8	4,57	0,1	1965 1. Vj.
12,72	0,3	79,70	9,43	0,3	8,87	0,2	58,37	1,5	33,26	0,9	6,17	0,2	11,66	0,3	51,09	1,3	0,16	0,0	1965 2. Vj.
16,57	0,4	69,92	8,44	0,2	10,25	0,3	60,86	1,5	27,96	0,7	15,93	0,4	14,46	0,4	58,35	1,5	1,12	0,0	1965 3. Vj.
6,90	0,2	56,43	6,63	0,2	13,75	0,3	58,57	1,3	41,86	1,0	19,84	0,5	16,15	0,4	77,85	1,8	6,03	0,1	1965 4. Vj.
13,73	0,4	62,15	11,41	0,3	9,20	0,2	64,16	1,7	22,54	0,6	11,93	0,3	14,01	0,4	48,48	1,3	1,06	0,0	1965 Januar
10,57	0,3	84,27	10,69	0,3	7,83	0,2	59,80	1,6	39,38	1,1	25,05	0,7	18,30	0,5	82,73	2,3	7,33	0,2	1965 Februar
12,22	0,3	55,98	7,83	0,2	8,48	0,2	61,00	1,6	35,61	0,9	21,58	0,6	14,04	0,4	71,23	1,8	5,30	0,1	1965 März
8,34	0,2	84,90	10,63	0,3	9,27	0,2	56,78	1,4	42,44	1,1	11,33	0,3	11,57	0,3	65,34	1,6	0,19	0,0	1965 April
15,16	0,4	46,38	5,84	0,2	8,25	0,2	57,39	1,5	38,54	1,0	4,43	0,1	12,18	0,3	55,15	1,5	0,01	0,0	1965 Mai
14,68	0,4	107,82	11,81	0,3	9,09	0,2	60,97	1,6	18,74	0,5	2,76	0,1	11,26	0,3	32,76	0,9	0,28	0,0	1965 Juni
14,31	0,4	75,04	9,09	0,2	11,07	0,3	62,18	1,6	27,90	0,7	11,02	0,3	15,94	0,4	54,86	1,4	0,02	0,0	1965 Juli
17,07	0,4	78,29	9,29	0,2	10,00	0,2	60,39	1,4	16,80	0,4	16,83	0,4	14,81	0,3	48,44	1,1	1,14	0,0	1965 August
18,34	0,5	56,43	6,94	0,2	9,67	0,3	59,99	1,6	39,21	1,1	19,95	0,5	12,61	0,3	71,77	1,9	2,20	0,1	1965 September
7,13	0,2	62,13	6,87	0,2	10,37	0,3	48,43	1,2	29,73	0,7	8,29	0,2	10,93	0,3	48,95	1,2	6,08	0,2	1965 Oktober
7,73	0,2	54,89	6,59	0,2	12,16	0,3	53,82	1,3	52,84	1,2	20,63	0,5	15,87	0,4	89,34	2,1	3,09	0,1	1965 November
5,83	0,1	52,27	6,45	0,1	18,73	0,4	73,45	1,5	42,96	0,9	30,59	0,6	21,69	0,4	95,24	1,9	8,92	0,2	1965 Dezember

180 – 183		184		185		184 und 185		186		187		186 und 187		188		189		190*		Jahr Vierteljahr Monat
Haushalts- maschinen und Geräte zusammen		Reinigungs- und Pflegemittel für Wohnung und Einrichtung		Sonstige Artikel für die Haushalts- führung		Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Artikel für die Haushalts- führung zusammen		Tapeten, Farben, Baustoffe		Fremd- reparaturen an der Wohnung auf Kosten des Mieters		Güter für Schönheits- reparaturen an der Wohnung zusammen		Entgelte für Anfertigung, Installation, Mieten für Möbel und Hausrat aller Art, fremde Reparaturen u. Änderungen		Häusliche Dienste		Wäscherei und Reinigung		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
32,69	0,9	12,63	0,3	6,00	0,2	18,63	0,5	2,93	0,1	3,44	0,1	6,37	0,2	4,17	0,1	10,03	0,3	10,20	0,3	1964
30,66	0,8	12,91	0,3	5,65	0,1	18,56	0,5	3,04	0,1	4,40	0,1	7,44	0,2	5,91	0,2	8,26	0,2	11,06	0,3	1965
29,67	0,8	12,86	0,3	4,87	0,1	17,73	0,5	2,72	0,1	4,18	0,1	6,90	0,2	6,61	0,2	9,58	0,3	10,90	0,3	1965 1. Vj.
21,42	0,6	13,07	0,3	4,38	0,1	17,45	0,5	4,38	0,1	5,17	0,1	9,55	0,3	5,75	0,2	8,32	0,2	12,02	0,3	1965 2. Vj.
22,56	0,6	12,18	0,3	4,58	0,1	16,76	0,4	2,25	0,1	2,67	0,1	4,92	0,1	3,14	0,1	6,48	0,2	10,64	0,3	1965 3. Vj.
48,92	1,1	13,53	0,3	8,76	0,2	22,29	0,5	2,84	0,1	5,57	0,1	8,41	0,2	8,20	0,2	8,65	0,2	10,66	0,2	1965 4. Vj.
29,95	0,8	12,13	0,3	4,99	0,1	17,12	0,5	1,74	0,1	4,34	0,1	6,08	0,2	4,26	0,1	9,41	0,3	10,86	0,3	1965 Januar
30,14	0,8	12,11	0,3	4,90	0,1	17,01	0,5	2,99	0,1	2,78	0,1	5,77	0,2	5,79	0,2	9,37	0,3	9,61	0,3	1965 Februar
28,80	0,7	14,32	0,4	4,71	0,1	19,03	0,5	3,41	0,1	5,42	0,1	8,83	0,2	9,77	0,3	9,96	0,3	12,24	0,3	1965 März
24,53	0,6	14,04	0,4	5,00	0,1	19,04	0,5	4,74	0,1	3,78	0,1	8,52	0,2	6,89	0,2	8,74	0,2	13,31	0,3	1965 April
22,36	0,6	12,93	0,3	3,96	0,1	16,89	0,5	5,10	0,1	4,45	0,1	9,55	0,3	5,44	0,1	8,25	0,2	11,62	0,3	1965 Mai
17,20	0,5	12,25	0,3	4,19	0,1	16,44	0,4	3,30	0,1	7,29	0,2	10,59	0,3	4,88	0,1	7,97	0,2	11,13	0,3	1965 Juni
21,84	0,6	13,21	0,3	4,13	0,1	17,34	0,4	2,14	0,1	3,01	0,1	5,15	0,1	3,94	0,1	6,57	0,2	10,80	0,3	1965 Juli
24,47	0,6	10,90	0,3	4,24	0,1	15,14	0,4	3,58	0,1	1,74	0,0	5,32	0,1	1,88	0,0	5,50	0,1	8,43	0,2	1965 August
21,42	0,6	12,44	0,3	5,39	0,1	17,83	0,5	1,03	0,0	3,27	0,1	4,30	0,1	3,62	0,1	7,37	0,2	12,70	0,3	1965 September
37,51	0,9	13,51	0,3	5,42	0,1	18,93	0,5	3,82	0,1	4,61	0,1	8,43	0,2	11,12	0,3	7,22	0,2	10,52	0,3	1965 Oktober
40,69	1,0	12,98	0,3	9,03	0,2	22,01	0,5	2,81	0,1	8,32	0,2	11,13	0,3	6,47	0,2	8,18	0,2	10,27	0,2	1965 November
68,52	1,4	14,09	0,3	11,81	0,2	25,90	0,5	1,86	0,0	3,77	0,1	5,63	0,1	6,99	0,1	10,57	0,2	11,20	0,2	1965 Dezember

2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	191		188 - 191		187 - 191		192		193		192 und 193		174 - 193		194*		195		
	Sonstige Dienstleistungen für die Haushaltsführung		Dienstleistungen für die Haushaltsführung zusammen 1)		Dienstleistungen für die Haushaltsführung zusammen 2)		Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierrhaltung		Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierrhaltung		Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierrhaltung zusammen		Übrige Güter für die Haushaltsführung insgesamt		Kraftfahrzeuge und Fahrräder		Aufwendungen für Kraftstoffe		
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	Liter	DM	%
1964 .....	0,12	0,0	24,52	0,6	27,96	0,7	15,19	0,4	1,25	0,0	16,44	0,4	158,29	4,2	50,72	1,3	.	42,49	1,1
1965 .....	0,08	0,0	25,31	0,6	29,71	0,8	15,10	0,4	0,98	0,0	16,08	0,4	169,91	4,2	113,26	2,8	74,60	41,86	1,1
1965 1. Vj. ....	0,05	0,0	27,14	0,7	31,32	0,8	12,61	0,3	1,17	0,0	13,78	0,4	171,61	4,5	152,81	4,1	58,10	32,97	0,9
2. Vj. ....	0,02	0,0	26,11	0,7	31,28	0,8	12,15	0,6	0,66	0,0	22,81	0,6	152,39	4,0	107,17	2,8	78,89	44,20	1,2
3. Vj. ....	0,08	0,0	20,34	0,5	23,01	0,5	11,35	0,3	1,70	0,0	13,05	0,3	141,23	3,5	69,39	1,7	90,55	50,94	1,3
4. Vj. ....	0,16	0,0	27,67	0,6	33,24	0,7	14,25	0,3	0,37	0,0	14,62	0,3	214,18	4,9	123,64	2,8	70,87	39,34	0,9
1965 Januar ....	0,03	0,0	24,56	0,7	28,90	0,8	9,06	0,2	0,41	0,0	9,47	0,3	139,41	3,7	125,25	3,3	56,24	31,93	0,9
Februar ....	0,02	0,0	24,79	0,7	27,57	0,8	9,39	0,3	2,41	0,1	11,80	0,3	185,12	5,0	207,64	5,6	54,79	31,04	0,8
März ....	0,11	0,0	32,08	0,8	37,50	0,9	19,39	0,5	0,69	0,0	20,08	0,5	190,06	4,9	125,55	3,2	63,27	35,96	0,9
April ....	0,02	0,0	28,96	0,7	32,74	0,8	25,79	0,6	1,13	0,0	26,92	0,7	176,88	4,4	145,73	3,6	77,13	43,45	1,1
Mai ....	0,00	0,0	25,31	0,7	29,76	0,8	24,98	0,7	0,40	0,0	25,38	0,7	159,87	4,3	60,68	1,6	72,55	40,56	1,1
Juni ....	0,03	0,0	24,01	0,7	31,30	0,9	15,67	0,4	0,46	0,0	16,13	0,4	120,20	3,2	115,08	3,1	86,98	48,59	1,3
Juli ....	0,12	0,0	21,43	0,5	24,44	0,6	11,06	0,3	1,62	0,0	12,68	0,3	136,83	3,4	104,93	2,6	91,79	51,71	1,3
August ....	0,01	0,0	15,82	0,4	17,56	0,5	11,17	0,3	0,39	0,0	11,56	0,3	124,72	2,9	74,00	1,7	110,62	62,60	1,5
September ....	0,11	0,0	23,80	0,6	27,07	0,7	11,82	0,3	3,09	0,1	14,91	0,4	164,26	4,3	29,24	0,8	69,25	38,52	1,0
Oktober ....	0,09	0,0	28,95	0,7	33,56	0,8	15,67	0,4	0,25	0,0	15,92	0,4	169,78	4,2	129,48	3,2	86,21	47,75	1,2
November ....	0,09	0,0	25,01	0,6	33,33	0,8	15,00	0,4	0,78	0,0	15,78	0,4	214,70	5,0	139,57	3,7	60,79	33,64	0,8
Dezember ....	0,31	0,0	29,07	0,6	32,84	0,7	12,08	0,2	0,07	0,0	12,15	0,2	257,97	5,2	81,86	1,6	65,62	36,61	0,7

Jahr Vierteljahr Monat	199 - 202*		203		194 - 203		204*		205		206*		204 - 206		207		208	
	Fremde Verkehrsleistungen zusammen		Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren		Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung insgesamt		Gebrauchsgüter für die Körperpflege 3)		Verbrauchsgüter für die Körperpflege		Friseur- und sonstige Dienstleistungen für die Körperpflege, Mieten für Gebrauchsgüter, Reparaturen und Änderungen		Güter für die Körperpflege zusammen		Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege 3)		Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964 .....	27,68	0,7	21,54	0,6	186,48	4,9	2,75	0,1	17,12	0,5	14,47	0,4	34,34	0,9	2,66	0,1	9,76	0,3
1965 .....	28,23	0,7	23,58	0,6	255,08	6,4	2,82	0,0	17,93	0,5	15,18	0,4	35,93	0,9	2,96	0,1	10,09	0,3
1965 1. Vj. ....	23,88	0,6	22,94	0,6	269,17	7,1	2,04	0,1	16,76	0,4	14,49	0,4	33,29	0,9	2,40	0,1	10,99	0,3
2. Vj. ....	29,54	0,8	22,75	0,6	250,10	6,5	2,53	0,1	17,58	0,5	15,17	0,4	35,28	0,9	2,62	0,1	9,07	0,2
3. Vj. ....	35,12	0,9	22,72	0,6	229,71	5,7	2,47	0,1	16,49	0,4	14,97	0,4	33,93	0,9	3,28	0,1	8,82	0,2
4. Vj. ....	24,44	0,6	25,91	0,6	271,45	6,2	4,25	0,1	20,91	0,5	16,11	0,4	41,27	0,9	3,54	0,1	11,51	0,3
1965 Januar ....	23,00	0,6	20,40	0,5	231,59	6,1	2,11	0,1	15,80	0,4	13,44	0,4	31,35	0,8	0,88	0,0	9,34	0,3
Februar ....	24,02	0,7	24,13	0,7	322,44	8,8	1,63	0,0	17,24	0,5	14,23	0,4	33,10	0,9	3,78	0,1	11,95	0,3
März ....	24,63	0,6	24,29	0,6	253,53	6,5	2,37	0,1	17,23	0,4	15,77	0,4	35,37	0,9	2,55	0,1	11,67	0,3
April ....	33,09	0,8	22,50	0,6	293,97	7,3	2,48	0,1	17,56	0,4	15,94	0,4	35,98	0,9	2,66	0,1	9,55	0,2
Mai ....	24,33	0,7	24,17	0,6	196,62	5,2	2,63	0,1	17,80	0,5	13,65	0,4	34,68	0,9	2,28	0,1	8,75	0,2
Juni ....	31,21	0,8	21,59	0,6	259,68	7,0	2,51	0,1	17,40	0,5	15,93	0,4	35,84	1,0	2,92	0,1	8,90	0,2
Juli ....	42,19	1,1	23,38	0,6	277,22	7,0	3,08	0,1	18,81	0,5	16,37	0,4	38,26	1,0	3,38	0,1	9,88	0,3
August ....	40,50	0,9	22,61	0,5	252,95	5,9	2,03	0,1	14,51	0,3	13,17	0,3	29,71	0,7	3,16	0,1	7,05	0,2
September ....	22,69	0,6	22,16	0,6	159,00	4,3	2,30	0,1	16,15	0,4	15,35	0,4	33,80	0,9	3,30	0,1	9,52	0,3
Oktober ....	29,51	0,7	23,79	0,6	281,60	7,0	2,31	0,1	16,79	0,4	16,13	0,4	35,23	0,9	4,24	0,1	9,68	0,2
November ....	22,99	0,5	24,03	0,6	304,87	7,1	3,96	0,1	19,39	0,5	14,61	0,3	37,96	0,9	2,24	0,1	11,14	0,3
Dezember ....	20,81	0,4	29,90	0,6	227,85	4,6	6,48	0,1	26,54	0,5	17,59	0,4	50,61	1,0	4,15	0,1	13,70	0,3

Jahr Vierteljahr Monat	210 - 215		216		217*		218		219		216 - 219		210 - 219		220*		221*	
	Ge- und Verbrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung zusammen		Schulgeld und sonstige Bildungskosten		Kosten für Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen und Vergnügungstätten		Rundfunk- und Fernsehgebühren		Sonstige Dienstleistungen für Bildung und Unterhaltung		Dienstleistungen für Bildung und Unterhaltung zusammen		Güter für Bildung und Unterhaltung insgesamt		Uhren und echter Schmuck 3)		Sonstige persönliche Ausstattung	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964 .....	82,49	2,2	15,32	0,4	10,10	0,3	4,42	0,1	10,08	0,3	39,92	1,1	122,41	3,2	7,61	0,2	8,38	0,2
1965 .....	84,40	2,1	16,70	0,4	9,60	0,2	4,67	0,1	10,00	0,3	40,97	1,0	125,37	3,1	6,46	0,2	7,47	0,2
1965 1. Vj. ....	62,36	1,7	16,36	0,4	10,23	0,3	4,85	0,2	8,74	0,2	40,18	1,1	102,54	2,7	2,81	0,1	5,13	0,1
2. Vj. ....	79,81	2,1	19,32	0,5	8,91	0,2	4,41	0,1	9,68	0,3	42,37	1,1	122,13	3,2	4,68	0,1	6,88	0,2
3. Vj. ....	61,46	1,6	14,94	0,4	9,90	0,3	4,82	0,1	11,97	0,3	41,63	1,0	107,09	2,7	4,16	0,1	6,53	0,2
4. Vj. ....	129,91	3,0	16,19	0,4	9,36	0,2	4,61	0,1	9,60	0,2	39,76	0,9	169,67	5,9	14,18	0,3	11,36	0,3
1965 Januar ....	65,83	1,8	14,35	0,4	10,73	0,3	6,46	0,2	10,84	0,3	42,38	1,1	108,21	2,9	1,84	0,1	4,39	0,1
Februar ....	62,35	1,7	16,41	0,5	10,93	0,3	4,08	0,1	7,12	0,2	38,54	1,0	100,89	2,8	3,26	0,1	4,94	0,1
März ....	58,78	1,5	18,31	0,5	9,02	0,2	4,01	0,1	8,25	0,2	39,59	1,0	98,37	2,5	3,36	0,1	6,02	0,2
April ....	82,84	2,1	20,59	0,5	9,53	0,2	5,44	0,1	7,72	0,2	43,28	1,1	126,12	3,1	5,48	0,1	7,62	0,2
Mai ....	69,40	1,9	19,38	0,5	8,51	0,2	3,79	0,1	10,08	0,3	41,76	1,1	111,16	3,0	5,66	0,2	6,05	0,2
Juni ....	87,22	2,4	17,99	0,5	8,69	0,2	4,00	0,1	11,26	0,3	41,94	1,1	129,16	3,5	2,88	0,2	7,02	0,2
Juli ....	69,05	1,7	17,02	0,4	8,00	0,2	6,48	0,2	11,67	0,3	43,17	1,1	112,22	2,8	3,20	0,1	8,54	0,2
August ....	55,20	1,3	9,01	0,2	9,16	0,2	3,87	0,1	13,89	0,3	35,93	0,8	91,13	2,1	1,81	0,0	5,53	0,1
September ....	72,13	1,9	18,80	0,5	12,53	0,3	4,10	0,1	10,17	0,3	45,80	1,2	117,93	3,1	7,45	0,2	5,50	0,2
Oktober ....	64,80	1,6	15,60	0,4	11,27	0,3	5,82	0,2	9,44	0,2	42,13	1,1	106,93	2,7	3,73	0,1	3,85	0,1
November ....	125,55	2,5	18,51	0,4	8,25	0,2	3,74	0,1	9,63	0,2	40,13	0,9	165,68	3,9	4,76	0,1	7,81	0,2
Dezember ....	199,43	4,0	14,45	0,3	8,58	0,2	4,27	0,1	9,76	0,2	37,06	0,7	236,49	4,7	34,05	0,7	22,40	0,5

\*) Vergl. zusätzliche Aufgliederung in Tabelle 3.

1) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung. - 2) Einschl. Fremdreparaturen an der Wohnung. - 3) Einschl. Anfertigung bzw. Installation

## je Haushalt nach Einzelpositionen

196		197*		198		197 und 198		194 - 198		199		200		201		199 - 201		202		Jahr Vierteljahr Monat
eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder										Personenbeförderung								Sonstige Verkehrsleistungen		
Sonstige Gebrauchs- und verbrauchsgüter		Dienstleistungen fremde Reparaturen u. Änderungen Garagenmiete		Mietwert der Eigentümergarage		Dienstleistungen fremde Reparaturen u. Änderungen Garagenmieten zusammen		zusammen		Flug- und Schiffs- passagen		Taxen, Mieten für Fahrzeuge		Sonstige Verkehrs- mittel		zusammen				
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
10,34	0,3	31,68	0,8	2,03	0,1	33,71	0,9	137,26	3,6	1,91	0,1	1,97	0,1	21,68	0,6	25,56	0,7	2,12	0,1	1964
12,13	0,3	31,91	0,8	4,11	0,1	36,02	0,9	203,27	5,1	1,56	0,0	2,08	0,1	21,72	0,5	25,36	0,6	2,87	0,1	1965
8,86	0,2	24,33	0,6	3,38	0,1	27,71	0,7	222,35	5,9	0,74	0,0	1,64	0,0	19,12	0,5	21,50	0,6	2,38	0,1	1965 1. Vj.
11,23	0,3	31,20	0,8	4,01	0,1	35,21	0,9	197,81	5,2	1,46	0,0	2,02	0,1	24,15	0,6	27,63	0,7	1,91	0,1	2. Vj.
11,72	0,3	35,40	0,9	4,42	0,1	39,82	1,0	171,87	4,3	3,06	0,1	2,49	0,1	26,90	0,7	32,45	0,8	2,67	0,1	3. Vj.
16,70	0,4	36,78	0,8	4,64	0,1	41,42	0,9	221,10	5,0	0,99	0,0	2,19	0,1	16,72	0,4	19,90	0,5	4,54	0,1	4. Vj.
7,44	0,2	20,19	0,5	3,38	0,1	23,57	0,6	188,19	5,0	0,44	0,0	1,28	0,0	18,65	0,5	20,37	0,5	2,63	0,1	1965 Januar
8,42	0,2	23,93	0,7	3,26	0,1	27,19	0,8	274,29	7,5	0,07	0,0	1,57	0,0	18,78	0,5	20,42	0,6	3,60	0,1	Februar
10,74	0,3	28,86	0,7	3,50	0,1	32,36	0,8	204,61	5,3	1,71	0,0	2,08	0,1	19,94	0,5	23,73	0,6	0,90	0,0	März
11,38	0,3	33,91	0,8	3,91	0,1	37,82	0,9	238,38	5,9	1,60	0,0	2,16	0,1	27,75	0,7	31,51	0,8	1,58	0,0	April
10,45	0,3	32,56	0,9	3,87	0,1	36,43	1,0	148,12	3,9	1,25	0,0	1,84	0,1	19,61	0,5	22,70	0,6	1,63	0,0	Mai
11,84	0,3	27,13	0,7	4,24	0,1	31,37	0,9	206,88	5,6	1,52	0,0	2,07	0,1	25,10	0,7	28,69	0,8	2,52	0,1	Juni
12,64	0,3	37,81	1,0	4,56	0,1	42,37	1,1	211,65	5,3	4,37	0,1	2,28	0,1	32,24	0,8	38,89	1,0	3,30	0,1	Juli
14,90	0,3	33,96	0,8	4,38	0,1	38,34	0,9	189,84	4,4	3,71	0,1	2,59	0,1	30,29	0,7	36,59	0,9	3,91	0,1	August
7,63	0,2	34,43	0,9	4,33	0,1	38,76	1,0	114,15	3,1	1,11	0,0	2,62	0,1	18,15	0,5	21,88	0,6	0,81	0,0	September
13,19	0,3	32,51	0,8	5,37	0,1	37,88	0,9	228,30	5,7	1,74	0,0	2,16	0,1	17,85	0,4	21,75	0,5	7,76	0,2	Oktober
20,50	0,5	39,60	0,9	4,54	0,1	44,14	1,0	257,85	6,0	0,76	0,0	2,40	0,1	15,79	0,4	18,95	0,4	4,04	0,1	November
16,42	0,3	38,24	0,8	4,01	0,1	42,25	0,8	177,14	3,5	0,44	0,0	2,01	0,0	16,54	0,3	18,99	0,4	1,82	0,0	Dezember

209*		207 - 209		204 - 209		210*		211		212		213		212 und 213		214*		215		Jahr Vierteljahr Monat
Arzt, Krankenhaus und sonstige Dienstlei- stungen Mieten für Gebrauchsgüter, Reparaturen und Änderungen		Güter für die Gesundheits- pflege zusammen		Güter für die Körper- und Gesundheits- pflege in gesamt		Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile 3)		Foto- und Kino- apparate, Zubehörteile		Bücher, Broschüren		Zeitungen, Zeitschriften		Bücher, Broschüren, Zeitschriften zusammen		Sonstige Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung 3)		Sonstige Ver- brauchsgüter für Bildung und Unterhaltung		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
38,29	1,0	50,71	1,3	85,05	2,2	11,55	0,3	3,17	0,1	16,91	0,4	11,96	0,3	28,87	0,8	29,07	0,8	9,83	0,3	1964
34,20	0,9	47,25	1,2	83,18	2,1	16,05	0,4	3,79	0,1	16,63	0,4	11,29	0,3	27,92	0,7	26,69	0,7	9,95	0,3	1965
35,52	0,9	48,91	1,3	82,20	2,2	12,06	0,3	1,94	0,1	12,33	0,3	12,09	0,3	24,42	0,7	16,26	0,4	7,68	0,2	1965 1. Vj.
40,35	1,1	52,04	1,4	87,32	2,3	8,88	0,2	4,90	0,1	18,04	0,5	10,94	0,3	28,98	0,8	27,98	0,7	9,07	0,2	2. Vj.
30,66	0,8	42,76	1,1	76,69	1,9	12,81	0,3	3,72	0,1	12,37	0,3	10,55	0,3	22,92	0,6	16,36	0,4	9,65	0,2	3. Vj.
30,21	0,7	45,26	1,0	86,53	2,0	30,43	0,7	4,60	0,1	23,76	0,5	11,56	0,3	35,32	0,8	46,19	1,1	13,37	0,3	4. Vj.
37,45	1,0	47,67	1,3	79,02	2,1	15,49	0,4	1,67	0,0	13,42	0,4	13,37	0,4	26,79	0,7	14,30	0,4	7,58	0,2	1965 Januar
34,57	0,9	50,30	1,4	83,40	2,3	12,21	0,3	1,20	0,0	11,30	0,3	10,47	0,3	21,77	0,6	18,87	0,5	8,30	0,2	Februar
34,55	0,9	48,77	1,3	84,14	2,2	8,41	0,2	2,93	0,1	12,26	0,3	12,44	0,3	24,70	0,6	15,59	0,4	7,15	0,2	März
38,98	1,0	51,19	1,3	87,17	2,2	8,74	0,2	5,02	0,1	13,61	0,6	10,96	0,3	34,57	0,9	23,95	0,6	10,56	0,3	April
48,59	1,3	59,62	1,6	93,70	2,5	5,99	0,2	6,44	0,2	17,48	0,5	10,18	0,3	27,66	0,7	20,63	0,6	8,68	0,2	Mai
33,49	0,9	45,31	1,1	81,15	2,2	11,91	0,3	3,26	0,1	13,03	0,4	11,69	0,3	24,72	0,7	39,34	1,1	7,99	0,2	Juni
25,25	0,6	38,51	1,0	76,77	1,9	12,16	0,3	4,40	0,1	13,25	0,3	10,02	0,3	23,27	0,6	18,21	0,5	11,01	0,3	Juli
31,06	0,7	41,27	1,0	70,98	1,6	8,15	0,2	2,18	0,1	9,81	0,2	9,54	0,2	19,35	0,5	16,53	0,4	8,99	0,2	August
35,67	1,0	48,49	1,3	82,29	2,2	18,12	0,5	4,58	0,1	14,05	0,4	12,07	0,3	26,12	0,7	14,37	0,4	8,94	0,2	September
32,55	0,8	46,47	1,2	81,70	2,0	11,14	0,3	2,17	0,1	15,08	0,4	10,86	0,3	25,94	0,7	18,93	0,5	6,62	0,2	Oktober
30,07	0,7	43,45	1,0	81,41	1,9	25,14	0,6	5,64	0,1	24,48	0,6	10,93	0,3	35,41	0,8	48,62	1,1	10,74	0,3	November
28,04	0,6	45,89	0,9	96,50	1,9	55,06	1,1	5,98	0,1	31,72	0,6	12,88	0,3	44,60	0,9	71,04	1,4	22,75	0,5	Dezember

222		223		224		225		226		220 - 226		50 - 226		250		251		252		Jahr Vierteljahr Monat
Fremde Reparaturen und Änderungen		Dienstlei- stungen des Beherber- gungsgewerbes		Dienstlei- stungen der Banken und Versicherungen		Sonstige Güter und Dienstlei- stungen		Pauschal- reisen		Persönliche Ausstattung, sonstige Güter insgesamt		Privater Verbrauch insgesamt		Zinsen aus Konsumenten- krediten		Lohn- steuer		Einkommen- steuer		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
1,21	0,0	40,66	1,1	0,48	0,0	4,12	0,1	6,48	0,2	68,94	1,8	1 500,30	39,3	1,54	0,0	208,25	5,5	1,30	0,0	1964
1,15	0,0	43,71	1,1	1,92	0,1	4,98	0,1	2,10	0,1	67,79	1,7	1 571,88	39,3	1,13	0,0	199,12	5,0	1,92	0,1	1965
1,21	0,0	14,21	0,4	3,49	0,1	4,47	0,1	0,78	0,0	32,10	0,9	1 473,14	39,0	1,11	0,0	191,24	5,1	3,55	0,1	1965 1. Vj.
1,08	0,0	31,65	0,8	2,07	0,1	4,23	0,1	4,89	0,1	55,48	1,5	1 519,95	39,7	0,58	0,0	193,61	5,1	1,09	0,0	2. Vj.
1,00	0,0	118,24	3,0	1,24	0,0	5,36	0,1	2,51	0,1	139,04	3,5	1 550,24	38,7	1,51	0,0	191,14	4,8	1,33	0,0	3. Vj.
1,31	0,0	10,70	0,2	0,89	0,0	5,84	0,1	0,21	0,0	44,49	1,0	1 743,70	39,6	1,33	0,0	220,48	5,0	1,71	0,0	4. Vj.
1,33	0,0	5,67	0,1	4,25	0,1	2,72	0,1	—	—	20,20	0,5	1 429,61	38,0	2,03	0,0	199,68	5,3	5,59	0,2	1965 Januar
1,22	0,0	9,92	0,3	2,69	0,1	7,16	0,2	1,05	0,0	30,24	0,8	1 479,58	40,2	0,47	0,0	188,33	5,1	1,20	0,0	Februar
1,09	0,0	27,06	0,7	3,51	0,1	3,55	0,1	1,29	0,0	45,88	1,2	1 510,16	38,9	0,83	0,0	185,71	4,8	3,87	0,1	März
1,25	0,0	31,82	0,8	1,77	0,0	3,34	0,1	0,31	0,0	51,59	1,3	1 617,65	40,2	0,77	0,0	199,82	5,0	—	—	April
0,83	0,0	15,52	0,4	3,28	0,1	3,85	0,1	3,33	0,1	38,52	1,0	1 438,58	38,3	0,68	0,0	194,76	5,2	—	—	Mai
1,15	0,0	47,63	1,3	1,10	0,0	5,48	0,2	11,02	0,3	76,28	2,1	1 503,74	40,5	0,30	0,0	186,24	5,0	3,28	0,1	Juni
0,86	0,0	118,63	3,0	1,65	0,0	7,88	0,2	3,63	0,1	144,39	3,6	1 658,71	41,6	1,26	0,0	184,60	4,6	—	—	Juli
0,79	0,0	201,46	4,7	0,91	0,0	5,75	0,1	0,19	0,0	216,44	5,0	1 563,34	36,1	3,11	0,1	196,15	4,5	0,96	0,0	August
1,35	0,0	34,63	0,9	1,14	0,0	2,48	0,1	3,72	0,1	56,27	1,5	1 428,79	38,2	0,16	0,0	192,68	5,2	3,03	0,1	September
1,58	0,0	15,81	0,4	0,65	0,0	7,79	0,2	0,60	0,0	34,01	0,9	1 591,27	39,7	1,13	0,0	185,35	4,6	1,85	0,1	Oktober
1,09	0,0	3,55	0,1	0,49	0,0	5,76	0,1	—	—	23,46	0,6	1 716,19	40,2	1,84	0,0	222,72	5,2	0,37	0,0	November
1,26	0,0	12,73	0,3	1,52	0,0	3,97	0,1	0,02	0,0	75,95	1,5	1 923,76	38,5	1,02	0,0	253,37	5,1	2,91	0,1	Dezember

## 2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben

Jahr Vierteljahr Monat	253		254		251 - 254		255						256		257		255 - 257	
	Vermögensteuer, laufende Lastenausgleichsausgaben		Kirchensteuer		Einkommen- und Vermögensteuern zusammen		Erbstehsteuer, Schenkungsteuer u. a.						Kraftfahrzeugsteuer		Sonstige Steuern der privaten Haushalte		Steuern ohne Einkommen- und Vermögensteuern zusammen	
							von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		zusammen							
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964	0,16	0,0	19,51	0,5	222,22	6,0	-	-	-	-	-	-	11,10	0,3	0,27	0,0	11,37	0,3
1965	0,12	0,0	18,32	0,5	219,48	5,5	-	-	-	-	-	-	11,34	0,3	0,19	0,0	11,53	0,3
1965 1. Vj.	0,26	0,0	17,55	0,5	212,60	5,6	-	-	-	-	-	-	13,00	0,3	0,23	0,0	13,23	0,3
2. Vj.	0,12	0,0	18,03	0,5	212,85	5,6	-	-	-	-	-	-	12,81	0,3	0,24	0,0	13,05	0,3
3. Vj.	0,05	0,0	17,70	0,4	210,22	5,3	-	-	-	-	-	-	9,53	0,2	0,13	0,0	9,66	0,2
4. Vj.	0,05	0,0	19,99	0,5	242,23	5,5	-	-	-	-	-	-	10,01	0,2	0,16	0,0	10,17	0,2
1965 Januar	-	-	18,49	0,5	223,76	5,9	-	-	-	-	-	-	12,25	0,3	0,34	0,0	12,59	0,3
Februar	0,50	0,0	16,94	0,5	206,97	5,6	-	-	-	-	-	-	10,32	0,3	0,18	0,0	11,00	0,3
März	0,29	0,0	17,21	0,4	207,08	5,3	-	-	-	-	-	-	15,93	0,4	0,16	0,0	16,09	0,4
April	-	-	18,51	0,5	218,33	5,4	-	-	-	-	-	-	13,34	0,3	0,19	0,0	13,53	0,3
Mai	0,21	0,0	18,04	0,5	213,01	5,7	-	-	-	-	-	-	13,40	0,4	0,42	0,0	13,82	0,4
Juni	0,14	0,0	17,55	0,5	207,21	5,6	-	-	-	-	-	-	11,70	0,3	0,12	0,0	11,82	0,3
Juli	-	-	17,32	0,4	201,92	5,1	-	-	-	-	-	-	8,96	0,2	0,24	0,0	9,20	0,2
August	0,15	0,0	17,66	0,4	214,92	5,0	-	-	-	-	-	-	10,48	0,2	0,08	0,0	10,56	0,2
September	-	-	18,13	0,5	213,84	5,7	-	-	-	-	-	-	9,15	0,2	0,08	0,0	9,23	0,3
Oktober	-	-	17,58	0,4	204,78	5,1	-	-	-	-	-	-	9,56	0,2	0,13	0,0	9,69	0,2
November	0,14	0,0	19,48	0,5	242,71	5,7	-	-	-	-	-	-	9,95	0,2	0,20	0,0	9,15	0,2
Dezember	-	-	22,91	0,5	279,19	5,6	-	-	-	-	-	-	11,52	0,2	0,14	0,0	11,66	0,2

Jahr Vierteljahr Monat	264		265						266						263 - 266	
	Geldspenden		Übertragungen an andere private Haushalte						Sonstige geleistete Übertragungen						Sonstige geleistete Übertragungen zusammen	
	zusammen		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		zusammen		von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		zusammen			
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964	5,34	0,1	18,64	0,5	-	-	18,64	0,5	3,94	0,1	-	-	3,94	0,1	36,43	1,0
1965	4,70	0,1	13,84	0,4	0,65	0,0	14,49	0,4	3,93	0,1	-	-	3,93	0,1	32,06	0,8
1965 1. Vj.	4,27	0,1	14,65	0,4	-	-	14,65	0,4	3,92	0,1	-	-	3,92	0,1	33,37	0,9
2. Vj.	5,03	0,1	11,32	0,3	2,59	0,1	13,91	0,4	3,76	0,1	-	-	3,76	0,1	31,61	0,8
3. Vj.	2,96	0,1	12,17	0,3	-	-	12,17	0,3	3,93	0,1	-	-	3,93	0,1	26,93	0,7
4. Vj.	6,56	0,2	17,24	0,4	-	-	17,24	0,4	4,10	0,1	-	-	4,10	0,1	36,35	0,8
1965 Januar	5,90	0,2	16,15	0,4	-	-	16,15	0,4	3,92	0,1	-	-	3,92	0,1	38,74	1,0
Februar	3,71	0,1	11,62	0,3	-	-	11,62	0,3	3,93	0,1	-	-	3,93	0,1	29,16	0,8
März	3,19	0,1	16,18	0,4	-	-	16,18	0,4	4,02	0,1	-	-	4,02	0,1	33,20	0,9
April	8,27	0,2	13,42	0,3	-	-	13,42	0,3	4,53	0,1	-	-	4,53	0,1	34,98	0,9
Mai	3,58	0,1	11,00	0,3	-	-	11,00	0,3	3,50	0,1	-	-	3,50	0,1	27,36	0,7
Juni	3,23	0,1	9,53	0,3	7,77	0,2	17,30	0,5	3,26	0,1	-	-	3,26	0,1	32,49	0,9
Juli	2,73	0,1	10,86	0,3	-	-	10,86	0,3	4,14	0,1	-	-	4,14	0,1	26,58	0,7
August	2,30	0,1	13,00	0,3	-	-	13,00	0,3	4,38	0,1	-	-	4,38	0,1	25,64	0,6
September	3,85	0,1	12,66	0,3	-	-	12,66	0,3	3,26	0,1	-	-	3,26	0,1	28,57	0,8
Oktober	4,40	0,1	11,51	0,3	-	-	11,51	0,3	3,96	0,1	-	-	3,96	0,1	28,78	0,7
November	5,69	0,1	13,51	0,3	-	-	13,51	0,3	3,89	0,1	-	-	3,89	0,1	31,96	0,7
Dezember	9,60	0,2	26,69	0,5	-	-	26,69	0,5	4,46	0,1	-	-	4,46	0,1	48,33	1,0

Jahr Vierteljahr Monat	273		274		269 - 274		275		276		277		278	
	Prämien für Lebensversicherungen		Erhöhung des Bargeldbestandes		Bildung von Geldvermögen		von Hypotheken und Grundschulden		von Darlehen an Bausparkassen		von Warenkrediten beim Lieferanten		sonstiger Kredite	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
1964	38,46	1,0	-	-	1 727,86	45,3	17,46	0,5	38,48	1,0	17,77	0,5	36,99	1,0
1965	43,32	1,1	1,72	0,0	1 854,74	46,4	22,31	0,6	35,51	0,8	11,25	0,3	39,68	1,0
1965 1. Vj.	44,34	1,2	10,30	0,3	1 746,67	46,2	34,01	0,9	45,23	1,2	14,83	0,4	46,22	1,2
2. Vj.	36,61	1,0	-	-	1 787,36	46,7	15,31	0,4	28,94	0,8	10,06	0,3	40,21	1,1
3. Vj.	35,89	0,9	7,45	0,2	1 862,92	46,5	16,64	0,4	25,63	0,6	8,06	0,2	40,24	1,0
4. Vj.	56,45	1,3	-	-	2 032,83	46,2	23,28	0,5	34,22	0,8	12,05	0,3	32,06	0,7
1965 Januar	51,01	1,4	9,04	0,2	1 788,19	47,5	13,03	0,4	51,74	1,4	17,12	0,5	47,75	1,3
Februar	36,59	1,0	12,12	0,3	1 666,19	45,3	56,77	1,5	26,69	0,7	13,84	0,4	39,48	1,1
März	45,43	1,2	9,75	0,3	1 785,64	46,0	32,24	0,8	57,26	1,5	13,54	0,4	51,44	1,3
April	38,37	1,0	-	-	1 849,08	46,0	15,95	0,4	30,48	0,8	11,10	0,3	36,30	0,9
Mai	38,07	1,0	18,88	0,5	1 813,41	48,3	10,35	0,3	25,59	0,7	10,04	0,3	47,37	1,3
Juni	33,38	0,9	-	-	1 718,47	46,3	19,62	0,5	30,76	0,8	9,04	0,2	36,96	1,0
Juli	37,78	1,0	47,39	1,2	1 806,83	45,3	17,58	0,4	27,35	0,7	7,40	0,2	31,97	0,8
August	30,86	0,7	-	-	1 986,36	45,9	15,65	0,4	20,99	0,5	9,41	0,2	59,99	1,4
September	39,04	1,0	-	-	1 820,63	48,7	16,70	0,5	28,54	0,8	8,38	0,2	28,77	0,8
Oktober	42,41	1,1	-	-	1 814,20	45,2	49,71	1,2	27,63	0,7	8,18	0,2	27,15	0,7
November	56,84	1,3	77,36	1,8	1 977,63	46,3	5,14	0,1	31,33	0,7	5,89	0,1	32,21	0,8
Dezember	70,10	1,4	-	-	2 394,04	47,7	15,00	0,3	43,71	0,9	22,09	0,4	36,81	0,7

## je Haushalt nach Einzelpositionen

258		259		258 und 259		260		261		260 und 261		262		263		264				Jahr Vierteljahr Monat
Pflicht- beiträge zur sozialen Kranken- versicherung		Pflicht- beiträge zur Renten- und Arbeitslosen- versicherung		Pflicht- beiträge zur Sozial- versicherung zusammen		Freiwillige Beiträge zur sozialen Kranken- versicherung		Freiwillige Beiträge zur Renten- versicherung		Freiwillige Beiträge zur Sozial- versicherung zusammen		Prämien für private Kranken-, Unfall- und Schaden- versicherung u. a.		Beiträge an Vereine, Berufsver- einigungen, Parteien usw.		Geldspenden und sonstige einmalige (unregelmäßige) Übertragungen an kirchliche, karitative, kulturelle u. a. Einrichtungen				
																von unter 1 000 DM je Fall		von 1 000 DM und mehr je Fall		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
1,89	0,1	9,16	0,2	11,05	0,3	38,79	1,0	37,34	1,0	76,13	2,0	34,99	0,9	8,51	0,2	5,34	0,1	—	—	1964
1,41	0,0	16,06	0,4	17,47	0,4	39,98	1,0	30,59	0,8	70,57	1,8	37,91	1,0	8,94	0,2	4,71	0,1	—	—	1965
1,20	0,0	5,81	0,2	7,01	0,2	41,47	1,1	26,46	0,7	67,93	1,8	33,41	0,9	10,53	0,3	4,27	0,1	—	—	1965 1. Vj.
1,26	0,0	5,31	0,1	6,57	0,2	39,02	1,0	28,37	0,7	67,39	1,8	37,78	1,0	8,91	0,2	5,03	0,1	—	—	2. Vj.
1,31	0,0	24,38	0,6	25,69	0,6	38,08	1,0	19,37	0,5	57,45	1,4	39,23	1,0	7,87	0,2	2,96	0,1	—	—	3. Vj.
1,87	0,0	28,74	0,7	30,61	0,7	41,36	0,9	48,16	1,1	89,52	2,0	41,22	1,0	9,45	0,2	6,56	0,2	—	—	4. Vj.
0,96	0,0	5,21	0,1	6,17	0,2	44,91	1,2	20,62	0,6	65,53	1,8	27,66	0,7	12,77	0,3	5,90	0,2	—	—	1965 Januar
1,41	0,0	6,09	0,2	7,50	0,2	38,67	1,1	31,60	0,9	70,27	1,9	33,34	0,9	9,00	0,2	3,71	0,1	—	—	Februar
1,23	0,0	6,12	0,2	7,35	0,2	40,84	1,1	27,15	0,7	67,99	1,8	39,24	1,0	9,81	0,3	3,19	0,1	—	—	März
1,37	0,0	5,33	0,1	6,70	0,2	40,05	1,0	26,65	0,7	66,70	1,7	39,73	1,0	8,76	0,2	8,27	0,2	—	—	April
1,39	0,0	6,34	0,2	7,73	0,2	39,07	1,0	27,72	0,7	66,79	1,8	37,44	1,0	9,28	0,3	3,58	0,1	—	—	Mai
1,01	0,0	4,25	0,1	5,26	0,1	37,93	1,0	30,75	0,8	68,68	1,9	36,16	1,0	8,70	0,2	3,23	0,1	—	—	Juni
0,74	0,0	15,66	0,4	16,40	0,4	37,91	1,0	29,03	0,7	66,94	1,7	41,21	1,0	9,95	0,2	2,73	0,1	—	—	Juli
1,19	0,0	28,66	0,7	29,85	0,7	37,21	0,9	13,78	0,3	50,99	1,2	39,15	0,9	9,96	0,1	2,30	0,1	—	—	August
2,00	0,1	28,82	0,8	30,82	0,8	39,12	1,1	15,29	0,4	54,41	1,5	37,32	1,0	9,90	0,2	3,95	0,1	—	—	September
1,92	0,1	28,28	0,7	30,20	0,8	41,18	1,0	21,77	0,5	62,95	1,6	37,20	0,9	9,91	0,2	4,40	0,1	—	—	Oktober
1,46	0,0	28,35	0,7	29,81	0,7	40,40	0,9	38,86	0,9	79,16	1,9	46,73	1,1	9,87	0,2	5,69	0,1	—	—	November
2,24	0,0	29,60	0,6	31,84	0,6	42,61	0,9	83,86	1,7	126,47	2,5	39,73	0,8	7,58	0,2	9,60	0,2	—	—	Dezember

251 – 266				267		268		267 und 268		269		270		271		272		Jahr Vierteljahr Monat
Geleistete Übertragungen zusammen				Erwerb von privaten Grundstücken und Gebäuden		Vergrößerung des betrieblichen Anlage- vermögens		Bildung von Sachvermögen zusammen		Einzahlungen (Brutto) auf Konten bei Kredit- instituten, Postscheck		Einzahlungen von Einlagen bei Bau- sparkassen		Erwerb von Wertpapieren und Geschäfts- anteilen		Vom Haushalt gewährte Kreuite		
von unter 1 000 DM je Fall	von 1 000 DM und mehr je Fall																	
(geleistete Einkommens- übertragungen)	(geleistete Vermögens- übertragungen)																	
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	
399,09	10,5	—	—	70,14	1,8	—	—	70,14	1,8	1 617,54	42,4	54,07	1,4	8,41	0,2	9,38	0,3	1964
388,37	9,8	0,65	0,0	70,65	1,8	—	—	70,63	1,8	1 722,68	43,1	53,79	1,3	20,70	0,5	12,53	0,3	1965
367,55	9,7	—	—	41,31	1,1	—	—	41,31	1,1	1 619,42	42,9	53,57	1,4	9,40	0,2	10,64	0,3	1965 1. Vj.
366,66	9,6	2,59	0,1	44,78	1,2	—	—	44,78	1,2	1 687,34	44,1	42,25	1,1	5,30	0,1	15,86	0,4	2. Vj.
369,18	9,2	—	—	127,99	3,2	—	—	127,99	3,2	1 701,37	42,5	47,03	1,2	57,74	1,4	13,44	0,3	3. Vj.
450,10	10,2	—	—	68,46	1,6	—	—	68,46	1,6	1 892,56	42,8	72,30	1,6	11,36	0,3	10,16	0,2	4. Vj.
374,45	9,9	—	—	37,39	1,0	—	—	37,39	1,0	1 664,46	44,2	38,51	1,0	11,46	0,3	13,71	0,4	1965 Januar
357,24	9,7	—	—	32,79	0,9	—	—	32,79	0,9	1 572,63	42,7	34,20	0,9	2,49	0,1	8,16	0,2	Februar
370,95	9,6	—	—	53,73	1,4	—	—	53,73	1,4	1 621,18	41,7	87,99	2,3	11,25	0,3	10,04	0,3	März
379,97	9,5	—	—	10,51	1,8	—	—	70,51	1,8	1 756,77	43,7	27,33	0,7	3,43	0,1	23,18	0,6	April
366,15	9,8	—	—	40,94	1,1	—	—	40,94	1,1	1 685,61	44,9	50,84	1,4	4,73	0,1	15,28	0,4	Mai
353,85	9,6	7,77	0,2	22,88	0,6	—	—	22,88	0,6	1 619,65	43,6	48,58	1,3	7,73	0,2	9,13	0,3	Juni
362,25	9,1	—	—	69,06	1,7	—	—	69,06	1,7	1 642,91	41,2	48,85	1,3	10,02	0,3	19,83	0,5	Juli
371,11	8,6	—	—	288,96	6,7	—	—	288,96	6,7	1 782,80	41,2	32,22	0,8	130,48	3,0	10,00	0,2	August
374,19	10,1	—	—	25,96	0,7	—	—	25,96	0,7	1 678,40	44,9	60,01	1,6	32,73	0,9	10,15	0,3	September
373,60	9,3	—	—	115,86	2,9	—	—	115,86	2,9	1 720,45	42,9	26,71	0,7	13,88	0,4	10,75	0,3	Oktober
439,52	10,3	—	—	55,10	1,3	—	—	55,10	1,3	1 774,72	41,6	54,56	1,3	6,16	0,1	7,99	0,2	November
537,22	10,7	—	—	34,43	0,7	—	—	34,43	0,7	2 152,52	43,0	135,63	2,7	14,05	0,3	11,74	0,2	Dezember

275 – 278		267 – 278		279		50 – 279		280		281		282		Jahr Vierteljahr Monat
zahlung		Ausgaben für die Bildung bzw. Um- wandlung von Ver- mögen und Rück- zahlung von Krediten zusammen		Ausgaben, die anderen Posi- tionen nicht zuzuordnen sind		Ausgaben insgesamt		Nachrichtliche Positionen						
zusammen								Aufwendung für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden		Ausgaben für ge- schäftliche (dienst- liche) Zwecke, die erstattet werden		Barbestand am Ende des Monats		
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	DM	DM	DM			
110,70	2,9	1 909,70	50,0	8,83	0,2	3 818,46	100	68,48	7,01	363,86	1964			
106,75	2,7	2 032,12	50,8	6,02	0,1	4 000,18	100	52,64	12,10	349,15				
140,29	3,7	1 928,27	51,1	6,98	0,2	3 777,05	100	54,60	9,82	341,33	1965	1. Vj. 2. Vj. 3. Vj. 4. Vj.		
94,52	2,5	1 926,66	50,4	7,93	0,2	3 824,37	100	54,87	16,58	343,76				
90,57	2,3	2 081,48	52,0	5,33	0,1	4 007,74	100	50,81	10,57	378,56				
101,61	2,3	2 202,90	50,1	4,45	0,1	4 402,48	100	50,28	11,41	332,94				
129,64	3,4	1 955,22	51,9	5,00	0,2	3 766,31	100	63,59	10,55	318,59	1965	Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember		
135,78	3,7	1 835,76	49,9	7,50	0,2	3 680,55	100	34,35	9,04	350,57				
154,48	4,0	1 933,85	51,3	9,48	0,2	3 984,27	100	65,87	9,88	354,82				
93,83	2,3	2 013,42	50,1	9,95	0,2	4 021,76	100	44,58	15,29	360,01				
93,35	2,5	1 947,70	51,8	5,44	0,1	3 753,55	100	46,18	10,95	354,16				
96,38	2,6	1 837,73	49,5	8,32	0,2	3 711,71	100	73,86	23,51	341,10				
84,30	2,1	1 960,19	49,2	1,96	0,1	3 987,37	100	52,39	8,96	393,24				
105,04	2,4	2 380,36	55,0	6,72	0,2	4 324,64	100	49,39	6,75	392,18				
92,39	2,2	1 928,98	51,6	4,24	0,1	3 735,36	100	50,64	16,01	300,23				
112,67	2,8	2 042,73	50,9	4,23	0,1	4 012,96	100	38,00	11,10	321,04				
74,57	1,8	2 107,30	49,4	3,45	0,1	4 268,30	100	50,72	12,28	375,85				
117,61	2,4	2 536,08	50,7	5,37	0,1	5 003,45	100	62,12	10,06	321,92				





**3. Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushalt 1965 nach Einzeloositionen**  
**Zusätzliche Aufgliederung \*)**

Position-Nr.	Verwendungszweck	DM	Position-Nr.	Verwendungszweck	DM
147	<b>Herren- und Knabenoberkleidung</b>		186	<b>Tapeten, Farben, Baustoffe</b>	
	Herrenoberkleidung (einschl. Arbeitskleidung) .....	23,86		Tapeten .....	1,16
	Herrenstrickjacken, Westen, Pullover .....	2,10		Farben .....	0,87
	Herrensportkleidung .....	1,69		Sonstige Waren für Wohnungsinstandsetzungsarbeiten .....	1,01
	Knabenoberkleidung (einschl. Arbeitskleidung) .....	7,99	190	<b>Wäscherei und Reinigung</b>	
	Knabenstrickjacken, Westen, Pullover .....	1,73		Chemische Reinigung und Färberei .....	5,10
	Knabensportkleidung .....	1,84		Wäscherei .....	4,17
	Meterware für Herren- und Knabenkleidung .....	0,80		Sonstige Reinigungs- u.ä. Kosten .....	1,79
148	<b>Damen- und Mädchenoberkleidung</b>		194	<b>Kraftfahrzeuge und Fahrräder</b>	
	Damenoberkleidung (einschl. Arbeitskleidung) .....	28,42		Fahrräder (ohne Hilfsmotor), hochwertige Ersatzteile .....	1,84
	Damenstrickjacken, Westen, Pullover .....	5,35		Mopeds, Fahrräder mit Hilfsmotor, Krafträder, hochwertige Ersatzteile .....	0,02
	Damensportkleidung .....	3,86		Personenkraftwagen, hochwertige Ersatzteile .....	111,40
	Mädchenkleidung (einschl. Arbeitskleidung) .....	7,10	197	<b>Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete</b>	
	Mädchenstrickjacken, Westen, Pullover .....	2,08		Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge .....	9,24
	Mädchensportkleidung .....	2,35		Garagenmiete .....	9,15
	Meterware für Damen- und Mädchenkleidung .....	6,71		Fremde Reparaturen an eigenen Kraftfahrzeugen .....	13,52
149	<b>Anfertigung und Miete von Oberkleidung, fremde Reparaturen und Änderungen</b>				
	Schneiderlohn für Anfertigung von Oberkleidung .....	1,55			
	Fremde Reparaturen und Änderungen, Miete für Kleidung .....	1,39			
158	<b>Herren- und Knabenschuhe</b>		199 - 202	<b>Fremde Verkehrsleistungen</b>	
	Herrenarbeits- und -straßenschuhe .....	4,17		Öffentliche Verkehrsmittel .....	24,44
	Herrensportschuhe .....	0,49		Mieten von Fahrzeugen .....	0,92
	Knabenstraßenschuhe .....	2,97		Umzugskosten und sonstige Verkehrsausgaben .....	2,87
	Knabensportschuhe .....	0,82	204	<b>Gebrauchsgüter für die Körperpflege<sup>2)</sup></b>	
	Sonstige Herren- und Knabenschuhe, Hausschuhe .....	2,50		Gebrauchsgüter für die Körperpflege (elektrisch) .....	0,65
159	<b>Damen- und Mädchenschuhe</b>			Handtücher, Badetücher, Frottiertücher .....	0,88
	Damenschuhe .....	6,37		Sonstige Gebrauchsgüter für die Körperpflege (nichtelektrisch) .....	1,29
	Damensportschuhe .....	0,68	206	<b>Friseur- und sonstige Dienstleistungen für die Körperpflege</b>	
	Mädchenstraßenschuhe .....	3,51		darunter:	
	Mädchensportschuhe .....	0,60		Friseurleistungen: Damen- .....	10,87
	Sonstige Damen- und Mädchenschuhe, Hausschuhe .....	3,08		Herren- .....	3,56
160	<b>Anfertigung von Schuhen, fremde Reparaturen und Änderungen, Schuhzubehör</b>		209	<b>Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen für die Gesundheitspflege</b>	
	Anfertigung von Schuhen, Schuhreparaturen .....	4,02		darunter:	
	Verschiedene Artikel für Reparaturen und Zubehör .....	0,42		Ambulante Behandlung durch Arzt, Zahnarzt .....	25,63
174	<b>Möbel</b>			Krankenhauskosten .....	7,30
	Möbel .....	30,83	210	<b>Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile<sup>2)</sup></b>	
	Möbelstoffe .....	0,92		darunter:	
	Sonstige Einrichtungsgegenstände .....	2,15		Rundfunkgeräte .....	4,24
175	<b>Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen<sup>1)</sup></b>			Plattenspieler .....	0,72
	Teppiche .....	13,64		Fernsehgeräte .....	5,49
	Sonstiger Fußbodenbelag .....	0,59		Kombinationen .....	0,47
	Matratzen .....	1,13		Tonbandgeräte .....	1,52
176	<b>Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche<sup>1)</sup></b>			Schallplatten und Tonbänder .....	2,70
	Haushaltswäsche .....	4,68	214	<b>Sonstige Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung<sup>2)</sup></b>	
	Decken .....	0,89		darunter:	
	Federbetten und sonstiges Bettzeug .....	2,30		Musikinstrumente .....	2,08
	Vorhänge und Gardinen .....	5,50		Schreib- und Rechenmaschinen .....	0,39
	Sonstige Heimtextilien .....	1,09		Sportartikel .....	2,21
177 + 178	<b>Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte<sup>1)</sup></b>			Spielzeug .....	9,78
	Holz- und Kohlenöfen .....	0,19	217	<b>Kosten für Theater, Kino, sonstige Veranstaltungen und Vergnügungststätten</b>	
	Kochherde (Holz- und Kohlen-) .....	-		Eintrittsgelder, Programme, Garderobe für:	
	Gasheizöfen, -körper und Gaskochherde .....	1,48		Kino .....	2,34
	Heizöl- oder Petroleumherde und -öfen .....	0,83		Sportveranstaltungen .....	0,60
	Elektroherde .....	0,45		Theater, Konzerte, Ausstellungen .....	4,58
	Elektrische Heizgeräte .....	0,40		Vergnügungststätten .....	2,08
	Wärmwasserbereiter .....	0,33	220	<b>Uhren und echter Schmuck<sup>2)</sup></b>	
	Sonstige Heiz- und Kochgeräte, Herd- und Ofenzubehör .....	0,88		Uhren .....	2,10
180 + 181	<b>Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte<sup>1)</sup></b>			Hochwertige Schmuckwaren .....	4,36
	Elektrische Kühlschränke .....	1,68	221	<b>Sonstige persönliche Ausstattung</b>	
	Elektrische Waschmaschinen .....	4,67		darunter:	
	Elektrische Nähmaschinen .....	0,74		Sonstige Schmuckwaren .....	1,31
	Staubsauger, Bohnemaschinen .....	1,29		Koffer .....	0,41
	Elektrische Bügeleisen .....	0,24		Damenhandtaschen .....	1,59
	Sonstige elektrische Küchen- und Haushaltsmaschinen .....	2,78		Sonstige Lederwaren .....	1,45
183	<b>Sonstige nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte</b>				
	Geschirr und Glaswaren .....	6,80			
	Handwerkzeug und sonstige Haushaltsartikel .....	9,84			
	Korbwaren, Bürsten und Besen .....	0,97			
	Glühbirnen .....	0,88			

Anmerkung: Soweit eine vollständige Aufgliederung der einzelnen Positionen aus Tabelle 2 erfolgte, erklären sich Unterschiede zwischen der Summe der Teile und dem für diese Position in Tabelle 2 nachgewiesenen Betrag aus Rundungsdifferenzen.

) Vgl. die entsprechenden Positionnummern in Tabelle 2.

1) Ohne Entgelte für Anfertigung bzw. Installation oder Reparaturen. — 2) Einschl. Anfertigung bzw. Installation.

#### 4. Durchschnittlich eingekaufte Mengen von Nahrungs- und Genußmitteln je Haushalts

Jahr Vierteljahr Monat	50		51		52		53		54		55		56		50 - 56		57	
	Kalbfleisch		Rindfleisch		Schweinefleisch (einschl. frischer Speck)		Innereien und Knochen		Geflügel		Hackfleisch		Sonstiges Fleisch		Fleisch (frisch und tiefgekühlt) zusammen		Wurst und Wurstwaren	
	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg
1964																		
1965	0,049	10,32	0,341	9,18	0,389	8,15	0,171	4,80	0,301	5,08	0,189	7,24	0,077	5,09	1,517	7,20	1,053	7,88
1965 1. Vj.	0,050	9,84	0,373	8,90	0,402	7,61	0,188	4,70	0,275	4,88	0,188	7,16	0,095	4,58	1,561	6,94	1,051	7,65
2. Vj.	0,050	10,57	0,341	9,13	0,408	8,08	0,177	4,77	0,261	4,93	0,181	7,15	0,055	4,99	1,473	7,22	1,014	7,83
3. Vj.	0,044	10,05	0,290	9,26	0,342	8,50	0,144	4,92	0,194	5,13	0,190	7,21	0,063	4,97	1,267	7,44	0,980	7,94
4. Vj.	0,052	10,76	0,362	9,45	0,404	8,45	0,175	4,83	0,472	5,25	0,195	7,41	0,103	5,63	1,763	7,23	1,168	8,07
1965 Januar	0,053	9,94	0,422	8,73	0,408	7,72	0,202	4,45	0,269	5,01	0,197	7,18	0,111	4,71	1,662	6,96	1,052	7,67
Februar	0,049	9,56	0,344	8,89	0,393	7,58	0,169	4,59	0,287	4,77	0,179	7,08	0,074	4,46	1,495	6,85	1,034	7,69
März	0,048	10,03	0,352	9,08	0,406	7,55	0,192	5,00	0,269	4,93	0,189	7,21	0,071	4,55	1,527	7,00	1,068	7,60
April	0,063	10,28	0,398	9,24	0,434	8,05	0,180	4,82	0,317	4,99	0,174	7,20	0,076	4,90	1,642	7,24	1,075	7,89
Mai	0,039	10,53	0,317	8,90	0,419	7,84	0,184	4,62	0,225	4,92	0,187	7,14	0,040	5,05	1,411	7,10	1,011	7,73
Juni	0,047	10,98	0,307	9,23	0,370	8,38	0,168	4,88	0,242	4,87	0,182	7,13	0,049	5,08	1,365	7,32	0,955	7,98
Juli	0,052	9,44	0,290	9,20	0,373	8,38	0,134	4,75	0,195	5,13	0,185	7,13	0,054	4,74	1,283	7,40	1,014	7,88
August	0,038	10,57	0,250	9,20	0,299	8,59	0,126	4,90	0,151	5,19	0,163	7,21	0,048	5,04	1,075	7,52	0,854	7,99
September	0,043	10,36	0,330	9,35	0,355	8,55	0,173	5,07	0,235	5,09	0,222	7,28	0,087	5,09	1,445	7,40	1,073	7,96
Oktober	0,048	10,80	0,378	9,34	0,391	8,61	0,178	4,77	0,293	5,06	0,216	7,39	0,082	4,99	1,586	7,41	1,140	8,01
November	0,042	10,44	0,332	9,25	0,375	8,30	0,175	4,87	0,321	5,11	0,184	7,41	0,094	5,42	1,523	7,21	1,134	7,95
Dezember	0,066	10,96	0,377	9,74	0,446	9,43	0,172	4,96	0,803	5,38	0,184	7,44	0,133	6,19	2,181	7,11	1,230	8,23

Jahr Vierteljahr Monat	65		66		64 - 66		63 - 66		67		68		69		70		71	
	Fische, geraucht und getrocknet		Sonstige Fischwaren und Fischkonserven		Fischwaren zusammen		Fische, Fischwaren zusammen		Eier		Vollmilch, frisch		Kondens- milch, Tubensanne		Sahne (nicht Tubensahne)		Joghurt Kefir, Bioghurt	
	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	Stück	DM/St	Liter	DM/l	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg
1964																		
1965	0,029	5,83	0,158	5,77	0,206	5,47	0,366	5,00	17	0,23	6,70	0,59	0,423	1,92	0,153	4,98	0,171	1,84
1965 1. Vj.	0,036	5,24	0,163	5,70	0,221	5,28	0,397	4,82	17	0,21	6,98	0,58	0,432	1,91	0,131	5,01	0,157	1,78
2. Vj.	0,021	5,60	0,145	5,65	0,180	5,39	0,333	4,86	18	0,22	6,78	0,58	0,418	1,91	0,177	5,03	0,213	1,81
3. Vj.	0,022	6,47	0,130	5,59	0,166	5,47	0,284	5,07	15	0,23	6,21	0,59	0,390	1,93	0,149	5,00	0,165	1,87
4. Vj.	0,037	6,13	0,196	6,04	0,260	5,69	0,452	5,21	16	0,26	6,82	0,59	0,452	1,91	0,154	4,89	0,147	1,93
1965 Januar	0,043	5,01	0,164	5,71	0,227	5,26	0,404	4,81	17	0,22	7,11	0,58	0,412	1,93	0,131	4,98	0,154	1,77
Februar	0,033	5,23	0,161	5,59	0,210	5,27	0,383	4,81	16	0,21	6,57	0,58	0,403	1,89	0,127	4,94	0,132	1,76
März	0,032	5,51	0,163	5,80	0,224	5,32	0,402	4,83	18	0,21	7,27	0,59	0,480	1,90	0,135	5,09	0,185	1,78
April	0,024	5,33	0,172	5,83	0,215	5,46	0,421	4,98	21	0,22	6,83	0,59	0,437	1,91	0,178	5,01	0,192	1,80
Mai	0,022	5,49	0,132	5,66	0,166	5,39	0,299	4,70	17	0,22	6,91	0,58	0,399	1,92	0,154	5,02	0,222	1,80
Juni	0,018	6,09	0,131	5,42	0,160	5,29	0,281	4,80	17	0,21	6,60	0,59	0,419	1,89	0,198	5,04	0,225	1,84
Juli	0,021	6,66	0,129	5,60	0,158	5,58	0,258	5,12	16	0,22	6,51	0,59	0,410	1,95	0,187	5,16	0,178	1,94
August	0,021	7,79	0,116	5,52	0,149	5,61	0,259	5,23	12	0,23	5,38	0,59	0,349	1,98	0,109	4,91	0,161	1,82
September	0,025	5,21	0,146	5,64	0,191	5,26	0,335	4,91	16	0,24	6,73	0,58	0,412	1,89	0,151	4,86	0,155	1,96
Oktober	0,037	5,69	0,168	5,79	0,220	5,55	0,409	4,95	17	0,24	6,84	0,59	0,452	1,89	0,152	5,03	0,138	1,98
November	0,033	5,55	0,192	5,91	0,241	5,65	0,415	5,06	16	0,26	6,76	0,59	0,426	1,91	0,137	4,85	0,154	1,91
Dezember	0,041	7,03	0,227	6,34	0,318	5,93	0,530	5,55	16	0,29	6,97	0,59	0,479	1,92	0,173	4,88	0,150	1,90

Jahr Vierteljahr Monat	80		81		79 - 81		82		83		82 und 83		84		82 - 84		85	
	Olivenöl		Sonstige Speiseöl		Speiseöl zusammen		Schwarz- und Mischbrot		Weißbrot und Weizen- kleingeback		Brot und Kleingeback zusammen		Feingeback und Dauer- backwaren		Brot und Backwaren zusammen		Weizenmehl	
	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg
1964																		
1965	0,010	4,83	0,097	3,32	0,119	3,40	3,062	1,22	1,298	1,93	4,360	1,43	0,621	5,57	4,981	1,94	0,581	0,97
1965 1. Vj.	0,010	4,96	0,088	3,17	0,111	3,29	3,060	1,19	1,317	1,89	4,377	1,40	0,582	5,61	4,959	1,90	0,559	0,97
2. Vj.	0,013	4,93	0,095	3,21	0,115	3,39	3,112	1,21	1,300	1,90	4,412	1,41	0,580	5,55	4,992	1,89	0,550	0,97
3. Vj.	0,007	4,50	0,105	3,41	0,125	3,41	2,957	1,22	1,251	1,96	4,208	1,44	0,596	5,56	4,804	1,95	0,503	0,96
4. Vj.	0,007	4,89	0,098	3,47	0,119	3,49	3,119	1,24	1,324	1,97	4,443	1,45	0,726	5,57	5,169	2,03	0,712	0,96
1965 Januar	0,009	5,94	0,067	3,24	0,092	3,40	3,121	1,18	1,311	1,86	4,432	1,38	0,500	5,55	4,932	1,80	0,533	0,96
Februar	0,008	4,18	0,108	3,09	0,126	3,13	2,928	1,20	1,287	1,88	4,215	1,41	0,626	5,57	4,841	1,95	0,554	0,99
März	0,014	4,89	0,088	3,23	0,116	3,39	3,132	1,20	1,353	1,91	4,485	1,41	0,621	5,68	5,106	1,93	0,591	0,96
April	0,012	4,75	0,098	3,16	0,116	3,31	3,146	1,21	1,365	1,87	4,511	1,41	0,591	5,73	5,102	1,91	0,606	0,97
Mai	0,012	4,41	0,102	3,12	0,123	3,22	3,129	1,22	1,285	1,91	4,414	1,42	0,564	5,42	4,978	1,87	0,523	0,97
Juni	0,015	5,47	0,086	3,38	0,108	3,66	3,060	1,21	1,251	1,92	4,311	1,42	0,585	5,43	4,896	1,90	0,522	0,98
Juli	0,013	4,32	0,095	3,43	0,128	3,39	3,060	1,22	1,299	1,96	4,359	1,44	0,601	5,51	4,960	1,93	0,431	0,97
August	0,004	4,82	0,095	3,33	0,106	3,37	3,562	1,23	1,215	1,96	3,777	1,46	0,612	5,59	4,339	2,04	0,379	0,97
September	0,005	4,21	0,125	3,46	0,142	3,45	3,249	1,22	1,240	1,96	4,489	1,43	0,574	5,59	5,063	1,90	0,698	0,95
Oktober	0,003	4,85	0,112	3,55	0,132	3,48	3,232	1,23	1,353	1,96	4,585	1,44	0,649	5,43	5,234	1,94	0,731	0,94
November	0,013	4,70	0,083	3,34	0,106	3,48	3,088	1,23	1,269	1,96	4,357	1,44	0,740	5,52	5,097	2,03	0,717	0,97
Dezember	0,006	5,35	0,099	3,50	0,119	3,51	3,036	1,25	1,350	1,98	4,336	1,48	0,788	5,75	5,174	2,13	0,689	0,97

mitglied sowie durchschnittliche Ausgabebeträge je Mengeneinheit (kg, St, Liter) und Monat

58		59		60		61		62		57 - 62		50 - 62		63		64		Jahr Vierteljahr Monat
Magerer und fetter Speck (geraucht)		Schinken (gekocht und geraucht)		Geflügel- konserven		Sonstige Fleischkonser- ven (auch Misch- konserven mit Fleischanteil)		Sonstige Fleischwaren		Fleischwaren zusammen		Fleisch und Fleischwaren zusammen		Fische (frisch und tiefgeköhlt)		Salzheringe		
kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	
0,005	6,50	0,112	12,37	0,014	3,05	0,075	4,71	0,072	5,91	1,414	7,04	2,931	7,51	0,160	4,37	0,019	2,41	1964
																		1965
0,005	6,56	0,104	12,13	0,005	4,50	0,065	4,69	0,073	6,03	1,395	7,69	2,956	7,29	0,176	4,23	0,022	2,23	1965 1 Vj
0,078	6,41	0,125	12,07	0,015	3,89	0,056	5,00	0,071	5,33	1,359	7,83	2,332	7,51	0,153	4,25	0,014	2,26	2 Vj
0,061	6,33	0,097	12,34	0,013	3,62	0,099	4,57	0,060	5,90	1,335	7,76	2,602	7,60	0,113	4,51	0,013	2,54	3 Vj
0,097	6,67	0,119	12,93	0,014	3,75	0,090	4,70	0,081	5,86	1,569	8,00	3,332	7,59	0,192	1,56	0,027	2,57	4 Vj
0,080	7,03	0,107	12,12	0,011	3,77	0,068	4,95	0,031	6,08	1,399	7,72	3,061	7,30	0,177	4,23	0,020	2,12	1965
0,088	6,48	0,101	12,26	0,007	5,68	0,068	4,74	0,073	6,19	1,371	7,71	2,866	7,26	0,173	4,25	0,016	2,14	Januar
0,086	6,29	0,116	12,02	0,006	4,23	0,060	4,40	0,079	5,84	1,415	7,64	2,942	7,31	0,178	4,22	0,029	2,35	Februar
0,083	6,21	0,132	12,13	0,010	3,88	0,056	4,78	0,082	6,13	1,438	7,73	3,080	7,57	0,206	4,28	0,019	2,18	März
0,075	6,59	0,127	11,93	0,019	3,88	0,048	5,16	0,070	5,60	1,350	7,80	2,761	7,44	0,133	4,28	0,012	2,29	April
0,075	6,43	0,116	12,15	0,015	3,91	0,064	5,07	0,060	5,70	1,285	7,89	2,650	7,60	0,121	4,16	0,011	2,38	Mai
0,076	6,25	0,105	12,09	0,010	3,99	0,079	4,92	0,061	5,70	1,345	7,82	2,628	7,62	0,100	4,39	0,008	2,53	Juni
0,074	6,49	0,086	12,47	0,017	3,99	0,078	4,80	0,051	6,31	1,160	7,88	2,235	7,71	0,110	4,71	0,012	2,59	Juli
0,093	6,27	0,099	12,52	0,027	3,26	0,139	4,25	0,068	5,78	1,499	7,63	2,944	7,52	0,144	4,45	0,020	2,52	August
0,084	6,71	0,115	12,83	0,014	3,60	0,066	4,55	0,078	5,64	1,497	7,99	3,083	7,69	0,189	4,26	0,015	2,48	September
0,103	6,72	0,101	12,76	0,014	3,63	0,098	4,25	0,077	5,94	1,527	7,81	3,050	7,51	0,174	4,24	0,016	2,79	Oktober
0,104	6,59	0,142	13,14	0,015	4,02	0,107	5,23	0,083	5,98	1,686	8,20	3,867	7,59	0,212	5,12	0,050	2,52	November
																		Dezember

73		74		73 und 74		75		76		77		78		76 - 73		79		Jahr Vierteljahr Monat
Weich-, Hart- und Schnittkäse		Frischer Käse (Quark)		Käse zusammen		Butter		Tierische Fette		Margarine		Pflanzenfette und sonstige Speisefette		Speisefette (ohne Butter, zusammen)		Erdnußöl		
kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	
0,408	6,05	0,371	1,85	0,779	4,05	0,677	7,30	0,029	2,54	0,563	2,73	0,068	3,13	0,660	2,77	0,012	2,84	1964
0,401	5,92	0,376	1,89	0,777	3,96	0,668	7,42	0,029	2,57	0,550	2,64	0,072	3,10	0,651	2,69	0,013	2,78	1965
0,407	5,97	0,421	1,84	0,828	3,87	0,673	7,33	0,026	2,33	0,574	2,72	0,055	3,15	0,665	2,74	0,007	2,96	1965 1 Vj.
0,391	6,10	0,346	1,82	0,737	4,09	0,648	7,14	0,022	2,31	0,498	2,77	0,057	3,23	0,577	2,80	0,013	2,82	2 Vj.
0,431	6,22	0,342	1,83	0,773	4,28	0,717	7,32	0,040	2,79	0,632	2,78	0,077	3,23	0,749	2,83	0,014	2,85	3 Vj.
0,399	5,90	0,356	1,89	0,755	4,01	0,686	7,40	0,030	2,49	0,510	2,61	0,069	3,00	0,609	2,65	0,016	2,69	4 Vj.
0,391	5,94	0,367	1,84	0,758	3,95	0,650	7,44	0,031	2,56	0,575	2,61	0,088	3,14	0,694	2,68	0,010	2,72	1965 Januar
0,412	5,91	0,404	1,92	0,816	3,94	0,669	7,42	0,026	2,65	0,565	2,69	0,060	3,14	0,651	2,73	0,014	2,90	Februar
0,452	5,87	0,452	1,82	0,904	3,85	0,696	7,45	0,025	2,70	0,639	2,69	0,078	3,00	0,742	2,73	0,006	2,81	März
0,389	6,05	0,411	1,86	0,800	3,90	0,655	7,41	0,027	2,27	0,574	2,71	0,060	3,17	0,661	2,73	0,009	2,82	April
0,381	6,00	0,401	1,85	0,782	3,87	0,668	7,14	0,026	2,04	0,508	2,75	0,056	3,29	0,590	2,77	0,007	3,25	Mai
0,394	6,12	0,380	1,76	0,774	3,98	0,647	7,13	0,022	2,04	0,521	2,75	0,055	3,24	0,598	2,77	0,020	2,60	Juni
0,357	6,10	0,307	1,86	0,664	4,14	0,597	7,18	0,016	2,36	0,419	2,80	0,046	3,21	0,491	2,82	0,007	3,06	Juli
0,423	6,09	0,350	1,84	0,773	4,17	0,701	7,12	0,027	2,50	0,553	2,73	0,071	3,24	0,651	2,82	0,012	3,06	August
0,431	6,12	0,360	1,82	0,791	4,16	0,711	7,27	0,029	2,69	0,633	2,77	0,069	3,26	0,731	2,81	0,017	2,74	September
0,417	6,23	0,340	1,80	0,757	4,24	0,694	7,36	0,046	2,64	0,609	2,80	0,094	3,17	0,739	2,83	0,010	3,02	Oktober
0,445	6,31	0,326	1,89	0,771	4,44	0,746	7,34	0,046	3,01	0,654	2,73	0,077	3,27	0,779	2,84	0,014	2,84	November
																		Dezember

86		87		88		89		90		91		92		94		95		Jahr Vierte ljahr Monat
Grieß		Teigwaren		Reis		Hafer- erzeugnisse		Hulsenfruchte, getrocknete		Starkemehl aller Art		Pudding- pulver		Koch- und bratfertige Kartoffel- erzeugnisse		Kinder- nahrungsmittel aller Art		
kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	
0,034	1,44	0,212	2,42	0,165	1,57	0,137	1,87	0,046	1,88	0,030	2,21	0,041	5,45	0,035	4,74	0,028	5,73	1964
0,038	1,43	0,209	2,40	0,170	1,55	0,142	1,87	0,057	1,90	0,028	2,22	0,038	5,41	0,034	4,72	0,027	5,82	1965 1 Vj.
0,034	1,49	0,222	2,45	0,171	1,57	0,136	1,84	0,040	1,92	0,033	2,19	0,050	5,39	0,037	4,39	0,031	5,71	2 Vj.
0,033	1,39	0,198	2,40	0,149	1,56	0,122	1,89	0,029	1,74	0,026	2,24	0,041	5,53	0,033	5,00	0,028	5,17	3 Vj.
0,032	1,43	0,221	2,42	0,168	1,60	0,150	1,89	0,056	1,90	0,034	2,18	0,037	5,50	0,035	4,89	0,027	6,28	4 Vj.
0,038	1,51	0,222	2,43	0,170	1,59	0,126	1,82	0,066	1,93	0,027	2,19	0,034	5,11	0,039	4,64	0,023	5,46	1965 Januar
0,036	1,45	0,196	2,44	0,179	1,44	0,140	1,97	0,056	1,88	0,030	2,16	0,041	5,45	0,034	4,82	0,022	6,07	Februar
0,040	1,35	0,210	2,34	0,162	1,63	0,161	1,32	0,048	1,88	0,027	2,31	0,039	5,39	0,029	4,69	0,037	5,85	März
0,029	1,52	0,243	2,39	0,167	1,57	0,150	1,34	0,041	1,92	0,030	2,27	0,054	5,26	0,031	4,61	0,034	6,14	April
0,034	1,55	0,212	2,48	0,168	1,61	0,136	1,82	0,048	1,98	0,039	2,13	0,017	5,29	0,043	4,07	0,011	5,46	Mai
0,038	1,43	0,210	2,49	0,179	1,55	0,121	1,87	0,032	1,85	0,029	2,21	0,048	5,63	0,038	4,53	0,020	5,16	Juni
0,032	1,38	0,202	2,11	0,146	1,55	0,114	1,94	0,022	1,46	0,031	2,23	0,046	5,46	0,033	4,40	0,039	4,87	Juli
0,025	1,35	0,173	2,45	0,128	1,50	0,102	1,83	0,030	1,43	0,019	2,34	0,036	5,71	0,038	4,92	0,027	5,71	August
0,041	1,42	0,218	2,36	0,173	1,58	0,149	1,89	0,035	1,94	0,027	2,19	0,040	5,45	0,027	5,35	0,019	5,04	September
0,034	1,45	0,212	2,43	0,169	1,60	0,153	1,93	0,045	1,85	0,029	2,15	0,038	5,54	0,030	4,82	0,023	5,60	Oktober
0,036	1,40	0,216	2,47	0,169	1,59	0,167	1,83	0,058	1,90	0,034	2,20	0,037	5,53	0,032	4,74	0,021	5,29	November
0,025	1,46	0,235	2,38	0,167	1,62	0,129	1,93	0,055	1,93	0,040	2,19	0,035	5,41	0,043	5,04	0,038	6,69	Dezember

## 4. Durchschnittlich eingekaufte Mengen von Nahrungs- und Genußmitteln je Haushalts

Jahr Vierteljahr Monat	96		85 — 96		97		98		99		100		101		102		103	
	Sonstiges Mehl und sonstige Nährmittel- erzeugnisse		Mehl, Nährmittel, Kartoffel- erzeugnisse zusammen		Kartoffeln		Blumenkohl		Sonstiger Kohl		Karotten, Mohren		Tomaten		Gurken		Bohnen, frisch	
	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg
1964 .....	0,030	4,53	1,339	2,34	4,500	0,33	0,183	1,34	0,304	0,88	0,308	0,89	0,368	1,66	0,169	1,47	0,072	1,57
1965 .....	0,030	4,69	1,332	2,36	0,900	0,33	0,219	1,28	0,363	0,89	0,349	0,78	0,062	2,10	0,041	2,02	0,000	2,30
1965 1. Vj. ....	0,031	4,47	1,335	2,36	2,000	0,58	0,185	1,33	0,167	0,90	0,237	1,22	0,403	2,12	0,305	1,57	0,030	1,84
2. Vj. ....	0,028	4,61	1,190	2,39	3,700	0,38	0,165	1,38	0,194	0,86	0,282	0,98	0,739	1,44	0,299	1,27	0,227	1,51
3. Vj. ....	0,033	4,38	1,505	2,28	11,500	0,27	0,164	1,37	0,490	0,87	0,363	0,70	0,270	1,45	0,031	1,58	0,031	1,78
4. Vj. ....	0,032	4,21	1,310	2,40	0,900	0,30	0,220	1,30	0,465	0,90	0,353	0,74	0,052	2,20	0,001	2,69	—	—
1965 Januar ....	0,026	5,29	1,314	2,37	0,800	0,33	0,216	1,18	0,361	0,91	0,345	0,77	0,071	1,97	0,011	2,35	0,001	2,38
Februar ....	0,031	4,61	1,375	2,31	1,000	0,34	0,221	1,36	0,262	0,86	0,350	0,81	0,064	2,18	0,112	1,99	0,000	2,00
März ....	0,038	3,76	1,423	2,33	1,500	0,40	0,266	1,22	0,187	0,82	0,269	0,94	0,108	2,69	0,200	1,95	0,002	2,34
April ....	0,026	4,92	1,305	2,39	1,900	0,54	0,102	1,44	0,174	0,93	0,242	1,23	0,384	2,30	0,327	1,59	0,009	2,00
Mai ....	0,029	4,98	1,275	2,38	2,500	0,70	0,188	1,43	0,141	0,99	0,200	1,57	0,716	1,94	0,388	1,37	0,079	1,81
Juni ....	0,031	4,61	1,127	2,57	3,300	0,45	0,179	1,37	0,176	0,99	0,259	1,33	0,754	1,68	0,315	1,36	0,172	1,58
Juli ....	0,018	5,04	0,975	2,51	2,900	0,37	0,125	1,37	0,129	0,84	0,254	0,88	0,809	1,26	0,341	1,21	0,251	1,49
August ....	0,035	4,39	1,462	2,17	4,900	0,33	0,190	1,39	0,277	0,80	0,334	0,78	0,653	1,38	0,241	1,23	0,259	1,48
September ....	0,039	3,98	1,503	2,19	24,200	0,26	0,199	1,36	0,399	0,83	0,389	0,68	0,511	1,34	0,084	1,53	0,084	1,77
Oktober ....	0,030	4,78	1,527	2,22	8,400	0,27	0,168	1,32	0,573	0,81	0,370	0,69	0,183	1,63	0,006	1,74	0,007	1,80
November ....	0,030	4,53	1,486	2,43	1,900	0,31	0,124	1,47	0,498	0,98	0,330	0,74	0,116	1,63	0,002	2,99	0,002	2,06
Dezember ....																		

Jahr Vierteljahr Monat	98 — 110		111		112		113		114		115		111 — 115		116	
	Gemüse und Gemüse- konserven zusammen		Kernobst		Steinobst		Trauben		Sonstige frische Beerenfrüchte		Sudfrüchte, frisch		Frischobst zusammen		Obst- konserven, Trockenobst	
	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg
1964 .....	3,205	1,64	1,598	1,18	0,594	1,31	0,304	1,35	0,205	2,25	2,127	1,35	4,828	1,33	0,393	2,15
1965 .....	2,790	1,65	1,514	1,03	0,000	1,62	0,006	2,58	0,000	3,30	3,248	1,23	4,768	1,17	0,427	2,10
1965 1. Vj. ....	3,476	1,84	1,278	1,57	0,107	2,18	0,006	3,60	0,230	2,98	2,032	1,44	3,653	1,61	0,336	2,13
2. Vj. ....	3,307	1,51	1,125	1,41	1,979	1,34	0,654	1,33	0,587	1,96	1,020	1,42	5,365	1,44	0,222	2,12
3. Vj. ....	3,246	1,54	2,475	0,95	0,292	0,72	0,549	1,35	0,003	2,35	2,209	1,40	5,528	1,16	0,488	2,23
4. Vj. ....	2,790	1,59	1,315	1,02	—	—	0,013	1,91	—	—	3,199	1,21	4,577	1,16	0,360	2,19
1965 Januar ....	2,725	1,62	1,596	0,99	—	—	0,003	3,33	0,000	3,30	3,283	1,22	4,832	1,14	0,419	2,11
Februar ....	2,857	1,72	1,630	1,09	0,001	1,62	0,002	4,72	—	—	3,262	1,25	4,895	1,20	0,501	2,04
März ....	3,054	1,83	1,547	1,25	0,001	2,40	0,005	4,18	0,000	3,11	2,588	1,36	4,141	1,33	0,527	2,16
April ....	3,630	1,89	1,415	1,60	0,010	3,01	0,008	3,39	0,025	4,11	2,063	1,47	3,521	1,55	0,414	2,14
Mai ....	3,745	1,80	0,871	2,04	0,309	2,16	0,004	3,30	0,665	2,94	1,444	1,52	3,293	2,01	0,366	2,10
Juni ....	3,252	1,64	0,646	2,10	1,518	1,74	0,028	2,09	1,454	1,97	1,092	1,46	4,738	1,80	0,257	1,98
Juli ....	3,064	1,45	1,035	1,39	2,016	1,47	0,522	1,57	0,237	1,96	0,941	1,43	4,751	1,48	0,181	2,27
August ....	3,609	1,43	1,693	1,16	2,402	0,98	1,411	1,22	0,071	1,59	1,026	1,38	6,603	1,15	0,229	2,17
September ....	3,615	1,36	3,304	0,91	0,863	0,71	1,174	1,24	0,006	2,16	1,211	1,36	6,558	1,03	0,329	2,20
Oktober ....	3,064	1,50	2,791	0,92	0,011	0,96	0,368	1,59	0,001	3,35	1,943	1,48	5,114	1,18	0,479	2,18
November ....	3,056	1,81	1,331	1,09	0,001	2,78	0,106	1,68	0,001	3,25	3,474	1,37	4,913	1,30	0,655	2,29
Dezember ....																

Jahr Vierteljahr Monat	123		124		121 — 124		125		127		135		137	
	Schokolade		Sonstige Süßwaren		Süßwaren und Honig zusammen		Kakao- erzeugnisse		Majonnaisen		Speisen und Mahlzeiten in Kantinen		Bohnenkaffee (pulver)	
	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	Anzahl	DM/A	kg	DM/kg
1964 .....	0,295	8,92	0,256	5,64	0,647	6,97	0,064	7,04	0,032	5,39	2	1,01	0,200	18,45
1965 .....	0,248	8,79	0,173	5,47	0,522	6,90	0,059	6,88	0,031	5,33	2	1,03	0,196	18,66
1965 1. Vj. ....	0,306	9,18	0,300	5,63	0,685	7,09	0,062	7,36	0,032	5,44	2	0,97	0,193	18,49
2. Vj. ....	0,252	8,73	0,301	5,53	0,637	6,68	0,061	7,01	0,031	5,30	2	1,03	0,195	18,50
3. Vj. ....	0,376	8,92	0,249	5,91	0,742	7,16	0,073	6,88	0,034	5,47	2	1,01	0,226	18,21
4. Vj. ....	0,180	8,94	0,136	5,50	0,410	6,86	0,059	6,78	0,032	5,15	2	0,98	0,185	18,91
1965 Januar ....	0,249	8,51	0,179	5,33	0,525	6,72	0,056	6,94	0,032	5,44	2	1,07	0,190	18,51
Februar ....	0,314	8,94	0,204	5,57	0,630	7,07	0,061	6,90	0,030	5,37	2	1,03	0,213	18,61
März ....	0,458	9,51	0,284	5,81	0,833	7,74	0,059	7,12	0,036	5,30	2	0,95	0,216	18,50
April ....	0,229	9,16	0,271	5,49	0,580	6,79	0,066	7,68	0,030	5,46	2	0,97	0,181	18,42
Mai ....	0,231	8,56	0,345	5,61	0,644	6,55	0,062	7,25	0,029	5,60	2	1,00	0,182	18,54
Juni ....	0,252	8,59	0,335	5,48	0,656	6,63	0,062	6,87	0,033	5,14	2	1,04	0,197	18,65
Juli ....	0,250	8,99	0,339	5,59	0,671	6,77	0,055	7,06	0,029	5,52	1	1,02	0,162	18,60
August ....	0,253	8,63	0,229	5,51	0,581	6,64	0,066	7,11	0,031	5,29	2	1,03	0,197	18,26
September ....	0,273	8,75	0,199	5,45	0,573	6,80	0,067	6,75	0,031	5,46	2	1,03	0,207	18,40
Oktober ....	0,338	8,57	0,238	5,64	0,713	6,71	0,074	6,89	0,029	5,47	2	0,99	0,219	18,19
November ....	0,518	9,25	0,310	6,43	0,943	7,74	0,079	7,00	0,043	5,48	2	1,00	0,251	18,08
Dezember ....														

mitglied sowie durchschnittliche Ausgabebeträge je Mengeneinheit (kg, St, Liter) und Monat

104		105		106		107		108		98 – 108		109		110		109 und 110		Jahr Vierteljahr Monat
Erbsen frische		Spinat		Salat		Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch		Sonstiges Frischgemüse (ohne Kohl)		Frischgemüse zusammen		Gemüse- konserven, Trocken- gemüse		Tiefgekühltes Gemüse		Konserviertes Gemüse Trocken- gemüse zusammen		
kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	
0,012	1,50	0,039	1,21	0,271	1,98	0,191	0,83	0,430	2,04	2,347	1,45	0,772	2,12	0,086	2,57	0,858	2,16	1964
–	–	0,016	1,77	0,223	2,51	0,141	0,86	0,296	1,99	1,710	1,40	0,963	1,98	0,117	2,58	1,080	2,04	1965
0,011	1,73	0,087	1,14	0,404	1,90	0,160	0,99	0,702	2,25	2,691	1,75	0,701	2,11	0,084	2,53	0,785	2,15	1. Vj.
0,038	1,44	0,022	1,24	0,224	1,56	0,201	0,87	0,345	1,95	2,736	1,37	0,524	2,15	0,047	2,55	0,571	2,18	2. Vj.
–	–	0,032	1,12	0,232	2,04	0,262	0,68	0,375	1,74	2,250	1,22	0,900	2,24	0,096	2,62	0,996	2,28	3. Vj.
–	–	0,008	1,76	0,221	2,46	0,138	0,81	0,272	1,88	1,730	1,31	0,957	2,00	0,103	2,53	1,060	2,05	4. Vj.
–	–	0,011	1,81	0,183	2,52	0,134	0,87	0,319	1,88	1,652	1,34	0,955	1,99	0,118	2,62	1,073	2,06	1965
–	–	0,028	1,76	0,265	2,54	0,151	0,90	0,296	2,19	1,749	1,53	0,977	1,95	0,131	2,58	1,108	2,02	Januar
0,000	1,96	0,095	1,33	0,425	2,14	0,158	0,93	0,310	2,42	2,020	1,66	0,917	2,14	0,117	2,50	1,034	2,18	Februar
0,003	1,94	0,118	1,01	0,432	1,87	0,167	1,02	0,947	2,28	2,905	1,82	0,640	2,09	0,085	2,55	0,725	2,14	März
0,029	1,70	0,048	1,10	0,355	1,66	0,155	1,03	0,850	2,15	3,149	1,73	0,547	2,08	0,049	2,57	0,596	2,12	April
0,069	1,33	0,016	1,33	0,240	1,62	0,157	1,01	0,356	2,01	2,693	1,53	0,512	2,17	0,047	2,60	0,559	2,20	Mai
0,036	1,55	0,013	1,34	0,189	1,50	0,156	0,95	0,276	2,12	2,579	1,32	0,443	2,14	0,042	2,50	0,485	2,17	Juni
0,010	1,75	0,038	1,17	0,244	1,53	0,291	0,77	0,403	1,79	2,940	1,26	0,618	2,15	0,051	2,55	0,669	2,18	Juli
–	–	0,050	1,07	0,231	1,64	0,434	0,61	0,445	1,61	2,826	1,15	0,719	2,11	0,070	2,55	0,789	2,15	August
–	–	0,035	1,08	0,220	2,00	0,188	0,77	0,360	1,65	2,110	1,18	0,851	2,17	0,103	2,61	0,954	2,21	September
–	–	0,011	1,43	0,245	2,46	0,165	0,77	0,320	2,03	1,813	1,38	1,129	2,40	0,114	2,67	1,243	2,42	Oktober
																		November
																		Dezember

117		118		116 ~ 118		119		111 - 119		120		121		122		Jahr Vierteljahr Monat
Tiefgekühltes Obst		Schalen- früchte		Konserviertes Obst, Trockenobst zusammen		Marmelade		Obst, Obstkonserven und Marmelade zusammen		Zucker		Honig		Sirup und Rübenkraut		
kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	kg	DM/kg	
0,002	5,18	0,122	5,36	0,517	2,92	0,118	2,80	5,463	1,51	1,120	1,26	0,089	4,69	0,007	2,10	1964
0,003	5,02	0,079	5,06	0,509	2,57	0,115	2,71	5,392	1,33	0,870	1,27	0,096	4,83	0,005	2,08	1965
0,003	5,31	0,068	5,87	0,507	2,65	0,134	2,78	4,294	1,77	0,992	1,26	0,073	4,80	0,006	2,27	1. Vj.
0,000	5,47	0,060	5,98	0,282	2,95	0,121	2,84	5,768	1,54	1,507	1,24	0,077	4,83	0,007	2,24	2. Vj.
0,002	5,17	0,281	5,17	0,771	3,31	0,103	2,89	6,402	1,44	1,109	1,27	0,108	4,40	0,009	1,90	3. Vj.
0,003	4,79	0,069	5,01	0,432	2,66	0,101	2,71	5,060	1,32	0,819	1,28	0,092	4,92	0,002	2,13	4. Vj.
0,003	5,26	0,084	5,43	0,506	2,68	0,113	2,65	5,501	1,31	0,915	1,27	0,094	4,81	0,003	2,11	1965
0,003	4,99	0,084	4,73	0,588	2,44	0,130	2,75	5,613	1,37	0,876	1,27	0,102	4,79	0,010	2,06	Januar
0,004	5,63	0,078	6,10	0,609	2,68	0,137	2,79	4,887	1,54	1,017	1,26	0,083	5,09	0,008	2,31	Februar
0,003	4,78	0,066	5,64	0,483	2,63	0,118	2,75	4,122	1,71	0,915	1,26	0,075	4,59	0,005	2,14	März
0,002	5,46	0,059	5,85	0,427	2,63	0,146	2,80	3,866	2,11	1,044	1,26	0,062	4,66	0,006	2,33	April
0,001	4,67	0,060	6,05	0,318	2,76	0,123	2,77	5,179	1,88	1,997	1,24	0,063	5,26	0,006	2,30	Mai
-	-	0,050	6,12	0,231	3,10	0,108	2,86	5,090	1,58	1,201	1,23	0,074	5,16	0,008	2,39	Juni
0,000	7,40	0,070	5,83	0,299	3,03	0,132	2,88	7,034	1,26	1,324	1,26	0,093	4,29	0,006	2,00	Juli
0,001	5,48	0,106	5,28	0,436	2,95	0,109	2,91	7,103	1,18	1,183	1,26	0,094	4,35	0,007	1,77	August
0,002	5,24	0,297	5,27	0,778	3,37	0,103	2,84	5,995	1,50	1,045	1,26	0,124	4,22	0,013	1,88	September
0,004	5,08	0,441	5,08	1,100	3,42	0,096	2,93	6,109	1,71	1,098	1,30	0,107	4,66	0,008	2,06	Oktober
																November
																Dezember

138		139		140		142		143		144		145		Jahr Vierteljahr Monat
Echter Tee		Wein und Most		Bier		Sekt, Schaumwein		Tabak		Zigarren		Zigaretten		
kg	DM/kg	Liter	DM/l	Liter	DM/l	Liter	DM/l	kg	DM/kg	Stück	DM/St	Stück	DM/St	
0,014	25,43	0,88	3,44	2,34	1,14	0,10	6,34	0,003	44,26	2	0,31	45	0,09	1964
0,014	25,87	0,76	3,52	1,99	1,17	0,08	6,44	0,003	41,47	1	0,32	44	0,09	1965
0,013	26,39	0,77	3,21	2,51	1,15	0,08	6,18	0,003	41,13	1	0,32	45	0,08	1965 1. Vj.
0,012	24,30	0,80	3,25	2,38	1,11	0,07	6,01	0,003	43,95	1	0,30	46	0,09	2. Vj.
0,018	25,12	1,19	3,68	2,48	1,13	0,16	6,52	0,003	49,63	2	0,30	45	0,09	3. Vj.
0,014	25,77	0,71	3,74	1,83	1,18	0,08	6,84	0,003	41,78	1	0,29	47	0,09	4. Vj.
0,014	26,95	0,83	3,42	1,84	1,17	0,08	6,04	0,003	42,38	1	0,32	40	0,09	1965
0,015	24,96	0,74	3,47	2,29	1,16	0,07	6,52	0,003	40,05	2	0,34	44	0,09	Januar
0,016	25,85	0,85	3,27	2,56	1,17	0,10	5,90	0,003	44,67	2	0,32	46	0,09	Februar
0,012	27,01	0,74	2,82	2,33	1,15	0,08	6,29	0,002	37,01	1	0,35	45	0,08	März
0,011	26,49	0,72	3,53	2,64	1,14	0,07	6,42	0,003	40,32	1	0,30	44	0,08	April
0,012	24,85	0,97	3,17	2,52	1,10	0,08	5,87	0,004	41,88	2	0,30	48	0,09	Mai
0,009	25,03	0,83	3,14	2,21	1,12	0,08	5,97	0,003	44,35	1	0,29	46	0,09	Juni
0,015	23,43	0,61	3,53	2,41	1,11	0,06	6,27	0,003	46,57	1	0,30	45	0,09	Juli
0,015	26,02	0,90	3,59	2,37	1,12	0,05	6,47	0,003	46,08	2	0,29	43	0,09	August
0,017	24,93	1,06	3,55	2,18	1,12	0,09	6,48	0,004	48,05	2	0,28	43	0,09	September
0,022	24,66	1,61	3,83	2,90	1,16	0,35	6,54	0,003	54,71	3	0,32	49	0,09	Oktober
														November
														Dezember

**5. Zugänge durch Geschenke und Eigenbewirtschaftung**  
**Käufe von Geschenken nach Verwendungszwecken und Werten <sup>1)</sup>**  
**im Monatsdurchschnitt je Haushalt 1965**

Verwendungszweck	Ausgaben für Geschenke an Dritte		Sachgeschenke von Dritten		Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung	
	kg <sup>2)</sup>	DM	kg <sup>2)</sup>	DM	kg <sup>2)</sup>	DM
Nahrungs- und Genußmittel	.	6,44	.	9,11	.	4,05
Nahrungsmittel <sup>3)</sup>	.	3,81	.	6,86	.	4,05
Kalbfleisch	—	—	0,007	0,08	—	—
Rindfleisch	—	—	0,011	0,09	—	—
Schweinefleisch (einschl. frischer Speck)	—	—	0,025	0,21	—	—
Innereien und Knochen	—	—	0,003	0,02	—	—
Geflügel	0,001	0,01	0,050	0,27	—	—
Hackfleisch	—	—	0,002	0,01	—	—
Sonstiges Fleisch	0,001	0,01	0,020	0,12	0,001	0,00
Fleisch (frisch und tiefgekühlt) zusammen	0,003	0,02	0,118	0,81	0,001	0,01
Wurst und Wurstwaren	0,011	0,09	0,086	0,66	—	—
Magerer und fetter Speck (geräuchert)	0,002	0,01	0,006	0,04	—	—
Schinken (gekocht und geräuchert)	0,001	0,02	0,015	0,19	—	—
Geflügelkonserven	—	—	0,001	0,00	—	—
Sonstige Fleischkonserven (auch Mischkonserven mit Fleischanteil)	0,001	0,01	0,005	0,03	—	—
Sonstige Fleischwaren	0,001	0,01	0,002	0,01	—	—
Fleischwaren zusammen	0,016	0,14	0,115	0,93	—	—
Fleisch und Fleischwaren zusammen	0,020	0,16	0,231	1,74	0,001	0,01
Fische(frisch und tiefgekühlt)	—	—	0,018	0,10	0,004	0,01
Salzheringe	0,001	0,00	—	—	—	—
Fische, geräuchert und getrocknet	0,000	0,01	0,002	0,01	—	—
Sonstige Fischwaren und Fischkonserven	0,002	0,01	0,003	0,02	—	—
Fischwaren zusammen	0,003	0,02	0,004	0,04	—	—
Fische, Fischwaren zusammen	0,003	0,02	0,023	0,13	0,004	0,01
Eier (Stück)	0	0,02	2	0,40	0	0,01
Vollmilch, frisch (Liter)	—	—	0,07	0,04	0,03	0,02
Kondensmilch, Tubensahne	0,002	0,01	0,001	0,00	—	—
Sahne (nicht Tubensahne)	0,001	0,01	0,001	0,00	—	—
Joghurt, Kefir, Biohurt	—	—	—	—	—	—
Sonstige Milch	—	0,01	—	—	—	—
Milch zusammen	—	0,02	—	0,05	—	0,02
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,010	0,06	0,005	0,04	—	—
Frischer Käse (Quark)	—	—	—	—	—	—
Käse zusammen	0,010	0,06	0,005	0,04	—	—
Butter	0,006	0,05	0,013	0,10	—	—
Tierische Fette	0,001	0,00	0,002	0,00	—	—
Margarine	0,009	0,03	0,001	0,00	—	—
Pflanzenfette und sonstige Speisefette	0,004	0,01	—	—	—	—
Speisefette (ohne Butter) zusammen	0,014	0,04	0,003	0,01	—	—
Erdnußöl	—	—	—	—	—	—
Oliveneöl	—	—	—	—	—	—
Sonstige Speiseöle	—	—	0,002	0,01	—	—
Speiseöle zusammen	—	—	0,002	0,01	—	—
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs zusammen <sup>4)</sup>	—	0,36	—	2,47	—	0,04
Schwarz- und Mischbrot	0,007	0,01	0,029	0,03	—	—
Weißbrot und Weizenkleingebäck	0,002	0,01	0,009	0,02	—	—
Brot und Kleingebäck zusammen	0,009	0,02	0,038	0,05	—	—
Feinegebäck und Dauerbackwaren	0,049	0,32	0,079	0,49	—	—
Brot und Backwaren zusammen	0,057	0,34	0,116	0,53	—	—
Weizenmehl	0,006	0,01	0,038	0,04	—	—
Grieß	—	—	0,001	0,00	—	—
Teigwaren	0,001	0,00	0,003	0,01	—	—
Reis	0,002	0,00	—	—	—	—
Hafererzeugnisse	0,001	0,00	—	—	—	—
Hülsenfrüchte, getrocknete	0,003	0,00	0,001	0,00	—	—
Stärkemehl aller Art	—	—	—	—	—	—
Puddingpulver	0,003	0,01	0,001	0,00	—	—
Kochfertige Suppen und Soßen	—	0,03	—	0,01	—	—
Koch- und bratfertige Kartoffelerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
Kindernährmittel aller Art	—	—	0,002	0,01	—	—
Sonstiges Mehl und sonstige Nahrungsmittel	0,001	0,01	—	—	—	—
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse zusammen	0,018	0,07	0,046	0,08	—	—
Kartoffeln (Kilogramm)	—	—	0,600	0,17	0,200	0,07
Blumenkohl	—	—	0,004	0,01	0,023	0,03
Sonstiger Kohl	—	—	0,029	0,02	0,115	0,09
Karotten, Möhren	—	—	0,037	0,03	0,185	0,14
Tomaten	—	—	0,013	0,02	0,059	0,07
Gurken	—	—	0,007	0,01	0,047	0,06
Bohnen, frisch	—	—	0,032	0,05	0,151	0,24
Erbsen, frisch	—	—	0,003	0,00	0,031	0,04
Spinat, Sauerampfer	—	—	0,004	0,00	0,017	0,02
Salat	—	—	0,026	0,04	0,138	0,24
Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch	—	—	0,023	0,02	0,089	0,07
Sonstiges Frischgemüse (ohne Kohl)	0,001	0,01	0,055	0,12	0,201	0,29
Frischgemüse zusammen	0,002	0,01	0,235	0,32	1,056	1,28
Gemüsekonserven, Trockengemüse	0,002	0,01	0,048	0,11	—	—
Tiefgekühltes Gemüse	—	—	0,001	0,00	—	—
Konserviertes Gemüse, Trockengemüse zusammen	0,002	0,01	0,048	0,11	—	—
Gemüse und Gemüsekonserven zusammen	0,004	0,01	0,283	0,43	1,056	1,28
Kernobst	0,028	0,02	0,563	0,42	0,608	0,52
Steinobst	0,005	0,01	0,182	0,19	0,443	0,46
Trauben	0,006	0,01	0,006	0,01	0,001	0,00
Sonstige frische Beerenfrüchte	—	—	0,114	0,24	0,652	1,40
Südfrüchte, frisch	0,119	0,16	0,108	0,14	—	—
Frischobst zusammen	0,159	0,21	0,973	0,99	1,705	2,37
Obstkonserven, Trockenobst	0,021	0,06	0,050	0,09	—	—
Tiefgekühltes Obst	—	—	—	—	—	—
Schalenfrüchte	0,013	0,08	0,009	0,04	0,005	0,01
Konserviertes Obst, Trockenobst zusammen	0,034	0,13	0,060	0,13	0,005	0,01

Fußnoten: Siehe Seite 39.

5. Zugänge durch Geschenke und Eigenbewirtschaftung  
Käufe von Geschenken nach Verwendungszwecken und Werten <sup>1)</sup>  
im Monatsdurchschnitt je Haushalt 1965

Verwendungszweck	Ausgaben für Geschenke an Dritte		Sachgeschenke von Dritten		Sachzugänge aus Eigenbewirtschaftung	
	kg <sup>2)</sup>	DM	kg <sup>2)</sup>	DM	kg <sup>2)</sup>	DM
Marmelade .....	0,002	0,01	0,035	0,11	—	—
Obst, Obstkonserven und Marmelade zusammen .....	0,195	0,35	1,068	1,23	1,709	2,39
Zucker .....	0,006	0,01	0,005	0,01	—	—
Honig .....	0,006	0,02	0,013	0,08	0,035	0,27
Strup und Rubenkraut .....	—	—	0,001	0,00	—	—
Schokolade .....	0,170	1,84	0,128	1,41	—	—
Sonstige Süßwaren .....	0,044	0,28	0,039	0,25	—	—
Süßwaren und Honig zusammen .....	0,220	2,15	0,181	1,74	0,035	0,27
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade) .....	0,012	0,08	0,001	0,01	—	—
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs zusammen <sup>5)</sup> .....	—	3,00	—	4,19	—	4,01
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten .....	—	0,03	—	0,01	—	—
Mayonnaisen .....	—	—	—	—	—	—
Obst- und Gemüsesäfte .....	—	0,04	—	0,09	—	—
Mineralwasser .....	—	0,01	—	—	—	—
Cola-Getränke .....	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fruchtsaftgetränke, Brausen .....	—	0,01	—	0,01	—	—
Kaffee- und Tee-Ersatz .....	—	—	—	—	—	—
Alkoholfreie Getränke zusammen .....	—	0,02	—	0,01	—	—
Fertige Mahlzeiten auch tiefgekühlte oder als Kon- serven .....	—	—	—	0,02	—	—
Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten .....	—	0,21	—	0,06	—	—
Speisen und Mahlzeiten in Kantinen .....	—	—	—	0,01	—	—
Getränke in Gaststätten .....	—	0,15	—	0,01	—	—
Speisen, Mahlzeiten, Getränke in Kantinen und Gast- stätten zusammen .....	—	0,35	—	0,07	—	—
Sonstige Nahrungsmittel zusammen <sup>6)</sup> .....	—	0,45	—	0,20	—	—
Genußmittel insgesamt <sup>6)</sup> .....	—	2,63	—	2,25	—	—
Bohnenkaffee (Bohnen und gemahlen) .....	0,045	0,76	0,009	0,17	—	—
Echter Tee .....	0,001	0,03	0,001	0,02	—	—
Wein und Most (Liter) .....	0,06	0,24	0,11	0,53	—	—
Bier (Liter) .....	0,14	0,16	0,05	0,06	—	—
Branntwein und Likör .....	—	0,70	—	0,96	—	—
Sekt, Schaumwein (Liter) .....	0,02	0,11	0,03	0,28	—	—
Alkoholische Getränke zusammen .....	—	1,21	—	1,82	—	—
Tabak .....	0,001	0,02	—	—	—	—
Zigarren (Stück) .....	1	0,30	0	0,13	—	—
Zigaretten (Stück) .....	4	0,30	1	0,11	—	—
Sonstige Tabakwaren .....	—	—	—	—	—	—
Tabakwaren zusammen .....	—	0,62	—	0,24	—	—
Kleidung, Schuhe .....	—	6,68	—	11,11	—	—
Oberbekleidung .....	—	2,82	—	6,65	—	—
Sonstige Kleidung .....	—	3,54	—	3,60	—	—
Schuhe .....	—	0,33	—	0,86	—	—
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä. .....	—	—	—	—	—	—
Übrige Güter für die Haushaltsführung <sup>7)</sup> .....	—	8,85	—	6,26	—	0,07
dar: Möbel .....	—	0,31	—	1,06	—	—
Teppiche u.s. Fußbodenbeläge, Matratzen .....	—	0,05	—	0,19	—	—
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche .....	—	0,98	—	1,62	—	—
Ofen, Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte, Be- leuchtungskörper .....	—	0,42	—	0,28	—	—
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte .....	—	0,26	—	0,39	—	—
Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte .....	—	3,15	—	2,02	—	—
Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel .....	—	0,22	—	0,11	—	0,01
Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung .....	—	0,01	—	0,01	—	—
Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztier- haltung .....	—	3,42	—	0,55	—	0,06
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	—	0,23	—	0,36	—	—
Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder .....	—	0,10	—	0,34	—	—
Fremde Verkehrsleistungen .....	—	0,11	—	0,02	—	—
Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren .....	—	0,01	—	—	—	—
Körper- und Gesundheitspflege <sup>8)</sup> .....	—	1,17	—	0,77	—	—
Körperpflege .....	—	1,03	—	0,71	—	—
Gesundheitspflege .....	—	0,14	—	0,06	—	—
Bildung und Unterhaltung <sup>9)</sup> .....	—	5,71	—	7,47	—	—
dar: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte .....	—	0,42	—	0,93	—	—
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften .....	—	2,23	—	1,66	—	—
Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen .....	—	0,03	—	0,14	—	—
Personliche Ausstattung; Sonstige Güter <sup>10)</sup> .....	—	1,51	—	2,49	—	—
dar: Uhren und echter Schmuck .....	—	0,43	—	1,40	—	—
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes .....	—	0,03	—	—	—	—
Pauschalreisen .....	—	—	—	—	—	—
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b> .....		<b>30,59</b>		<b>37,57</b>		<b>4,12</b>

1) Die Zugänge durch Geschenke und Eigenbewirtschaftung sind mit Einzelhandelspreisen bewertet worden. — 2) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — 3) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — 4) Einschl. pflanzliche Fette und Öle. — 5) Ohne pflanzliche Fette und Öle. — 6) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — 7) Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — 8) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — 9) Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — 10) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u.ä.



## Fachserie M:

# Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: **Preise und Preisindices für Außenhandels Güter** (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: **Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe** (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: **Preise und Preisindices für industrielle Produkte** (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: **Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft** (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: **Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland**  
I. **Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke** (vierteljährlich mit Vorbericht)  
II. **Baulandpreise** (vierteljährlich und jährlich)
- Reihe 6: **Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise**  
(wöchentlich, monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: **Preise für Verkehrsleistungen** (vierteljährlich)
- Reihe 8: **Verkaufspreise des Großhandels** (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: **Preise im Ausland**  
I. **Großhandelspreise**  
Grundstoffe Teil 1: Nahrungs- und Genußmittel, technische Öle u. ä.  
Teil 2: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä.  
Teil 3: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.  
(Die Berichte erscheinen vierteljährlich in monatlichem Abstand)  
Weltmarktpreise ausgewählter Waren (monatliche Berichte mit einer Auswahl aus den Teilen 1 bis 3)  
II. **Einzelhandelspreise** (vierteljährlich)
- Reihe 10: **Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung** (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: **Tariflöhne und -gehälter**  
I. **Tariflöhne** und II. **Tarifgehälter** sind Loseblattsammlungen  
(Ergänzungsblätter erscheinen im Mai und November eines jeden Jahres)  
III. **Index der Tariflöhne und -gehälter** (vierteljährlich)
- Reihe 12: **Verdienste und Löhne im Ausland**  
I. **Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen** (jährlich)  
II. **Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern** (jährlich)
- Reihe 13: **Wirtschaftsrechnungen**  
I. **Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen**  
(vierteljährlich, 4. Vierteljahresheft = Jahresheft)  
II. **Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte mit geringem Einkommen** (jährlich)  
III. **Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen**  
(vierteljährlich, 4. Vierteljahresheft = Jahresheft)  
Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: **Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft** (jährlich)
- Reihe 15: **Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**  
I. **Arbeiterverdienste** (vierteljährlich mit Eilbericht)  
II. **Angestelltenverdienste** (vierteljährlich mit Eilbericht)  
Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: **Arbeiterverdienste im Handwerk** (halbjährlich)
- Reihe 17: **Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen** (unregelmäßig)  
I. **Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich**  
Arbeiterverdienste  
Angestelltenverdienste  
II. **Landwirtschaft**  
Arbeiter- und Angestelltenverdienste  
III. **Forstwirtschaft**  
Arbeiter- und Angestelltenverdienste  
IV. **Erwerbsgartenbau**  
Arbeiterverdienste
- Reihe 18: **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (unregelmäßig)

### Systematisches Verzeichnis

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**